



# Westendorfer Bote

35. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-  
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

**Mai 2019**



Auch Kinder beteiligten sich am Umwelttag (Seite 14, Titelbild: Albin Plieseis).

design | christoph stöckl

## SA, 25. MAI

MUSIKPAVILLON  
WESTENDORF

STRA  
WANZEN  
EN 19  
OPENAIR

EINTRITT FREI  
AB 16:00 UHR

IMPALA RAY KAISER FRANZ JOSEF  
SCHEIBSTA & DIE BUBEN LEX AUDREY

  
**Ottakringer**  
BRAUEREI - WIEN

[WWW.STRAWANZEN.ROCKS](http://WWW.STRAWANZEN.ROCKS)

**Kitzbüheler**  
**Alpen**  
Britzen - Kirchberg - Westendorf

## Inhalt

### Thema

- 4 Beiträge zum Rauchen
- 6 Kinder auf der Suche nach Grenzen
- 8 Die Eisheiligen

### Mitteilungen

- 10 Wahlservice
- 11 Aus der Gemeindestube
- 12 Impfen rettet Leben!
- 14 Umweltaktionstag
- 16 Neue Rad- und Scooter-Regeln
- 18 Blutspendeaktion
- 22 Schwimmbad

### Schulen

- 24 Jubiläumsfeier
- 25 50 Jahre Hauptschule (2. Teil)
- 28 Die Polytechnische Schule berichtet
- 29 Alpenschule

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 30 Bergsommer-Opening
- 31 Nächtigungsstatistik
- 32 Bauernhöfe-Beschilderung
- 32 Richtige Informationen
- 33 Steigende Ansprüche von Gästen

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 40 Kurs- und Beratungsangebot
- 41 Kinderkrippe Simba

### Vereinsnachrichten

- 42 Tiroler Paragleiter-Meisterschaft
- 43 Obst- und Gartenbauverein
- 44 Alpenvereinsinformationen
- 46 Das Rote Kreuz informiert
- 48 Schützennachrichten
- 50 Saisonbericht der Freestylas
- 52 Volleyball

### Aus der Pfarre

- 54 Pfarrbrief
- 55 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 56 Aus der Pfarre

### Service

- 62 Ernährungstipps
- 64 Leserbrief
- 65 Kinderseite
- 66 Das Wetter im April
- 67 Termine

## In eigener Sache

Anlässlich des Weltnichtrauchertages am 31. Mai enthalten die Themenseiten diesmal Beiträge zum Rauchen (Seite 4). Ein Text beleuchtet einen Erziehungsaspekt (Seite 6), ein anderer die Bedrohung der Insektenarten (Seite 7). Zwei kurze Beiträge zu den Fenstertagen und zu den Eisheiligen vervollständigen die Themenseiten.

Außerdem enthält diese Ausgabe viele Informationen der Gemeinde und des Landes Tirol (Seiten 9 bis 23), den zweiten Teil der Kurzchronik zum Jubiläum „50 Jahre Hauptschule / Neue Mittelschule Westendorf“,

Mitteilungen des Tourismusverbandes und der Vereine sowie Informationen der Pfarre. Insgesamt sind diesmal 68 Seiten zusammengelassen!

Ein Hinweis zu den Beiträgen von Vereinen: Berichte werden nach wie vor kostenlos abgedruckt, für Veranstaltungsbewerbungen verlangen wir Kostenbeiträge, vor allem, wenn sie viel Platz beanspruchen. Das Gleiche auch gilt für Sponsorenlisten.

A. Sieberer



### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hözl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

#### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: ab 1.4.2019: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): ab 1.4.2019: € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): ab 1.4.2019: € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): ab 1.4.2019: € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): ab 1.4.2019: € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

## Fenstertag, Zwickeltag, Brückentag

Für viele sind die einzelnen Arbeitstage, die zwischen einem Feiertag und dem Wochenende liegen und sich perfekt für einen kurzen Urlaub oder ein entspanntes verlängertes Wochenende eignen, die schönsten Tage im Jahr, immer mehr verwenden sie auch für Kurzurlaube.

Die Bezeichnung dieser „Zwischendrin-Tage“ sind nicht einheitlich.

Während sich in fast ganz Österreich der Name „Fenster- tag“ durchgesetzt hat, sieht man in Oberösterreich oft die Bezeichnung „Zwickeltag“. Die Herleitung des Zwickels im Zwickeltag ist nicht gerade einfach. Eine mögliche Erklärung:

Der Tag ist zwischen Feiertag und Wochenende eingezwickelt.

Der Fenstertag hingegen soll seinen Ursprung im Kalender haben: Freie Tage werden dort gerne mit einem X gekennzeichnet. Ein Fenstertag erscheint dann zwischen den X-en wie ein offenes Fenster mit offenen Balken.

Völlig unüblich ist in Österreich der deutsche „Brückentag“. Warum sich die Brücke, die sich über den freien Tag schlägt, nie in österreichischen Sprachgefilen durchgesetzt hat, weiß man nicht, es kann aber aufgrund des großen medialen Einflusses unseres großen Nachbarn durchaus sein,

dass diese Bezeichnung auch bei uns Fuß fasst.

In Schweden nennt man den Tag übrigens „Klemmtag“. Das würde von der Herleitung her dem Zwickeltag entsprechen.

Zwei Fenstertage, die es in jedem Jahr gibt, sind die Freitage nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam. Diese Freitage sind heuer am 31. Mai und am 21. Juni.

Quelle: derstandard.at

## Vor 25 Jahren

Der bekannte Tiroler Künstler **Paul Flora** stellte in der Hauptschule Zeichnungen und Radierungen aus. Der Gemeinderat beschloss erstmals die Förderung von **Solaranlagen**.

Im Rahmen des Muttertagskonzertes übergab **Kapell-**

**meister** Josef Sieberer den Taktstock, den er 26 Jahre lang geschwungen hatte, an Johann Gossner.

Die **Erwachsenenschule** feierte ihr zwanzigjähriges Bestehen, der **Sportverein** sein fünfundzwanzigjähriges.

**Redaktionsschluss: 24. Mai**

**JETZT NEU: CLUB-KONTO BIS 24 JAHRE GRATIS**

**HECHT GEIL!**

**HOL DIR DEIN CLUB-KONTO MIT GRATIS JBL CLIP 3 SPEAKER.**

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Studie widerlegt häufige Meinung

## Ohne Rauch nicht weniger Umsatz

Das allgemeine Rauchverbot in der Gastronomie wurde von der Regierung auch deshalb gekippt, weil man negative wirtschaftlichen Auswirkungen auf diese befürchtete. Doch dies ist laut dem Institut für Höhere Studien (IHS) eine falsche Annahme. Darauf deutet eine Übersicht über die wissenschaftlichen Daten auf internationaler Ebene hin.

„In Österreich wird erheblich mehr geraucht als im EU-Durchschnitt. In der

Debatte um den Nichtraucherschutz wird gerne das Argument des drohenden ‚Wirtsterbens‘ ins Treffen geführt“, stellten die Experten um den Gesundheitsökonom Thomas Czyponka fest.

Daher hat man eine Übersicht zur internationalen Studienlage erstellt. Dabei wurden sowohl vorhandene Übersichtsarbeiten als auch Studien aus einzelnen Ländern ausgewertet und das Wissen aus über 200 Einzel-

studien aus 16 verschiedenen Ländern zusammengetragen. Es zeigte sich in der ganz überwiegenden Zahl der Studien keine Umsatzeinbußen, teilweise sogar Umsatzsteigerungen. Aus den meisten Studien aus anderen Ländern lässt sich also keine echte Gefahr für die Gastronomie ablesen.

Im Durchschnitt sind die Auswirkungen von Rauchverboten in Restaurants vorteilhafter als in der Getränkegastronomie. In Bars und Pubs ist es laut Studie vereinzelt zu kurzfristigen Rückgängen in Umsätzen bzw. Beschäftigung gekommen. Die in den Einzelstudien betrachteten Länder (USA, Belgien, Bayern/Deutschland, Irland, Italien, Norwegen, Tessin/Schweiz, Schottland/UK) unterscheiden sich aber sowohl bezüglich kultureller Charakteristika als auch bezüglich der klimatischen Bedingungen. Mit Ausnahme von Schottland, wo das Rauchverbot zu Umsatzrückgängen in Pubs führte, blieben negative Auswirkungen trotzdem in allen Ländern weitgehend aus.

Es kann also erwartet werden, dass durch ein generelles Rauchverbot kein wirtschaftlicher Schaden für die österreichische Gastronomie als Ganzes erfolgen würde. Die Situation kleinerer Schankbetriebe müsste allerdings beobachtet und gegebenenfalls unterstützende Maßnahmen eingeleitet werden. Demgegenüber stünden bei der ursprünglich geplanten Einführung



des Rauchverbots laut IHS positive gesundheitliche Effekte, insbesondere auch für unbeteiligte Nichtraucher unter dem Personal und den Gästen der Betriebe.

Etwa 24 Prozent der österreichischen Bevölkerung über 15 Jahre rauchen laut aktueller Gesundheitsbefragung der Statistik Austria täglich, im EU-Schnitt sind es laut Eurostat etwa 18 Prozent. Neben dem Anteil der Aktivraucher ist der Anteil der Passivraucher in Österreich vergleichsweise hoch. Während im EU-Schnitt etwa 21 Prozent der Bevölkerung angeben, regelmäßig Tabakrauch in Innenräumen ausgesetzt zu sein, sind es in Österreich etwa 28 Prozent, also beinahe ein Drittel davon sind Nichtraucher.

Positiv wird aber vermerkt, dass das gesetzliche Einstiegsalter für das Rauchen kürzlich auf 18 Jahre erhöht wurde, vor allem auch deshalb, weil in Österreich besonders viele Junge (und zu Junge) regelmäßig rauchen.

Quellen: TT, APA  
Symbolfoto: pixabay

### Zualässn und loslässn

*Wänn is denn amoi soweit,  
dass endlich 's Poppä ägeit?!*

*'s Beichä is fäst nimma zan Datrågn,  
mit ois muaß ma se so vü plågn.*

*Etz is woi då die Zeit,  
dass 's Poppä ausn Wiagä schreit.*

*Nid lång dauaschts, nåcha fång's scho u geah,  
ren tuat's a scho zan vasteah.*

*De Zeit geht so schnö umma,  
zan Schui gea is scho nåch'n Summa.*

*Wias eppa då so geht,  
ob's es scho ois krecht vasteah?*

*D'Jåhr, dia fliang a so dahi,  
aufoamoi i nimma de Wichtigst bi.*

*„Mami“, sågs, „um mi brauchst di etz nimma grau,  
i hu an Freind, dea tuat etz auf mi schau!“*

*„Wås glabst denn du, des is vü z'friah,  
åft bist jå går nia mea be mia!“*

*Mia sorgn ins um insre Kinna, ob kloa oda gruaß,  
trågn håmas untan Heaschz, und gleg wån sends  
ins an Schuaß.*

*Be a Muatta is hoit des tiaf drinna,  
es ku nid aussa vo då inna.*

*Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll,  
erhältlich bei Melanies Schatztruhe, in der Sennerei  
und in der Kunstschmiede Unterrainer*

Neue Form der Abhängigkeit

## E-Zigarette ist nicht gesünder

Mittlerweile greifen schon 250.000 Österreicher zur E-Zigarette und inhalieren Dampf statt Rauch. Das soll gesünder sein. Mediziner widersprechen.

Wer eine Tabak-Trafik betritt, hat seinen einigen Jahren ein größeres Sortiment vor sich. Zu den Rauchwaren haben sich auch Flüssigkeiten gesellt, die elektrisch erhitzt und dann als Dampf inhaliert werden können. Tabak ist keiner enthalten, Nikotin jedoch schon. Für den Geschmack sorgen Aromen von Banane bis Menthol, auch Speck und Gurke gibt es.

Die E-Zigarette wurde lange Zeit als Ausstiegsmöglichkeit für Raucher gesehen. Wer vom Nikotin wegkommen wollte, sah eine Chance

in diesem neuen Lifestyle-Produkt. Ärzte widersprechen jedoch: „Es gibt keine unschädlichen Zigaretten“, sagt etwa die Internistin des Landeskrankenhauses Natters, das auf Lungenkrankheiten spezialisiert ist. Langzeitstudien fehlen zwar bisher, man weiß aber, dass die Problematik in den Verbrennungsstoffen liegt, die Tabak und Papier freisetzen.

Die Tabakindustrie betont immer wieder, dass es noch keine Ergebnisse von Studien gebe. Allerdings: Auch beim klassischen Rauchen hat man rund 30 Jahre gebraucht, bis die extrem schädliche Wirkung wissenschaftlich beweisbar war.

Inzwischen zweifelt niemand mehr am Zusammenhang zwischen Nikotinkon-



sum und Lungenkrebs.

In den Flüssigkeiten der E-Zigaretten stecken Träger-substanzen wie Propylen-glykol und Glycerin. Man kann nicht davon ausgehen, dass das Einatmen von Gefrierschutzmitteln die Gesundheit fördert.

Mit E-Zigaretten will die Tabakindustrie vor allem junge Menschen anspre-

chen und eine neue Kundenschicht erreichen.

Rechtlich ist die E-Zigarette übrigens den normalen Rauchmitteln gleichgestellt, das heißt, dass man in Gasthäusern und Restaurants die gültigen Vorschriften (Rauchverbot, Raucherzonen etc.) beachten muss.

Quelle: TT  
Symbolbild: pixabay

## Zigarettenstummel - Sondermüll der schlimmsten Sorte

Mehr als 4.000 hochgiftige Chemikalien sind in einer einzigen Zigarette enthalten. Mit den weggeworfenen Stummeln gelangen die meisten davon in den Boden - als Sondermüll der schlimmsten Sorte.

Allein bei der Herstellung von Tabakprodukten entstehen weltweit jedes Jahr mehr als zwei Millionen Tonnen fester Müll. Davon sind 300.000 Tonnen nikotinhaltinger Abfall und 200.000 Tonnen Chemieabfälle.

Die toxische Wirkung lässt sich leicht belegen: Schon in einem Liter Wasser, der von einer einzigen Zigaret-

tenkippe verschmutzt wird, sterben kleine Lebewesen, sogar kleine Fische. Auch in Forellen wurden schon Gifte festgestellt, die somit in die Nahrungskette einfließen.

Rund 50 Prozent des Teers einer fertig gerauchten Zigarette bleiben in den Filtern aus Celluloseacetat, einem thermoplastischen Kunststoff, zurück, ebenso die hochgiftigen polyzyklischen Kohlenwasserstoffe sowie Arsen und Schwermetalle.

Schließlich bleibt auch das gefährliche Benzopyren zurück, das sogar das menschliche Erbgut nachhaltig schädigen kann.

Trotz dieser Brisanz hat sich die EU bei der neuen Plastikverordnung nicht zu einem Verbot solcher Filter durchringen können. Auch von Strafen für das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln, wie sie beispielsweise in einzelnen Staaten Asiens längst gang und gäbe

sind, ist man hierzulande noch weit entfernt.

Nach Schätzungen braucht ein einziger Zigarettenstummel mindestens 15 Jahre, um auf natürlichem Weg zu verrotten.

Quelle: Kronenzeitung  
Symbolbild: pixabay



Wie ein Rudel ohne Leitwölfe

## Kinder auf der Suche nach Grenzen

**Viele Kinder von heute wachsen so umsorgt, behütet und bespaßt auf, dass Eltern häufig vergessen, ihnen Struktur zu bieten. Ihr Ausblick ist dementsprechend düster.**

Mit diesen Zeilen beginnt ein Artikel, der kürzlich in der *Tiroler Tageszeitung* abgedruckt war. In diesem Beitrag kommen die Jugendpsychologin Dr. Martina Leibovici-Mühlberger, der dänische Familientherapeut Jesper Juul und der ehemalige Lehrer und Hochschulprofessor Kurt Gallé zu Wort und beleuchten dabei bedenkliche Erziehungsstrukturen. Einige wesentliche Aussagen haben wir in gekürzter Form für unsere Leser zusammengestellt.

Maturanten, die von Eltern zum Einschreiben an die Universität begleitet werden, Hotels nur für Erwachsene, weil man den Gästen das ständige Herumrennen und Schreien von Kindern nicht mehr zumuten möchte, Schüler, die ihre Lehrer nicht akzeptieren: Das sind Symptome für einen Zustand der Hilflosigkeit in der Erziehung, denn es ist absehbar, dass „viele dieser Kinder nicht in der Lage sein werden, als Erwachsene die kommenden globalen Probleme zu lösen“. Verhaltensauffällige Kinder sind heute fast schon Normalität, die Stundenkontingente in der Jugendpsychiatrie müssen laufen erhöht werden.

Vielen Eltern fällt es schwer, unpopuläre Entscheidungen zu treffen, nein zu sagen und

Verantwortung für ihre Kinder zu übernehmen. Dieses Verhalten verwirrt die Kinder, denn mit den Grenzen fehlen „die Leitplanken in den Haarnadelkurven des Lebens“.

Kinder werden heutzutage manchmal als „Kunstwerke“ inszeniert, die möglichst früh möglichst viel können müssen. Das Ergebnis ist aber oft mager, denn in unserer individualisierten Spaßgesellschaft hört man einfach mit etwas auf, wenn man keine Lust mehr hat. Durchhaltevermögen ist nicht mehr gefragt, und das ist ein schwerer Erziehungsfehler mit Folgen, denn wir leben in einer Leistungsgesellschaft und das Leben in dieser ist zweifellos härter geworden. Das Scheitern dort ist demnach oft vorprogrammiert.

Der Trend zur Individualisierung hat auch dazu geführt, dass traditionelle Werte wie Respekt, Pünktlichkeit und Höflichkeit nicht mehr von allen als notwendig erachtet werden. Der Mensch ist aber ein soziales Wesen und es braucht einen sozialen Kontext, es braucht auch diese Werte.

Einer Elterngeneration, die versagt, stehen schließlich Kinder und Jugendliche gegenüber, die nach Orientierung schreien und die verunsichert sind auf der Suche nach Grenzen. Es geht aber dabei nicht um die Rückkehr der autoritären Erziehung, vielmehr ist eine liebevoll Begrenzung von Räumen gemeint.



Mit Enttäuschungen umgehen können - auch das müssen Kinder lernen (Symbolbild: N. Celik/pixelio.de).

Viele Eltern sind heutzutage auch zu sehr damit beschäftigt, für ihre Kinder da sein zu wollen. Die Kinder stehen dann ständig im Mittelpunkt und wachsen mit einem überdimensionierten Ego, aber ohne genügend Selbstwertgefühl heran.

Gefragt wären aber Eltern als „Leitwölfe“, die sich Konflikten nicht verweigern, auch hie und da nein sagen und Entscheidungen treffen. Nicht das Kind soll entscheiden, wohin der Urlaub geht, was man am Sonntag macht und was es zu essen gibt, sondern die Eltern. Das Kind darf zwar seinen Wunsch äußern, er wird aber nicht immer erfüllt werden.

Kinder brauchen Klarheit – und zwar von Anfang an. Deshalb ist das Eingreifen so wichtig. Die sogenannte Freiheit ist für Kinder nicht wichtig und eigentlich auch nicht gewollt. Auch die Mit-

hilfe im Haushalt ist wichtig. Eine Gesellschaft, in der nicht zusammengeholfen wird, bricht auseinander. Je nach Alter können Kinder verschiedene Aufgaben übernehmen und dabei langsam Verantwortung lernen.

Und noch etwas: Die Freizeit so manchen Kindes ist viel zu sehr verplant. Es bleibt zu wenig Zeit zum Spielen, Philosophieren, zum Zusammensein. Genau das brauchen die Kinder aber auch. Mit „Spiel“ ist im Übrigen natürlich nicht das Handy gemeint ...

### Buchtipps:

- Martina Leibovici-Mühlberger: „Wenn die Tyrannenkinder erwachsen werden“ (Verlag edition a)
- Jesper Juul: „Leitwölfe sein“ (Beltz-Verlag)
- Kurt Gallé: „Erziehungsalarm. Weckruf für Eltern und Bildungsverantwortliche“ (Braumüller-Verlag)

Viele Insektenarten sind bedroht

## Schmetterlings-Monitoring

Die Blütezeit der Schmetterlingsbeobachter ist seit Jahrzehnten vorüber, kaum jemand springt noch in seiner Freizeit mit einem Kescher über die Blumenwiesen und fängt Schmetterlinge ein. Das wäre auch kaum noch möglich, denn es gibt kaum noch unberührte Blumenwiesen und deshalb weniger Schmetterlinge.

Allerdings ist die Datenlage in den Alpen äußerst dürftig. Deshalb werden über einen längeren Zeitraum regelmäßig Tagfalter an ausgesuchten Standorten gezählt. Gemeinsam konnten die Experten und Laien in den vergangenen Jahren mehr als 3500 einzelne Tiere beobachten und 85 verschiedene Arten bestimmen.

Die Universität Tirol, die Stiftung „Blühendes Österreich“ und das Land Tirol steuern jeweils 81.000 Euro für die fünfjährige Laufzeit der Schmetterlingserfassung bei.

Für Aufsehen sorgte kürzlich eine Studie, in der es heißt, dass 41 Prozent der Insektenarten vom Aussterben bedroht sind – unter anderem durch intensive Landwirtschaft und den Einsatz von Pestiziden. Bei den Schmetterlingen in Tirol dürfte die Situation noch nicht so dramatisch sein. Immerhin findet man mit 170 verschiedenen Tagfalter-Arten nahezu gleich viele wie in ganz Deutschland. Dennoch zeigt das erste Jahr der Erhebung, dass diese Vielfalt bedroht ist. Von den 85 Tagfalterarten, die von den

Beobachtern gezählt werden konnten, wurden nur neun Arten an mehr als der Hälfte aller Standorte nachgewiesen. Und 24 Arten haben nur einen sehr eingeschränkten Lebensraum, sie wurden nur an einem Standort entdeckt.

Die Insekten sind ganz allgemein bedroht. Viele sind für die Menschen nützlich, aber auch die anderen spielen im Kreislauf der Natur eine große Rolle. Viele von ihnen bestäuben Blüten: Es gibt etwa 20.000 unterschiedliche Arten von Wildbienen, die diese Arbeit übernehmen, aber auch Fliegen, Tagfalter, Motten, Wespen und Käfer bestäuben. Bestäubt werden auffällige Blüten, die die Insekten anlocken. Sie finden sich auf Obstbäumen (Apfel, Birne, Marille), auf Feldfrüchten wie Raps und Soja, auf Gemüsearten wie Tomaten und auf einigen Wildpflanzen wie Salbei und Margerite. Die Bestäuber sorgen also dafür, dass gedeihen kann, was irgendwann einmal auf unseren Esstisch kommt.

Insekten sind für viele Tiere, zum Beispiel Zugvögel und Fledermäuse, das Hauptnahrungsmittel. Dass Schwalben zum Beispiel im Winter nach Süden ziehen, hängt mit Insekten zusammen: Die Vögel finden ihr wichtigstes Nahrungsmittel hierzulande nicht mehr vor. Im kommenden Sommer sind Insekten und Schwalben wieder da.

Die teils winzigen Krabbler haben aber noch eine weitere wichtige Funktion im ökologischen Netzwerk



Schmetterlinge sind selten geworden (Bild: H. Laiminger).

der Natur: Einige von ihnen bauen neben Mikroorganismen totes biologisches Material ab, wodurch wieder Erde mit Nährstoffen für neues Leben entstehen kann.

Insekten sind außerdem eine nahezu unerschöpfliche Quelle komplexer Aminosäuren und Proteine. Die Krebsforschung, die gesamte Pharmabranche und Medizin, sie alle profitieren von Inhaltsstoffen, die in den Tieren zu finden sind.

Zentraler Verursacher ist nach Ansicht von Experten die industrielle Landwirtschaft mit Monokulturen, die durch Pestizide und Insektizide von Schädlingen freigehalten werden sollen. Wissenschaftler aus Österreich sprechen von einem riesigen Verlust im Ökosystem und davon, dass Menschen von diesem direkt abhängig seien, also vom Verschwinden der Insekten betroffen sind.

Aber nicht nur die industrielle Landwirtschaft sei da-

ran schuld. Unsere Art der Flächennutzung gefährde insgesamt den Lebensraum der Tiere. Tümpel werden trockengelegt, Flüsse werden begradigt, Flächen werden bebaut, die davor Raum für das gemeinsame Leben von Tieren und Pflanzen boten (Biozönosen).

Letztlich trägt wohl auch die moderne konsumorientierte Gesellschaft einen Teil zur Situation bei: Hinausgehen, in Wiesen spielen, in der Natur Tiere beobachten sei, wie Wissenschaftler sagen, für viele Eltern natürlich mühevoller, als den Kindern neueste elektronische Spiele zu schenken.

Zum Rückgang der Insekten trägt der Klimawandel bisher noch nicht bei: Durch die bisherige moderate Erwärmung ergeben sich allenfalls Nord-Süd-Verschiebungen der Verbreitung, mit dem Insektensterben hat dies aber nichts zu tun.

Quellen:  
TT, derstandard.at

## Die Eisheiligen

Am Ende der ersten Maihälfte stehen wieder die Eisheiligen auf dem Kalender. Diese Lostage waren früher vor allem bei den Landwirten gefürchtet, da starke Morgenfröste noch einmal alles vernichten konnten. Und so besagt auch eine Bauernregel: „Pankrazi, Servazi und Bonifazi sind drei frostige Bazi.“

Das fast alljährlich wiederkehrende Wetterphänomen, dass nämlich um diese Zeit eine Kaltfront das Wetter beherrscht, kann damit erklärt werden, dass sich das Meer nach dem Winter nur langsam erwärmt, während auf dem Land oft schon recht hohe Temperaturen herrschen. Dadurch kommt es zu großen Temperaturunterschieden, die manchmal

sogar zu Frost führen können. In der Meteorologie spricht man von einer Singularität. Dabei handelt es sich um Großwetterlagen, die zu bestimmten Zeitabschnitten im Jahr mit hoher Wahrscheinlichkeit auftreten und zu einer markanten Wetteränderung führen. Bekannte Singularitäten sind die Schafskälte, die Hundstage, der Altweibersommer und eben die Eisheiligen.

Interessant dabei ist aber, dass die kalte Periode meist ein paar Tage später eintritt, und zwar um dem 20. Mai. Aber auch das hat seinen Grund: Als nämlich Papst Gregor VIII. seine Kalenderreform durchsetzte, um Abweichungen zum Sonnenjahr zu korrigieren, wurde schlichtweg vergessen, die

Eisheiligen-Termine mitzuändern.

Der erste Eisheilige - Mamerus - ist bei uns nicht so bekannt. Er war im fünften Jahrhundert Bischof in Frankreich und gilt als Schutzpatron der Ammen und Hirten.

Der Märtyrer Pankratius wurde in der heutigen Türkei geboren. Er ist der Schutzpatron der Kinder, Erstkommunikanten und der ersten Saat.

Servatius war der Legende nach Bischof in Belgien. Angerufen wird er bei Fußleiden, Frostschäden, Rheumatismus und Rattenplagen. Eine Bauernregel besagt: „Pankraz und Servaz sind zwei böse Brüder. Was der Frühling gebracht, zerstören sie wieder.“

Bonifatius war anfangs kein Christ, ließ sich aber taufen und wurde deshalb hingrichtet.

Den Reigen der Eisheiligen schließt dann die „kalte Sophie“ ab. Sophia von Rom starb 304 nach Christus als Märtyrerin. Sie gilt als Patronin der Feldfrüchte. „Vor Bonifaz kein Sommer, nach der Sophie kein Frost“, sagt eine andere Bauernregel.

Was die Eisheiligen heuer bringen werden, wissen wir noch nicht. Im Vorjahr waren sie jedoch pünktlich. Ab dem 14. Mai regnete es stark, die Temperaturen gingen um gut zehn Grad zurück, auf den Bergen fiel Schnee.

Quellen:  
Kurier, Kronenzeitung

## Dämmstoffabfälle richtig entsorgt!

Nachfolgend haben wir für Sie einige Dämmmaterialien genauer definiert und der gesetzeskonformen Entsorgung zugewiesen.

### XPS - extrudiertes Polystyrol



- immer farblich gekennzeichnet (siehe Bild)
- XPS-Platten bis 2009 sind mit FCKW geschäumt worden daher Zuordnung als ökotoxischer Stoff HP14-Kriterium
- Einstufung als gefährlicher Abfall SN 57108 Spez. 77
- begleitscheinpflichtig
- nach 2009 erzeugte XPS-Platten sind POP-Abfall aufgrund der HBCDD-Verwendung daher Zerstörungsgebot
- Nachweispflicht in Bezug auf das Produktionsjahr
- Einstufung als nicht gefährlicher Abfall SN 57108

#### Anwendungen

Wärmedämmung, Kälteschutz als Platten

#### Merkmale

- dichte, gleichmäßige Schaumstruktur
- brechen scharfkantig, verwitern nicht
- eingefärbt (rosa, hellblau, gelb, grün, lila)

#### Hinweise für den Abfallbesitzer

- möglichst zerstörungsfrei demontieren
- Mörtel, Putz, Netze sind zu entfernen
- sortenreine Sammlung, gestapelt und foliert auf Paletten oder in großen Säcken
- keinerlei Vermischung mit sonstigen Baustellenabfällen!

#### Anmerkung

Je nach Einstufung Verbrennung in Anlagen für gefährliche oder nicht gefährliche Abfälle.

### PU-Sandwichelemente, PU-Hartschaumplatten, PU-Rohrschaum



- Polyurethane, geschäumt mit FCKW daher Zuordnung als ökotoxischer Stoff HP14-Kriterium
- Einstufung als gefährlicher Abfall SN 57108 Spez. 77
- Polyurethane, geschäumt mit anderen Gasen
- Nachweispflicht (Störstofferkundung)
- Einstufung als nicht gefährlicher Abfall SN 57108

#### Anwendungen

Wand- und Dachelemente. Isolierungen

#### Merkmale

- dichte Schaumstruktur mit sandiger Oberfläche
- verwittert und wird porös
- dunkelgelb, bräunlich

#### Hinweise für den Abfallbesitzer

- möglichst zerstörungsfrei demontieren
- sortenreine Sammlung, gestapelt auf Paletten
- keine Vermischung mit sonstigen Baustellenabfällen!

#### Anmerkung

Je nach Einstufung Verbrennung in Anlagen für gefährliche oder nicht gefährliche Abfälle

### Künstliche mineralische Fasern (KMF) Glaswolle, Steinwolle, Mineralwolle, Kamilit oder Kamelit



- KMF ersetzen oft Asbest, da sie ähnliche technische Eigenschaften haben
- KMF setzen allerdings lungengängige Fasern frei – kanzerogen
- **Betrifft Produktionschargen bis 2002**
- Einstufung als gefährlicher Abfall SN 31437
- begleitscheinpflichtig
- **Produktionschargen ab 2003 (mit dem RAL Gütezeichen)**
- **nicht gesundheitsschädlich**
- Einstufung als nicht gefährlicher Abfall SN 31416

#### Anwendungen

Wärmedämmung, Kälteschutz, Brandschutz als Platten, Matten, Filze, lose Schüttung

#### Merkmale

- komprimierte Fasern, staubbildend

#### Hinweise für den Abfallbesitzer

- zerstörungsfrei demontieren
- sortenreine Sammlung
- staubdicht verpacken in BigBag und kennzeichnen
- abgesaugte Fasern sowie Schutzkleidung, Halbmasken etc. ebenfalls staubdicht verpacken
- keinerlei Vermischung mit sonstigen Baustellenabfällen!

#### Anmerkung

Die Entsorgung ist derzeit gemäß § 10 Deponieverordnung in eigenen Asbest-Kompartimenten möglich.

Eine Verbrennung ist aufgrund der technischen Eigenschaften nicht möglich und somit auszuschließen!

### EPS Expandiertes Polystyrol – Styropor



- weiß oder grünlich, grobkörnig verdichtet
- POP-Abfall aufgrund der HBCDD-Verwendung daher Zerstörungsgebot
- Einstufung als nicht gefährlicher Abfall SN 57108

#### Anwendungen

Wärmedämmung, Kälteschutz als Platten

#### Merkmale

- grobkörnig, einzelne Kugeln erkennbar
- brüchig
- weiß, grau oder meliert

#### Hinweise für den Abfallbesitzer

- möglichst zerstörungsfrei demontieren
- Mörtel, Putz, Netze sind zu entfernen
- sortenreine Sammlung
- Kleinmengen (<0,5 m³) dürfen mit sonstigen Baustellenabfällen vermischt werden

#### Anmerkung

Verbrennung in Anlagen für nicht gefährliche Abfälle

Ital. Restaurant Pizzeria

„il vagabondo“

Westendorf | Dorfstraße 116 | Tel. 05334/6273

Schlemmen auf höchstem Niveau



## Frühlings- und Spargelgerichte

Wir lassen Sie den Frühling schmecken .... mit vielen Kräutern und knackigem Gemüse

Am 12. Mai ist Muttertag!

Wir haben für jede Mutter eine kleine Überraschung!

Außerdem bieten wir an diesem Tag ein spezielles

Muttertagsmenü

Tischreservierungen bitte unter Tel. 0 53 34 / 62 73

BRUNNEN  
KochArt  
Köstliches aus den Kitzbüheler Alpen.

... denn das Gute is(s)t so nah!

alpenhof

ski & golf hotel restaurant . weinkeller

Westendorf | Dorfstraße 116





Start der Impfkampagne des Landes Tirol

## Impfen rettet Leben!

Ins Auge fallende Plakate, speziell beklebte öffentliche Verkehrsmittel und auch das Ambulanz-TV des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck macht mit bei der tirolweiten Kampagne des Landes, um umfassend über das Thema Impfen zu informieren und aufzuklären. Gleichzeitig ist die neue Homepage [www.impfen.tirol](http://www.impfen.tirol) ab sofort online.

Als Informationskanäle genutzt werden auch die sozialen Medien.

Ausgerichtet war die Landesaktion auf die Europäische Impfwoche von 24. bis 30. April 2019. Am 24. April fand ein langer Impfnachmittag an allen Tiroler Gesundheitsämtern mit der kostenlosen Dreifachimpfung Masern-Mumps-Röteln statt.

Für LH Günther Platter ist diese Landeskampagne ein besonderes Anliegen: „Impfungen gehören zu den effektivsten Maßnahmen der Vorsorgemedizin. Uns ist es daher besonders wichtig, auf alle Möglichkeiten des



Impfens hinzuweisen und gleichzeitig darüber aufzuklären, welche gravierenden gesundheitlichen Folgen es haben kann, wenn kein wirksamer Impfschutz vorliegt.“

Gesundheitslandesrat Bernhard Tilg ergänzt: „Zu Beginn dieses Jahres ist es in Tirol zu einigen Masernfällen gekommen. Die Impfung zählt zu den effektivsten Maßnahmen der Vorsorge-

medizin. Wir appellieren an die Tirolerinnen und Tiroler, diese Chance zu nutzen und allfällige Impflücken zu schließen!“

Die Bildungsdirektion Tirol unterstützt die Landeskampagne mit sachlicher Aufklärungsarbeit. Unter Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft, also der Schulkinder und ihrer Eltern, der Lehrpersonen, der Schulleitung und der Schul-

aufsicht, werden die Vorteile dieser unverzichtbaren Gesundheitsvorsorge in Erinnerung gerufen.

Weitere Partner der Impfkampagne des Landes Tirol sind Tiroler Gebietskrankenkasse, Medizinische Universität Innsbruck, Ärztekammer für Tirol, Österreichische Apothekerkammer, tirol kliniken und Austrian Medical Student's Association.

### Ausbildung zur/zum Betriebstagesmutter/-vater oder Tagesmutter/-vater (17.9. bis 12.12. 2019)

Nach einer umfassenden Ausbildung arbeiten Tagesmütter und -väter entweder bei sich zu Hause oder als Betriebstagesmutter/-vater in einem Partnerunternehmen. Sie betreuen in familienähnlicher Atmosphäre eine kleine Gruppe von Kindern verschiedenen Alters. Diese spezielle Betreuungsform ist für viele Kinder besonders geeignet, denn der Tagesablauf richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Kinder.

Die Herbstausbildung findet an drei Tagen pro Woche in Innsbruck statt. Neben pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Grundlagen werden auch praxisorientierte Kenntnisse wie gesunde Ernährung, Bewegung und Erste Hilfe vermittelt.

Wir richten uns an Quereinsteiger und -einsteigerinnen, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben und ihre Berufung zum Beruf machen wollen. Interessenten mit einer abgeschlossenen pädagogischen Ausbildung können durch die Absolvierung von Teilmodulen ebenfalls diesen Beruf ergreifen.

Rufen Sie uns einfach an, wir stellen Ihnen gerne Beruf, Ausbildung und Förderungsmöglichkeiten näher vor.  
Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg, Tagesmütter Bezirk Kitzbühel, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356/75280-580, Mail: [tagesmuetter@sozialsprengel-kaj.at](mailto:tagesmuetter@sozialsprengel-kaj.at)

Naturgarteninitiative Tirol

## Für mehr Natur in Tirols Gärten

Das Land Tirol fördert für weitere zwei Jahre die „Naturgarteninitiative Tirol“ mit 93.000 Euro. Damit werden Privatgärten und öffentliche Grünanlagen weiterhin nachhaltig und ökologisch erblühen. Als Träger fungieren der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine und das Tiroler Bildungsforum.

„Es ist schön zu sehen, welchen Mehrwert die Projekte der Initiative, ‚Natur im Garten‘ und ‚Heimisch pflanzen‘ schon bisher in Tirol gebracht haben: Alle, die mitmachen, tragen dazu bei, gefährdete oder geschützte Tier- und Pflanzenarten zu erhalten“, stellt Umweltlandesrätin LH-Stv. Ingrid Felipe erfreut fest. Die Kriterien, die von ‚Natur im Garten‘ gesetzt werden, umfassen den Verzicht auf chemische Pestizide und Dünger sowie die Vermeidung von Torf.

„Das Gelungene an ‚Natur im Garten‘ ist, dass es Workshops für Kinder, Vorträge für Erwachsene, Fortbildun-

gen für Gemeindemitarbeiter und -mitarbeiterinnen und auch Tipps für Hobbygärtner und -gärtnerinnen gibt – also ein generationsübergreifendes Programm, das alle zum ökologischen Pflanzen motiviert“, zeigt sich die Geschäftsführerin des Tiroler Bildungsforum, Margarete Ringler begeistert.

Elf Gemeinden in Tirol haben mittels Gemeinderatsbeschluss bereits festgehalten, dass sie die „Natur im Garten“-Kriterien zukünftig erfüllen wollen. Damit ist nicht nur für mehr „Grün“ in den Gemeinden gesorgt, sondern es werden auch besonders heimische Pflanzen gefördert. Weiters dürfen sich bereits 277 Tiroler Gärten mit der „Natur im Garten Plakette“ schmücken.

Mit den Finanzmitteln können sich pro Jahr 100 Gärtner und Gärtnerinnen für die „Natur-im-Garten-Plakette“ anmelden und erhalten im Rahmen einer Begehung vor Ort Tipps für ihren Garten.



Zusätzlich werden 50 Beratungen für Naturgarteninteressierte ermöglicht, um mehr Artenvielfalt in Tirols Gärten zu schaffen. Auch für Berufsgärtner bietet die Initiative Beratungen an. Derzeit wird außerdem an einer „Heimisch-pflanzen-Hotline“ gearbeitet. „Mit ‚Natur im Garten‘ lässt sich der Umwelt etwas Gutes tun und die eigenen Grünflächen optisch aufwerten. Es sind oft viele kleine Tricks, die den großen Unterschied ausmachen“, ergänzt LH-Stv. Felipe.

Zudem können Gemeinden das umfangreiche Beratungs- und Workshopange-

bot nutzen, um eine „Natur-im-Garten“-Gemeinde zu werden oder Schwerpunkte im Bereich heimischer Pflanzen zu setzen. Oberstes Ziel ist es laut Manfred Putz, Geschäftsführer des Landesverband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine, „heimische Pflanzen zu fördern, um nachhaltig die Biodiversität in unseren Gärten zu sichern“.

Kontakt:  
Natur im Garten: Tiroler Bildungsforum, Tel. 0512/581465, [naturimgarten@tsn.at](mailto:naturimgarten@tsn.at)  
Heimisch pflanzen: Grünes Tirol, Tel. 0592921521, [gruenes.tirol@lk-tirol.at](mailto:gruenes.tirol@lk-tirol.at)

**DER NEUE PEUGEOT 508**

WHAT DRIVES YOU?

WLTP-KONFORME MOTOREN

✓ EURO 6d-TEMP

SOFORT VERFÜGBAR

NIGHT VISION

PEUGEOT i-Cockpit®

NEUES ACHTGANG-AUTOMATIKGETRIEBE

MOTION & EMOTION

PEUGEOT

AUTOHAUS

Fuchs

Brixentaler Str. 8  
6305 Itter, 05335-2191-0  
[www.autofuchs.at](http://www.autofuchs.at)

# Umweltaktionstag: Westendorf räumt auf

Die Schneemassen des vergangenen Winters haben vieles lange verborgen gehalten und manche haben schon beobachtet, dass enorm viel Müll nach der Schmelze übriggeblieben ist, besonders neben den Straßen. Die Arbeiter der Straßenmeisterei, der Gemeinden und des TVB sowie vermutlich einige Grundbesitzer waren nach Saisonende fleißig und haben viel Müll bereits aufgelesen und ordnungsgemäß entsorgt.

Dennoch folgten rund 100 eifrige Müllsammler und -sammlerinnen dem Aufruf des Umwelt- und Verkehrsausschusses und trafen sich am 13.4. vor dem Musik-

pavillon, um in die verschiedenen Ortsteile auszuschwärmen und dort Abfall aufzustöbern. Bewaffnet mit Handschuhen, Greifzangen, Müllsäcken (und einer Käsesemmel) suchten sie neben den Wegen und Straßen und wurden meist schnell fündig. Selbst an scheinbar sauberen Flecken fand sich rasch ein Stück Plastik.

Es wurden aber nicht nur achtlos fallengelassene Flaschen und verlorene Verpackungen gefunden, sondern auch vorsätzlich deponierte Abfälle. Schockierend dabei war, dass einiges davon erst vor relativ kurzer Zeit weggeworfen worden war.



Die teilnehmenden Kinder berichteten beim gemeinsamen (fleischlosen) Mittagessen, dass sie am öftesten Zigarettenstummel aufgelesen hatten. Für viele Raucher scheint es das Natürlichste auf der Welt zu sein, den Filter nach dem Genuss einfach wegzuschneiden. Von unseren Jüngsten können viele ein richtiges Verhalten lernen, denn so ein Filter ist keineswegs eine natürliche Sache. Im Filter befinden sich Giftstoffe und es dauert bis zu 15 Jahre, bis er verrottet (siehe auch Seite 5)!

Hier noch eine kleine Auswahl kurioser Fundstücke: ein Auspuffrohr, eine Stoßstange, die Verpackung eines Blasenkatheters mitten im Wald (Bild oben). Außerdem scheint ein Blumenliebhaber

sich den Garten verschönert und sich anschließend der ordentlich gestapelten Plastikpflanzschalen in der Windau entledigt zu haben. An manchen Stellen werden offensichtlich immer noch illegale Deponien aktiv betrieben. Ein Verhalten, das für Kopfschütteln sorgt!

Was an diesem Vormittag an Müll gesammelt wurde, ist beachtlich. Die Bilder sprechen hierfür Bände. Trotz des unschönen Anlasses war die Aktion sichtlich ein positives Erlebnis für die Teilnehmer: Für die Vereine war es eine tolle gemeinsame Erfahrung, viele Kinder waren eifrigst dabei und auch die Dorfgemeinschaft zog einen enormen Gewinn daraus. Alle sind sich einig: Ein lebenswertes Westendorf



braucht einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt. 100 Westendorfer und Westendorferinnen setzten hierfür ein Zeichen.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss dankt allen Mit-

wirkenden herzlich!

Danke auch an die Unterstützer: Gemeinde Westendorf (Mittagessen), Fa. DAKA (Handschuhe, Säcke, Entsorgung), Sennerei (Käsesemmel).



## Tiroler Fahrradwettbewerb 2019

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz“ rufen Land Tirol und Klimabündnis Tirol auch heuer wieder alle Tirolerinnen und Tiroler zur Teilnahme auf.

Wer mitmachen will, kann sich im Gemeindeamt oder ganz einfach unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) registrieren. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) eintragen - mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch.

Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.

Egal ob jung oder alt: Jeder und jede kann mitmachen und gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die

Chance auf tolle Preise und wird bei der landesweiten Abschlussveranstaltung in Innsbruck im Oktober ausgezeichnet.

Informationen sind im Gemeindeamt Westendorf und

bei Klimabündnis Tirol, Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: [tirol@klimabuendnis.at](mailto:tirol@klimabuendnis.at) erhältlich.

Foto: *Klimabündnis Tirol/Lechner*



## Regeln für Scooter

Den Tretroller gibt es kaum mehr, auch die Kinder sind zunehmend elektromotorisch unterwegs, auch wenn dadurch wieder einiges an Bewegung verhindert wird.

Vor allem in Städten flitzen vermehrt Menschen auf E-Scootern durch die Gassen.

Damit haben die Roller längst die Verwendung als „Kinderspielzeug“, wie es ursprünglich hieß, verloren. Eine Novelle der Straßenverkehrsordnung schafft ab 1. Juni neue Richtlinien. Es gelten dann die gleichen Regelungen wie für Fahrräder. Das gilt für Ausrüstungspflichten ebenso wie für Vorschriften.

Man darf dann, wenn keine Ausnahmeregelung gegeben ist, nicht mehr auf Gehsteigen und Gehwegen fahren, sondern muss auf der Straße bleiben. Außerdem gibt es eine Beaufsichtigungspflicht für Kinder.

Anders ist es bei „normalen“ Scootern (ohne Motor). Neuerdings dürfen bereits Achtjährige ohne Begleitung auf den Gehsteigen unterwegs sein, sofern keine Fußgänger gefährdet werden.

Quelle: TT  
Symbolbild: *St. Hofschlaeger/pixelio.de*



## Bitte an die Bauern

Letztes Jahr sind in unserem Jagdgebiet 30 Rehkitze bei der Heumahd umgekommen.

Aufgrund der vielen Vorkahrungen konnte vielleicht noch Schlimmeres verhindert werden.

Daher ergeht wieder unsere Bitte an die Bauern, bei der bevorstehenden Heumahd möglichst vorsichtig zu sein.

Es genügt oft schon das Aufstecken von Wildscheuchen, um die Rehgeißen mit den Kitzen von den besonders gefährdeten Wiesen zu vergrämen. Natürlich wäre uns

sehr geholfen, wenn ihr vor der Heumahd einen

euch bekannten Jäger verständigen würdet, um derartige Scheuchen oder Kitzretter aufzustellen. Sollte ein Rehkitz gemäht werden, bitten wir auch um eine Mitteilung an einen zuständigen Jäger, damit diese beim Abschussplan angerechnet werden können.

Wir vom Jagdverein Westendorf bedanken uns schon jetzt für die Mithilfe und verbleiben mit besten Grüßen.

Sebastian Ehrensberger



## Neue Rad-Regeln

Zwischen Autolenkern und Radfahrern kommt es immer wieder zu kritischen Situationen. „Es wären alle gut beraten, mehr Rücksicht aufeinander zu nehmen“, heißt es von Seiten der Verkehrspolizei.

Oft sind nicht eindeutige Regelungen der Grund für falsches Verhalten, die 30. Novelle der Straßenverkehrsverordnung bringt nun mehr Klarheit.

„Die Änderungen sind sinnvoll und notwendig, weil sie die Unfallgefahr verringern“, meint man beim Verkehrsclub Österreich (VCO). Praxisnah ist z.B., dass Kinder jetzt schon mit neun Jahren alleine unterwegs sein können, wenn sie die Radfahrprüfung geschafft haben. Sie wird üblicherweise in der vierten Klasse Volksschule durchgeführt, doch nur die Zehnjährigen durften bisher danach gleich losstarten.

Was ändert sich?

**Radfahrstreifen:** Bisher wurde das Ende mit einem Schriftzug auf der Straße markiert, die Radler mussten stehenbleiben und auf freie Fahrt warten. Neu ist jetzt, dass sie sich

im Reißverschlussystem in den fließenden Verkehr einordnen können.

**Zebrastreifen:** Bisher war es zwar einleuchtend, dass Radfahrer nicht auf Zebrastreifen fahren sollten, eindeutige Regeln gibt es aber erst jetzt. Neu ist daher, dass Fahrräder ausdrücklich geschoben werden müssen, außer es gibt neben dem Zebra einen eigenen Radfahrstreifen, auf dem Fahrradfahrer die Straße überqueren können.

**Vorrang:** Bisher war nicht allen klar, dass geradeaus fahrende Verkehrsteilnehmer Vorrang haben. Neu ist, dass diese Regelung in der Verordnung ausdrücklich festgehalten ist. Fahren ein Pkw und rechts ein Fahrrad nebeneinander und will der Autolenker rechts abbiegen, muss er zuerst den Radler weiterfahren lassen.

**Transportfahrräder:** Bisher durften sie nur bis zu einer Breite von 80 cm auf dem Radfahrstreifen fahren, nun sind neu 100 cm erlaubt, was der Breite der meisten angebotenen Lastenfahrräder entspricht.

Quelle: TT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir noch für den Verkauf

**einen Lehrling oder eine Teilzeitkraft**

und in der Elektroinstallation auch

**einen Lehrling und einen Elektromonteur.**

Entlohnung nach Kollektiv –  
Überzahlung nach Qualifikation möglich.

**Elektro Antretter GmbH.**



Ein sauberes Westendorf ist uns allen wichtig. Auch unsere neue Kehrmaschine und unsere Bauhofleute tragen dazu bei.

## Helmpflicht im Anhänger

Viele Radfahrer verwenden einen Fahrrad-Anhänger, um Kinder mit auf die Ausflüge nehmen zu können. Was viele nicht wissen, ist, dass diese Kinder auch im Anhänger einen Helm tragen müssen. Der ÖAMTC empfiehlt auch die Verwendung von Sicherheitsgurten.

In der Straßenverkehrsordnung (§ 68/6) heißt es, dass

Kinder unter zwölf Jahren beim Radfahren, beim Transport in einem Fahrrad-Anhänger und wenn sie auf dem Rad mitgeführt werden (in einem Kindersitz), einen Schutzhelm tragen müssen. Außerdem muss jeder, der ein Kind beim Radfahren beaufsichtigt, dafür sorgen, dass dieses einen Helm trägt.

(ÖAMTC)



So ist es jedenfalls falsch und gefährlich (Symbolbild: fotolia).

Aufruf an die Bevölkerung

## Blutspendeaktion

Wir bitten alle Mitbürger im Alter ab dem 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 800 Spenden, um den Tiroler Bedarf

an Blutkonserven decken zu können.

Leider sind die Spenderzahlen seit einigen Jahren rückläufig. Wir bitten daher, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für Mitmenschen, die auf fremde Spenden an-

gewiesen sind, zu leisten (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr darf Blut spenden. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (einmal jährlich) gespendet haben müssen.

Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein **Lichtbildausweis** (z.B. Personalausweis, Führerschein) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspenderausweis.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Bei jedem Blutspender werden die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt; das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann. Außerdem werden bei jedem Blutspender, als kleine Gesundheitskontrolle, unten angeführte Untersuchungen gemacht.

- **Blutdruckmessung**
- **Körpertemperaturmessung**
- **Hämoglobinbestimmung**

- **Blutdruckmessung**
- **zwei Leberfunktionsproben**
- **Antikörpersuchtest**
- **Lues-Serumprobe**
- **HIV-Test (AIDS)**
- **Neopterinbestimmung**
- **Cholesterinbestimmung**
- **PSA – Prostata-Vorsorgeuntersuchung**

Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung.

Jedem Spender werden 400 bis 500 ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wer darf NICHT spenden?

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten vier Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieblase) durchgemacht hat.

### Wichtiger Hinweis:

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Im Rahmen der Blutspendeaktion:

## Prostatakrebs-Früherkennung

Der Prostatakrebs ist heute der häufigste Krebs bei Männern. Er kann meist vollständig geheilt werden, wenn er in einem frühen Stadium erkannt wird.

Im Rahmen der Blutspendeaktion bieten wir allen männlichen Blutspendern ab einem Alter von 45 Jahren an, eine Prostatakrebsfrüherkennungsuntersuchung kostenlos durchführen zu lassen.

Dafür müssen Sie sich zusätzlich zur Blutspende etwas Blut abnehmen lassen, welches dann in der Urologischen Klinik Innsbruck untersucht wird. Mit einem einfachen und zuverlässigen Bluttest wird das „prostataspezifische Antigen“ (PSA) gemessen, das bei einem

Prostatakrebs vermehrt in die Blutbahn abgegeben wird.

Aber nicht jeder erhöhte PSA-Wert ist gleichbedeutend mit der Diagnose Krebs, denn auch bei einer Entzündung oder gutartigen Vergrößerung der Prostata kann der Wert erhöht sein. Gegebenenfalls werden weitere Untersuchungen durchgeführt, um die Ursache für den Anstieg des PSA-Wertes zu finden.

Wir müssen Sie allerdings darauf hinweisen, dass die PSA-Untersuchung zur Prostatakrebsfrüherkennung, welche es bereits seit über 20 Jahren gibt, nach wie vor kontrovers diskutiert wird: Mehrere - hauptsächlich in Europa durchge-

führte - Screening-Studien zeigten bei Männern, die an der Früherkennungsuntersuchung teilgenommen haben, eine Abnahme der Prostatakrebssterblichkeit sowie eine Zunahme lokal begrenzter und somit heilbarer Krebsstadien zum Zeitpunkt der Diagnose. Die gleichen Studien zeigten aber auch, dass es zu einer nicht zu unterschätzenden Anzahl an Überdiagnosen und somit Übertherapie kommt.

Unter den Begriff Überdiagnose/Übertherapie fällt durch PSA entdeckter Prostatakrebs, der zeitlebens nie zu Symptomen geführt hätte, aber aus Vorsicht dann therapiert wurde.

Die Daten der Urologischen Klinik Innsbruck zeigen

eine Überdiagnose und somit auch eine Übertherapie in 15,5 % bei Männern mit PSA-Werten zwischen 4 und 10 ng/ml und 19,7 % bei Männern mit PSA-Werten unter 4 ng/ml.

Wenn Sie über 45 Jahre alt sind und den PSA-Wert im Rahmen Ihrer Blutspende nicht bestimmen lassen wollen, empfehlen wir Ihnen, stattdessen einmal jährlich eine Gesundenuntersuchung bei ihrem Hausarzt bzw. bei einem niedergelassenen Urologen durchführen zu lassen.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei den Tiroler Urologen und der Universitätsklinik für Urologie Innsbruck ([www.uro-innsbruck.at](http://www.uro-innsbruck.at)).



**Sonntag, 19.5.2019**  
Neue Mittelschule  
16 - 20 Uhr

### Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag: 8-18 Uhr  
Samstag: 8-12 Uhr

### Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:  
Dienstag von 17 bis 19.30 Uhr und  
Samstag von 9 bis 12 Uhr

### Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34  
E-Mail: [gemeinde@westendorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@westendorf.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,  
DI-FR 7.00 - 12.00  
Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

## Feriencamps

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang.

Die Action Company veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien.

Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket mit Disco,

Lagerfeuer, Kinoabend, Nachtexpedition und Showprogramm.

Es gibt drei Arten von Camps:

Actioncamps: Termine: 7. bis 13. Juli, 13. bis 19. Juli und 20. bis 26. Juli  
Englischcamps: 13. bis 19. Juli und 20. bis 26. Juli  
Mathecamp: 20. bis 26. Juli

Die Pauschalpreise betragen 449 Euro für die Lerncamps und 539 Euro für die Actioncamps.

Anmeldung und nähere Informationen:  
Mag. Herbert Lientschnig,  
Telefon 0664 / 341 28 15  
oder [www.actioncamps.at](http://www.actioncamps.at)

Sommerferien für Teens von 11 bis 16 Jahren

# actioncamps

Kärnten 2019

camp1 07.07. - 13.07.  
camp2 13.07. - 19.07.  
camp3 20.07. - 26.07.

The time of your life!

## Sport, Fun & Action

[www.actioncamps.at](http://www.actioncamps.at)

## Ehrenamt im Pflegeheim

### Dein Engagement hilft unseren Bewohnern!

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bilden eine wichtige Stütze innerhalb des Sozialgefüges unserer Hausgemeinschaft. Sie vermitteln den Bewohnerinnen und Bewohnern Geborgenheit, Sicherheit und menschliche Wärme, indem sie sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen.

Derzeit ist eine Gruppe von

vier ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bei uns im Haus tätig.

Sie leisten einen sehr wertvollen Dienst, indem sie sich immer wieder Zeit nehmen und diese gemeinsam mit unseren Bewohnern verbringen, Ein herzliches „Vergelt'sgott“ dafür!

Da es uns aber ein großes Anliegen ist, diese Gruppe zu vergrößern, sind wir auf der Suche nach weiteren

engagierten Menschen, die sich bei uns ehrenamtlich betätigen wollen.

### Mache den ersten Schritt – die weiteren Schritte machen wir gemeinsam.

#### Welche Tätigkeiten kannst du machen?

- Besuche bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern,
- Spaziergänge,
- Besorgungen,
- Vorlesen,
- Spiele, basteln, singen, musizieren,
- Kirchenbesuche begleiten,
- Begleitung bei Arztterminen,
- bei Festen und Ausflügen mithelfen
- und vieles mehr ...

#### Wovon kannst du profitieren?

- Bereicherung für dein Leben,
- sinnvolle Freizeitgestaltung – auch in der Pension,
- soziale Kontakte,
- Dankbarkeit auch für kleine Dienste.

#### Wir bieten dir:

- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Teilnahme an Festen.
- Das Pflegepersonal ist dein Ansprechpartner.

#### Deine Mitarbeit bei uns:

- Du bestimmst selber, wann, wie oft und wie lange Du bei uns tätig bist,
- du kannst deine Tätigkeit bei uns jederzeit starten und auch wieder beenden,
- du machst das, woran du



Freude hast – egal ob du mit unseren Bewohnern gemütlich Kaffee trinkst, spazieren gehst, spielst oder lieber bei einem Fest mithilfst.

#### Was wünschen wir uns von dir,

- dass du gerne Zeit schenkst,
- dass du deine eigenen Grenzen kennst und respektierst,
- dass du bereit bist, Neues zu lernen und zu erfahren,
- dass du Freude im Umgang mit älteren Menschen hast,
- dass du zuverlässig bist,
- dass du dich absolut an die Schweigepflicht hältst,
- dass du die Lebensweise, die Fähigkeiten, das Selbstbestimmungsrecht und die Würde unserer Bewohner respektierst.

#### Du bist interessiert?

Melde dich bei uns! Wir setzen uns gerne für weitere Auskünfte und Informationen mit dir zusammen und besprechen mit dir deine Fragen.

#### Pflegedienstleitung:

Doris Schwaiger,  
05334-6155-4  
Heimleiter:  
Joachim Wurzrainer, MSc,  
05334-6155

**Redaktionsschluss: 24. Mai**

## Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Be-

ratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

### Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager  
+43 (0) 660 2263324  
case2@sozialsprenkel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith  
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Die Feuerwehr bedankt sich

## Brandaktuell

Die Feuerwehr Westendorf möchte sich auf diesem Wege für die Unterstützung anlässlich der Fördersammlung 2019 sehr herzlich bei allen Förderern bedanken.

In der zugesandten Broschüre sind auch einige einfache Tipps für den eigenen Brandschutz aufgelistet.

Bei Fragen steht die Feuerwehr Westendorf mit Rat und Tat zu Seite.



## Vorbereitungskurs

Es gibt Menschen, die aus irgendeinem Grund keinen Pflichtschulabschluss geschafft haben und diesen unbedingt nachholen wollen.

Nun startet in Kufstein am bfi wieder ein Vorbereitungskurs für die betreffenden Prüfungen:

- Nachmittagskurs über zwei Semester
- erwachsenengerechter Unterricht mit Beratung, Coaching und Lernbegleitung
- Pflicht- und Wahlmodule,

die zum Besuch weiterführender Schulen berechtigen (z.B. für die Ausbildung zur Pflegeassistentin)

Der Kurs ist kostenlos, da er vom Land Tirol und vom BMBWF gefördert wird.

Der nächste Aufnahmetest ist am 6. Juni 2019 von 14 bis 17 Uhr, eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen unter 0512-59660-842 bzw. per Mail unter [maria.waser@bfi-tirol.at](mailto:maria.waser@bfi-tirol.at)

## Photovoltaik-Info-Abend

Am 15. Mai findet um 19.30 Uhr in der arena365 in Kirchberg ein Photovoltaik-Info-Abend statt.

Dabei werden die wesentlichen Punkte erklärt: die richtige Dimensionierung, die Bestimmung des solaren Potenzials, die Kombinationsmöglichkeiten mit Wärmepumpen und Elektroautos, die Anbringungs-

möglichkeiten. Auch die wirtschaftlichen Aspekte werden angesprochen, ebenso die neue Möglichkeit von Sammelkäufen, um die Investitionskosten zu minimieren..

Wer nach dem Abend konkretes Interesse hat, kann sich für Beratungstermine bei Energie Tirol vormerken lassen.

Die Kinder der Volksschule sagen

# DANKE



- für die tollen **Tennisschnupperstunden** im Rahmen des Turnunterrichts mit David, Daniela und Steffi vom Tennisclub,
- für die interessanten Sachunterrichtsstunden zum Thema Milch, Kartoffeln und Honig mit den **Seminarbäuerinnen** Tini Rieser und Christine Ehrensberger,
- für die wichtigen Übungseinheiten in **Verkehrserziehung** mit den Polizistinnen Maria Wahrstätter und Sophie Halaus.





# Freischwimmbad Westendorf

**Wir haben  
ab 10. Mai  
geöffnet!**

von 9.00–19.30 Uhr



- **3 Schwimmbecken**
- **Wasserrutschbahn**  
42 Meter lang
- **Sprungturm**
- **große Liegewiese**
- **Kiosk und Buffet**
- **Spielwiese**
- **Tischtennis**



## Tarife Sommer 2019 für das Freischwimmbad

Eintrittskarten	Erwachsene (ab 19 J.)	Jugend (17 - 18 J.)	Kinder (6 - 16 J.)
Eintritt	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,50
mit Gästekarte	€ 4,50	€ 3,50	€ 3,00
ohne Gästekarte	€ 5,50	€ 4,50	€ 3,50
einmaliger Eintritt ab 14 Uhr	€ 3,00	€ 2,50	€ 2,00
20-Punkte-Karte (2 Punkte = 1 Eintritt)	€ 40,00	€ 30,00	€ 20,00
mit Gästekarte	€ 40,00	€ 30,00	€ 20,00
ohne Gästekarte	€ 50,00	€ 40,00	€ 30,00
Familiensaisonkarte	€ 130,00 (2 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei) € 80,00 (1 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei)		
Saisonkarte	€ 55,00	€ 40,00	€ 35,00
Saisonkarte Senioren ab Jahrg. 1956	€ 45,00		
	Erwachsene (ab 19 J.)	Jugend (16-18 J.)	Kinder (5-15 J.)
Saisonkarte Bergbahn u. Freibad (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 214,00	€ 158,00	€ 112,00
Familiensaisonkarte Bergbahn u. Freibad			
2 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei	€ 540,00		
1 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 326,00		
3-Tage-Wanderpass Bergwelt inkl. Schwimmbad (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 59,50	€ 44,00	€ 29,00
7-Tage-Wanderpass Bergwelt inkl. Schwimmbad (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 91,00	€ 66,50	€ 45,50
14-Tage-Wanderpass Bergwelt inkl. Schwimmbad (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 134,00	€ 95,00	€ 63,50
Liegestuhl	€ 3,00	€ 3,00	€ 3,00
Liegestuhl Einsatz	€ 1,00	€ 1,00	€ 1,00
Saisonkabine	€ 20,00	€ 20,00	€ 20,00
Saisonkästchen	€ 5,00	€ 5,00	€ 5,00
Schlüssel Einsatz	€ 5,00	€ 5,00	€ 5,00

KINDER UNTER 6 JAHREN IM SCHWIMMBAD FREI!

Schülergruppen pro Kind € 2,00

Bei ungünstiger Witterung ist das Schwimmbad geschlossen oder kann vorzeitig geschlossen werden!

Das Mitnehmen von Haustieren ist nicht erlaubt! Wasserrutsche ab 18.30 Uhr geschlossen!

# Badevergnügen pur im Freischwimmbad Westendorf!

Neue Mittelschule

## Jubiläumsfeier mit ersten Schülern

Am 29. März waren neben zahlreichen Ehrengästen auch die ersten Hauptschüler an diesem Standort eingeladen, um das 50-jährige Jubiläum der Hauptschule zu feiern.

Viele von ihnen - mittlerweile sind sie alle 60 Jahre und älter - kamen und nütz-

ten auch die Gelegenheit zu einer Schulführung, bevor um 19 Uhr die eigentliche Feierstunde begann.

Direktor OSR Albert Sieberer durfte dazu u.a. Pfarrer Mag. Michael Anrain und Pfarrer Gerhard Erlmoser begrüßen, ebenso - als Vertreter der Bildungsdirektion

Tirol - die beiden Schulqualitätsmanagerinnen Elisabeth Bachler und Dr. Bettina Ellinger. Die beiden Standortbürgermeister waren mit zahlreichen Gemeinderäten anwesend, ebenso die aktuellen Elternvertreterinnen.

Zudem waren die pensionierten Lehrerkollegen der

Einladung gefolgt, unter ihnen mit Frau Edith Althaler und SR Alois Brugger zwei Personen der ersten Stunde.

Der Schulleiter und seine Vorgängerin, OSR Marianne Fuchs, erläuterten die Entwicklung der Schule in diesen fünf Jahrzehnten. Es wurde vielen Anwesen-

den bewusst, wie viel sich in dieser Zeit getan hatte und welche Veränderungen notwendig waren. Dass die Westendorfer Schule stets bereit war, Neues zu versuchen, wurde deutlich zum Ausdruck gebracht.

In ihren Grußworten betonten die beiden Schulqualitätsmanagerinnen - in dieser Funktion ersetzen sie die früheren Pflichtschulinspektoren - die gute Arbeit der Schule. Auch die Bürgermeister bedankten sich für die hohe Qualität des Unterrichts und das Engagement für die Kinder.

Umrahmt wurde die Feier von musikalischen Beiträgen, die ebenso begeistert aufgenommen wurden wie

eine Trampolin-Vorführung. Nach der Feierstunde luden die Gemeinden im Foyer der Schule zu einem Imbiss ein, und in geselliger Runde wurden Erinnerungen ausgetauscht und über frühere Schulerlebnisse wurde ausgiebig geplaudert.

Ein Dank gilt den Gemeinden und besonders auch Barbara und Kathrin (Alpenrossensaal) und dem TVB, von denen wir uns Stehtische und Gläser ausleihen durften.

*Bild rechts: Bürgermeisterin Annemarie Pließeis und Bürgermeister Ing. Ernst Huber sparten nicht nur mit Lob; sie brachten auch ein Geldgeschenk für die Schulbücherei mit.*



Unser ausgezeichnete Schulchor präsentierte drei passende Lieder (Fotos: T. Naschenweng und K. Riedmann).



Von den vergangenen 50 Jahren berichteten der Schulleiter und seine Vorgängerin OSR Marianne Fuchs.



Eine eigens zum Jubiläum gebildete Blaskapelle eröffnete die Feier, und ein Trio zeigt feines Musizieren.



Eine Turngruppe präsentierte Kunststücke am Trampolin, eine Theatergruppe zeigte einen Sketch.



Ein kleiner Rückblick (2. Teil)

## 50 Jahre Hauptschule / Neue Mittelschule

Im ersten Teil dieses kurzen Rückblicks, abgedruckt in der Aprilausgabe, berichteten wir von den einzelnen Baustufen der Schule und vom Start mit A- und B-Zug über den Schulversuch „Integrierte Gesamtschule“ mit den Leistungsgruppen bis zum Modell der „Landhauptschule Tirol“.

Am 30. März 1992 verabschiedete sich Schulleiter OSR Josef Sieberer in den verdienten Ruhestand. Zu seiner Nachfolgerin wurde Marianne Fuchs, die in Westendorf bereits einige Jahre unterrichtet hatte, bestellt.

Ende 1996 sorgte ein Nationalratsbeschluss für gehörige Unruhe im Schulbereich. Seither haben die Eltern behinderter Kinder das Recht,

sowohl die Sonderschule als auch die übliche Hauptschule zu besuchen. Bereits im Folgejahr wurde bei uns die erste „Integrationsklasse“ geführt, und seither haben wir immer wieder Kinder „mit sonderpädagogischem Förderbedarf“.

Im Jahr 1998 wurde die sogenannte „Freiarbeit“ (offenes Lernen) eingeführt, eine Unterrichtsform, die wir auch heute noch teilweise verwenden. Die Kinder arbeiten dabei an einem Wochenplan, dürfen aber die Reihenfolge und (teilweise) die Arbeitsmittel selbst wählen.

Außerdem trat verstärkt auch der Projektunterricht in den Vordergrund. Einige Projekte erzielten dabei große Aufmerksamkeit. So wurde das

WWF-Projekt „Lass sie leben“ mit dem Umweltpreis des Landes ausgezeichnet (2000). Besonders wertvoll war auch das Projekt „Österreich-Album“ anlässlich des Gedenkjahres „60 Jahre Kriegsende und 50 Jahre Staatsvertrag“ (2005), bei dem Schüler ihre Großeltern zur Kriegszeit befragten und dies in berührenden Geschichten dokumentierten.

Dieses Projekt wurde dann mit zahlreichen Zeitzeugenbesuchen in der Schule fortgesetzt.

Das letzte größere Projekt war der Mundart gewidmet. Gemeinsam mit dem Verein „Insa Tiroler Mundart“ bastelten die teilnehmenden Schüler Gedichte, die dann vertont und im Internet veröffentlicht wurden. Für die-

ses Projekt erhielten wir den „Mundartpreis“.

Auch beim landesweiten Videoprojekt „Zeig uns deinen Lieblingssport“ (2015) konnte ein Team unserer Schule den Sieg einheimen.

Im Herbst 2001 gab es - nach einem Beschluss des Schulforums - erstmals Herbstferien in unserem Schulsprenge.

Im Sommer 2005 ging OSR Marianne Fuchs in den Ruhestand, die Schulleitung wurde Albert Sieberer übertragen.

Im Jahr 2008 wurde die Hauptschule Westendorf gebeten, sich am Schulversuch „Modellschule Tirol“ zu beteiligen. Mit diesem Modell, die als Alternative zur beginnenden Neuen Mittel-

schule gedacht war, sollte die Schule des ländlichen Raums gestärkt werden.

Gemeinsam mit den Schulen in Ebbs, Maurach und Elbigenalp begannen wir, die Ideen umzusetzen. Es gab „gymnasiale Klassen“ mit einer zweiten Fremdsprache und „Innovationsstufen“ für die nicht so leistungsstarken Schüler, in denen die zweite und dritte Leistungsgruppe gemeinsam unterrichtet wurde. Die Schülerhöchstzahl wurde mit 20 pro Klasse festgelegt. Der Schulversuch wurde wissenschaftlich begleitet, neue Unterrichtsmethoden erprobt, wobei eine Zusammenarbeit mit dem Gymnasium St. Johann verpflichtend war.

Dass dieser - für uns sehr erfolgreiche - Weg nicht weiter beschritten wurde, lag an den politischen Gegebenheiten. Das Land Tirol erklärte sich schließlich nach einigen Jahren bereit, ganz auf die Neue Mittelschule umzustellen.

Im Laufe der Versuchsjahre wurde auch die Berufsorientierung auf neue Beine gestellt. Neben verpflichten-

tenden Theoriestunden wurde eine Teilung der Schüler nach Interesse und Neigung verwirklicht. Außerdem führen wir seither Informationsabende mit Vertretern höherer Schulen und Berufsinformationsmessen (mit den heimischen Betrieben) durch.

Neu hinzu kam das „Soziale Lernen“ als verbindliche Übung.

Neu war auch, dass sich die Dritt- und Viertklassler zwei Stunden selbst wählen durften. Neben den beiden Fremdsprachen Italienisch und Französisch werden seither Kreatives Werken, Sport im Freien, Informatik (mit dem Erwerb des Computerführerscheins) und Naturwissenschaften angeboten.

Im Sommer 2014 war es auch im Bezirk Kitzbühel soweit: Die Neue Mittelschule wurde eingeführt, die Hauptschule war Vergangenheit. Durch die Möglichkeiten, die wir im Rahmen des Schulversuchs „Modellschule Tirol“ erproben durften, war die Umstellung nicht dramatisch, dennoch war es wieder eine Um-



Das beste Fußballteam, das die Schule je hatte (1997, mit Betreuer Manfred Piff und dem späteren Nationalspieler Andreas Hölzl als Rekordtorschützen)

stellung, die viel Kraft und Vorbereitungszeit kostete.

Heute freue ich mich darüber, wie gut wir den Umstieg geschafft haben. Schon nach kurzer Zeit waren Team-Teaching (Zweilehrersystem), Lerndesign und Kriterienbewertung gut eingeführt.

### Schwerpunkte

Sport war der Hauptschule Westendorf immer schon ein großes Anliegen. Besonders vor etwa 30 Jahren war die Schule mit ausgezeichneten Nachwuchssportlern gesegnet, die für viele Meisterschaftserfolge sorgten, sei es bei Geräteturnwettkämpfen oder bei Schimeisterschaften, wo es einmal (1990) sogar zum Bundessieg reichte. Auch in der Fußball-Schülerliga gab es einige schöne Erfolge, herausragend war der Tiroler Vizemeistertitel im Jahr 1998. Weiters gibt es auch seit zwanzig Jahren Mädchenmannschaften, die an der Volleyball-Schülerliga teilnehmen. Einige Jahre gab es auch Bubenmannschaften, die sich einmal sogar für das Bundesfinale in Wien qualifizierten (2006).

Besonders beliebt sind bei vielen Schülern die Angebote im Kursbereich, etwa Eishockey und Snowboarden.

Von Beginn an wurden auch immer wieder soziale Projekte organisiert. Beispielsweise der Weihnachtsbasar „Kinder helfen Kindern“ anlässlich des Jahr des Kindes im Jahr 1979, die Teilnahme am „Offenen Himmel“ und das Projekt „We Art“ mit verschiedenen Aktivitäten mit behinderten Kindern genannt.

Oft waren diese Projekte mit Ausstellungen verbunden. So stellten etwa Paul Flora, Gerhard Almbauer, Siegfried Goldberger, Hans Salcher und Reiner Schiestl bei uns aus.

Das Musikalische war uns auch immer wichtig, wobei vor allem der Schulchor hervorzuheben ist. In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Kulturservice konnten auch immer wieder bekannte Musiker an die Schule geholt werden. Ein besonderer Höhepunkt war das Gastspiel der Jazzlegende Oscar Klein mit seinem Partner „Phila-

delphia Jerry Ricks“ im Jahr 1990.

Dass die Lehrerschaft auch immer bereit war (und ist), Schulveranstaltungen durchzuführen, ist sehr erfreulich. Alljährlich werden eine Schiwoche, eine Sportwoche, Erlebnistage und die Wienwoche abgewickelt. Seit einigen Jahren kommen auch Auslandsfahrten hinzu, z.B. nach London, Straßburg oder zu unserer Partnerschule nach Roncigno im Trentino.

Eine Schule braucht immer wieder solche Akzente, sie machen aber nicht das Wesentliche einer guten Schule aus. In erster Linie geht es wohl darum, dass die Kinder hier die Grundlagen für die weiteren Bildungs- und Berufswege erhalten, dass sie also das lernen, was sie später brauchen.

Schwerpunkt in den letzten Jahren war deshalb die Schulqualität. Die Hauptschule bzw. Neue Mittelschule Westendorf stellte sich mehreren Herausforderungen und konnte dadurch unter anderem das BO-Gütesiegel sowie das Sportgütesiegel in Gold erwerben. Was die Qualität des Unterrichts anbelangt, dürfen wir mit Stolz darauf verweisen, dass wir bei allen Bildungsstandards-Testungen sehr gute Ergebnisse erzielen konnten. Unsere guten Schüler können ganz leicht mit den Gymnasiasten mithalten, was auch die guten Erfolge dieser Kinder in den weiterführenden Schulen belegen.

### Alles Leben ist Veränderung!

Am meisten geändert hat sich in den vergangenen

fünf Jahrzehnten wohl in schulorganisatorischer Hinsicht. Zuerst war es die Einteilung in A- und B-Zug, die man zugunsten von Leistungsgruppen aufgab. Fächer wurden umbenannt und mit neuen Inhalten gefüllt, die Trennung nach Geschlechtern fiel im Werkunterricht weg, der Kochunterricht wurde auch für Buben Standard. Dafür durften auch die Mädchen das Fach Geometrisches Zeichnen besuchen. Neue Fächer kamen im Lauf der Zeit hinzu, wobei vor allem Informatik bzw. Digitale Grundbildung zu großen Veränderungen im Unterricht führten.

Mitte der Neunzigerjahre wurde die Fünftageswoche verordnet, kurz danach das Recht auf Integration.

Im Jahr 2020 steht die nächste Veränderung an: Die Neue Mittelschule wird zur Mittelschule. Diese Neuerung wird sich in Westendorf aber kaum auswirken, da wir einige der Vorgaben bereits jetzt erfüllen können.

Mittlerweile scheint es manchmal so, dass die Schule für alles verantwortlich ist, was den Kindern



Musiklegenden in der Hauptschule: Jazzstar Oscar Klein (Trompete) und „Philadelphia“ Jerry Ricks begeisterten Schüler und Lehrer (1990).

beigebracht werden muss. Egal ob es um gesunde Ernährung, Bewegung, Suchtvorbeugung, soziale Fähigkeiten, Selbstbewusstsein u.v.m. geht, alles soll die Schule richten.

Und so ist es kein Wunder, dass die politische Diskussion für viele Lehrer als belastend betrachtet wird. Die Schule kommt nicht zur Ruhe, eine langfristige Planung scheint nicht gegeben. Wir wissen heute nicht, was nach der nächsten Wahl an neuerlichen Veränderungen anstehen wird.

Es ist aber Gott sei Dank so, dass die Schulqualität nicht nur mit dem jeweils verordneten System zusammenhängt, sondern vor al-

lem damit zu tun hat, wie Lehrer unterrichten. Und so werden wir auch weiterhin dafür sorgen, dass aus dieser Schule gut vorbereitete Kinder herausgehen.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die zu diesem erfolgreichen Arbeiten beitragen, in erster Linie der Lehrerschaft, besonders auch den Gemeinden, den Sponsoren und der heimischen Wirtschaft und nicht zuletzt den Eltern, mit denen wir eine gutes Einvernehmen pflegen. Ein Dank auch an den Schulwart und seine fleißigen Damen, denen es zu danken ist, dass dieses Haus immer noch in hervorragendem Zustand ist!

A. Sieberer



Bundessieg bei den Schulschimeisterschaften (1990): Matthias Hain, Andreas Erharter, Patrick Aschaber, Josef Empl und Martin Hölzl (mit Betreuer Fridl Degiampietro)



Das Lehrerteam im Jubiläumsjahr (Bild: S. Achrainner)

# Die Polytechnische Schule berichtet

## Berufspraktische Tage

Vom 20. bis 22. März 2019 standen noch einmal drei berufspraktische Tage auf dem Programm. Also hieß es für unsere Schüler, in einem für sie interessanten Betrieb zu schnuppern, um in diesem Zusammenhang idealerweise auch gleich den zukünftigen Lehrplatz zu fixieren.

Rückblickend können wir sagen, dass das auch fast allen gelungen ist. Mit wertvollen, neuen Berufserfahrungen sind alle zurückgekommen und dafür bedanken wir uns bei den Unternehmern, die das ermöglichen, sehr herzlich!

## ARBÖ-Workshop „safe2school“

Anfang April erlebten wir einen interessanten Workshop mit Herrn Riccabona und seiner Begleiterin vom ARBÖ. Dabei erfuhren wir wichtige Dinge über die Teilnahme am Verkehr, nicht nur als Mopedlenker,

sondern auch als Radfahrer oder Fußgänger.

Ein Highlight war der Parcours in der Klasse, den wir mit der „Rauschbrille“ absolvieren durften. Dabei wurde durch das Aufsetzen der Brille eine Alkoholisierung von ca. einem Promille simuliert.

Auf dem Schulparkplatz schauten wir uns noch Entfernungen an, welche bei gewissen Geschwindigkeiten in einer Sekunde zurückgelegt werden.

Dieses Schulprogramm soll die Verkehrssicherheit im Jugendalter erhöhen und gehört zu einem wesentlichen Ziel der ARBÖ-Verkehrserziehung.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: [www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)  
E-Mail: [direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)  
Telefon: 05334 82012  
Fax: 05334 82014



Schnuppern als Metalltechniker



Vielfältige Aufgabenbereiche sind beim Raumausstatter zu erfüllen.



Spannende Versuche am Schulparkplatz im Rahmen der Verkehrserziehung

# Richtiges Verhalten bei Weidetieren

Unsere Alpenschulekinder werden sich auch in der heurigen Saison mit dem Thema „Weidetiere auf der Alm“ ganz genau auseinandersetzen. Am Alpenschule-Stundenplan steht neben vielen anderen Themen zu Natur und Landwirtschaft nämlich auch eine Wanderung. Meist führt sie auf den Gipfel der Hohen Salve und über den Salvensee und den Speicherteich Hohe Salve wieder zur Alpenschule zurück.

Und dass hier oben - auf über 1000 m Seehöhe - die Biobergbauern, auf deren Höfen die Kinder übernachten, ihre Kühe weiden lassen, versteht sich von selbst. Da gibt es nämlich die besten Kräuter und Gräser, wie wir in der Alpenschule in der

Kräuterwerkstatt bei Lous vermittelt bekommen. Wie diese hervorragende Milch dann zu Käse verarbeitet wird, lernen die Alpenschulekinder in der Milchwerkstatt bei Tini.

Vor der Wanderung wird das Informationsblatt „Eine Alm ist kein Streichelzoo“ genau besprochen und unsere Alpenschulebetreuerin Betty weist die Kinder auf die sinnvollen Regeln bei der Begegnung mit Kühen hin. Ein paar Dinge sind dabei besonders wichtig: Wir gehen gemeinsam als Gruppe, laufen nicht und fuchteln nicht herum, verhalten uns ruhig und gehen zügig und mit dem nötigen Respektabstand an den Weidetieren vorbei, auch wenn die Tiere genau auf unserem Wander-



Vorbildliches Wandern (Fotos: Alpenschule)

weg stehen. Vor allem um Muttertiere machen wir lieber einen Bogen.

Das Informationsblatt der Landwirtschaftskammer Tirol hilft uns, das Thema den Kindern, die eine Erlebniswoche bei uns in der Alpenschule verbringen, gut zu erklären und so können wir jedes Jahr über eine

erfolgreiche Wandersaison mit vielen Gipfelsiegen zurückblicken. Die letztjährigen Schulklassen von St. Georgen am Steinfelde über Wien, Klagenfurt, Bludenz, Waidring u.v.m. waren begeistert!

Alpenschule Tirol: naturverbunden - einzigartig - einfach echt!



Gipfelsieg auf der Hohen Salve



Respektabstand tut gut.

Sonnenstrom für Selbermacher

mit maßgeschneiderten Photovoltaikanlagen

FUCHS

Installationen

BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühltal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880  
[www.fuchs-installationen-westendorf.at](http://www.fuchs-installationen-westendorf.at)

Schauen Sie vorbei - wenn Sie es spannend finden, selbst umweltfreundlichen Öko-Strom zu erzeugen.

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühltal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
[spenglerei.ascher@aon.at](mailto:spenglerei.ascher@aon.at), [www.spenglerei-ascher.at](http://www.spenglerei-ascher.at)

## Schitag mit Apres-Ski zum Saisonausklang

Am Donnerstag, dem 28.3.2019, stand unsere erste „Season-End-Party“ auf dem Programm. Als Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit im heimischen Tourismus wollte sich der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental recht herzlich bei allen touristischen Mitarbeitern der Region bedanken und es wurde ein gemeinsamer Schitag mit anschließendem Apres-Ski organisiert.

Mit Vermietern und Mitarbeitern gingen wir gemein-

sam in der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental Ski fahren. Bei traumhaftem Frühlingswetter und Pisten, welche wir fast für uns alleine hatten, durften wir einen tollen Schitag erleben. Im Anschluss bekamen wir noch eine Führung durch das Alpen-Iglu-Dorf Hochbrixen. Den Tag beendeten wir mit einem Umtrunk im Brixner Stadl.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen teilnehmenden Mitarbeitern und Vermietern bedanken.



## Bergsommer-Opening

Das Frühjahr zählt zu den schönsten Jahreszeiten in der Region. Das Leben erwacht vom Winterschlaf, Gräser, Bäume und Blumen blühen bunt und eiskalte, klare Bäche rauschen wieder von den Bergen.

Ab 18. Mai öffnen bereits viele Bergbahnen der Region in den Sommerbetrieb, um den Gästen dieses Naturschauspiel zu bieten.

Die Tourismusverbände der Kitzbüheler Alpen feiern den Saisonstart mit einem großen „Bergsommer - Opening“. Über 50 spannende Angebote an 25 Tagen, Gratis-Mobilität durch die Kitzbüheler Alpen (mit der Gästekarte) und 50 % Ermäßigung auf Tageskarten (mit Gästekarten) bei den Bergbahnen warten auf die Gäste.

Dazu entführen die TVB-Wanderführer die Urlauber bei speziellen Wochenpro-

grammen zu den schönsten Plätzen der Region. Tolle Veranstaltungen in dieser Zeit runden das Bergsommer - Opening ab. Die klare Botschaft der Kitzbüheler Alpen: „Wir haben jetzt schon geöffnet und auch im Frühling richtig was zu bieten!“

Das Bergsommer - Opening soll zur Saisonverlängerung ab Mitte Mai dienen und den Tourismus vor allem im Frühjahr beleben.

Die Kitzbüheler Alpen – Tourismusverbände investieren deshalb in ein größeres Marketing-Paket rund um das Bergsommer - Opening!

Alle Infos zum dreiwöchigen „Bergsommer - Opening“ in den Kitzbüheler Alpen finden Sie auch unter [www.bergsommeropening.at](http://www.bergsommeropening.at) oder in der neuen Broschüre, erhältlich in den Infobüros der Region.

**Der Westendorfer Bote -  
seit über 34 Jahren Monat für Monat  
gratis in jeden Haushalt**

## Märzstatistik

Zum Winterabschluss hieß es noch einmal, ein kleines Minus bei den Übernachtungen hinzunehmen. Insgesamt 886 Nächte weniger als noch im Vorjahresmonat März konnten dieses Jahr erreicht werden (= - 1,2 %). Das entspricht einem Gästerrückgang von lediglich 161 Personen (= Ankünfte). Die hervorragende Schneelage bis zum letzten Bergbahnwochenende (am 31.3.) sowie tolle Veranstaltungen (Holländische Festwoche, Rock am Berg etc.) konnten den späten Ostertermin dieses Jahr nicht mehr kaschieren. Letztes Jahr bescherten die Osterferien im gesamten süddeutschen Raum nochmal eine äußerst gute, letzte Woche im März.

Überraschungen gab es in den Märkten: Während deutsche Gäste um 16,7 % weniger Übernachtungen generierten, legten die Niederländer um 10,3 % zu. Auf Platz vier der Nationenwertung liegen überraschend

die Belgier mit einem enormen Zuwachs von über 116 %.

Die „FamilienSkiWochen“ der SkiWelt zeigten sich wieder einmal als äußerst erfolgreich. Übernachtungen von Kindern nahmen im selben Zeitraum um 5,6 % gegenüber dem Vorjahr zu – und das, obwohl dieses Jahr nahezu keine Ferienzeiten ausschlaggebend waren. Die „Kinderquote“ liegt demnach im März bei hohen 18,3 % aller Übernachtungen!

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen im März:  
Brixen: - 2,9 %  
Kirchberg: - 2,7 %  
TVB gesamt: - 2,3 %

Daten aus Westendorf im März 2019:  
Nächtigungen: 71.112 (- 1,2 %)  
Ankünfte: 13.757 (- 1,2 %)  
Aufenthaltsdauer: 5,2 Tage (+ 0,0 Tage)



Ein auffälliger „Ostereierbaum“ schmückte im April den Sennereiweg. Die nette Idee hatten die Westendorfer Kaufleute!

**10 Mai -  
14 Juni**

**Tiroler Landesschießen „MAX 500“ und  
Jubiläumsschießen „40 JAHRE GILDE“**

... der Sportschützen der Schützengilde Westendorf. HAUPTPREIS ist ein E-Bike im Wert von € 4.000,- welches am Ende der Veranstaltung unter allen Teilnehmern verlost wird.

Schießzeiten für beide Bewerbe: 10. Mai, ab 19:00 Uhr / 12. Mai, ab 15:00 Uhr / 17. Mai, ab 19:00 Uhr / 24. Mai, ab 19:00 Uhr / 26. Mai, ab 15:00 Uhr / 31. Mai, ab 19:00 Uhr / 07. Juni, ab 19:00 Uhr / 09. Juni, ab 15:00 Uhr / 14. Juni, ab 19:00 Uhr Gruppen mit telefonischer Voranmeldung. Ansprechperson: DSM Martin Schwaighofer, Tel: +43 664 40 30 960, Mail: [gilde.westendorf@gmx.at](mailto:gilde.westendorf@gmx.at)

Ort: Schießstand Westendorf (Keller des Feuerwehrhauses)

**Sa 11** 20:00

**Konzert „Piccanto“**

Pop in allen tanzbaren Facetten – so lässt sich ihr Programm der modernen A-capella-Band beschreiben, angereichert durch Elemente aus Jazz, Klassik und elektronischer Musik. Ihr modern arrangierter Sound überzeugt durch satte Beats und harmonischer Finesse.

Eintritt: Abendkasse € 20,- / Vorverkauf € 18,- (Geschenks-ABC Pließeis, Raiffeisenbanken, TVB Westendorf, Ö-Ticket)

Nach dem Konzert präsentieren die Audioheads Akustik-Rock und Oldies und sorgen damit für einen tollen Konzertausklang.

Ort: Alpenrosensaal Westendorf

**18 - 19**

**Hallenfest der Kirchberger Feuerwehr**

**Samstag:** ab 19:00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der Freddy Pfister Band. Eintritt: € 5,- / ab 18 Jahre € 6,-

**Sonntag:** ab 11:00 Uhr verlängerter Frühschoppen Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Am Sonntag gibt es wieder die beliebten Brodakrafpen. Eintritt: FREIWILLIGE SPENDEN

Für die kleinen Festbesucher steht am Sonntag ganztägig ein umfangreiches Kinderprogramm zur Verfügung (nur bei schönem Wetter)! Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Ort: Kirchberg, Feuerwehrhaus

**25 - 26** 10:00

**Int. Alpenrosencup der Paragleiter**

... und Staatsmeisterschaft im Paragleiten in Westendorf. Es werden bis zu 150 Piloten aus Österreich und Deutschland erwartet.

Flug-Start ca. 12:00 Uhr Choralpe Westendorf  
Flug-Ende ca. 15:00 Uhr Landeplatz - Talstation Westendorf  
Für das Leiblichwohl am Landeplatz sorgt der GFC Westendorf.

**Sa 25** 16:00

**Strawzen 19**

Eintägiges „Musikfestival“, organisiert vom Kulturverein Strawzen. Mit Unterstützung von Vereinen und Freunden wollen wir am Musikpavillon den Einheimischen, von Jung bis zu den Jung gebliebenen, ein Event der besonderen Art präsentieren, jenseits von Alkopops, schlechter Musik und FastFood. Im Wesentlichen wurden 4 Bands gebucht mit Augenmerk auf österreichische Musik. Mit speziellen Genres, aber doch für jedermann. Abgerundet wird die Veranstaltung mit Ausschank und „Street-Food“, welches von den Spitzenköchen der KochArt kredenzt wird. Infos unter: [www.strawzen.rockss](http://www.strawzen.rockss)

Ort: Musikpavillon Westendorf

**Di 28** 13:00

**Wanderung zu Kunst- und Kleindenkmälern**

Wanderung Brixen Dorf – Hof und Moosen – Dauer ca. 2 Stunden  
Wir laden alle herzlich zu dieser kulturellen Wanderung ein.

Ort: Treffpunkt Gemeindehaus Brixen

**Mi 29** 18:00

**Maiparty der Landjugend Westendorf**

Die Landjugend Westendorf lädt zur Maiparty beim Parkplatz der Bergbahn Westendorf ein. Für Unterhaltung sorgen ab 18:00 Uhr die Westendorfer Buam und ab 21:00 Uhr die Jungen Thierseer. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Eintritt: € 5,- VK bei allen Vereinsmitgliedern / € 8,- Abendkasse

Ort: Parkplatz der Bergbahn Westendorf

**30 Mai -  
02 Juni**

**6. Int. Musikkapellentreffen**

**Donnerstag, 30. Mai 2019 - Anreise der Musikkapellen**  
20:00 Uhr Konzert einer Gastkapelle beim Musikpavillon am Dorfplatz in Kirchberg

**Freitag, 31. Mai 2019**  
10:00 Uhr, gemütliche geführte Wanderung und musizieren am Berg

**Samstag, 1. Juni 2019**  
13:00 Uhr, Einzug der teilnehmenden Kapellen von der Kirche zum Dorfplatz

13:30-18:30 Uhr Auftritte der teilnehmenden Kapellen im Dorfzentrum ab 20:30 Uhr, „Nacht der Tracht“ mit der Stimmungsband „Die Lauser“ in der arena365. Eintritt frei!

**Sonntag, 2. Juni 2019**  
9:00 Uhr, Treffpunkt am Dorfplatz - gemeinsames Spiel anschließend Verabschiedung und Überreichung des Erinnerungsgeschenkes

**Redaktionsschluss: 24. Mai**

**Glockenstuhl**  
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams  
ab 01. Juni eine/n

**Zahlkellner/in**  
5 Tage Woche - 40 Stunden - Kost und Logis frei  
Monatsgehalt: € 1.840,- brutto

Bewerbungen bitte an:  
\*\*\*\* Aktiv & Verwöhnhotel Glockenstuhl - Christian Eberl  
Dorfstraße 27, 6363 Westendorf  
[westendorf@glockenstuhl.at](mailto:westendorf@glockenstuhl.at) - Tel: 05334/6175

**SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!**

**Strahl  
Tech**

NANO TECH

**STRALENDE  
AUGEN**

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Holzschutz
- Gerüst
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44  
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

## Bauernhöfe-Beschilderung

Anfang April konnte der TVB die ersten Schilder der neuen „Bauernhöfe- und Almen-Beschilderung“ übergeben.

Der erste Empfänger war der Obmann der Westendorfer Bauern, Johann Krall vom Samerhof, der sich sicht-

lich begeistert vom Ergebnis zeigte.

Über 180 Höfe und Almen in Westendorf bekommen in den nächsten Wochen und Monaten die einheitlichen, kunstvollen und naturnahen Schilder, die gemeinsam mit der Bauernschaft

gestaltet wurden, ausgeliefert.

Einerseits soll so die Orientierung für alle Wanderer und Bergsportler (vor allem am Berg) wesentlich leichter werden. Zum anderen will man so dazu beitragen, dass Hofnamen auch in Zu-

kunft nicht in Vergessenheit geraten.

Diese Bezeichnungen – und deren Schreibweisen – können teilweise als wichtiges, schützenswertes Kulturgut angesehen werden und haben es verdient, veröffentlicht zu werden.



## Der Vermieter-Coach empfiehlt: Richtige Informationen steigern die Buchungen

Die Sommer-Saison 2019 steht vor der Tür und die Buchungen laufen auf Hochtouren. Um die Auslastung noch weiter steigern zu können, ist es besonders wichtig,

dass Sie bereits jetzt Ihre Verfügbarkeiten und Preise in das Feratel-System (Web-Client 4.0) des Tourismusverbandes eintragen. Auch für die kommende Wintersaison 2019/2020 sollten alle Daten (Verfügbarkeiten, Preise, Anreiseregeln,...) bereits hinterlegt sein.

Nur so können auch wir vom TVB unseren Gästen optimale und richtige Auskunft geben.

Falsche Informationen zu Verfügbarkeiten und Preisen verärgern den Gast. In den meisten Fällen führt das so-

gar zu verlorenen Buchungen. Jeder kann einen kleinen Beitrag zu einer noch besseren Marktpositionierung des Brixentals leisten, wenn Daten regelmäßig und korrekt gepflegt sind.

Gerne sind wir Ihnen bei der Eingabe behilflich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein persönliches Gespräch bei Ihnen zu Hause. Ich freue mich von Ihnen zu hören: 057507 2350 oder [a.krall@kitzbuehel-alpen.com](mailto:a.krall@kitzbuehel-alpen.com)

Anna Krall, Vermieter-Coach Brixental

### Ihr langfristiger Partner für kurzfristige Vermietung

**easyrent** hat sich auf die Vollverwaltung von Ferienwohnungen in den Kitzbüheler Alpen spezialisiert und bietet Ihnen ein Rund-um-sorglos-Paket für die Vermietung Ihrer Ferienwohnung an.

Lehnen Sie sich zurück - wir kümmern uns um alles. Wir übernehmen alle administrativen Aufgaben für Sie und bieten Ihnen gemeinsam mit starken und verlässlichen Kooperationspartnern vor Ort eine Vielzahl an Leistungen. Unsere Betreuung reicht von der Vermarktung, Preisgestaltung, Reinigung und Wäscheservice, Gästekommunikation und -betreuung bis zur Schlüsselübergabe und dem Bewertungsmanagement.

Interessiert?

Kontaktieren Sie uns unter +43 660 345 4820 oder per Mail an [office@easy-rent.io](mailto:office@easy-rent.io) oder besuchen Sie unsere Homepage [www.easy-rent.io](http://www.easy-rent.io).



## Steigende Ansprüche von Gästen

Nach dem Winter ist vor dem Sommer - Zeit genug, um sich neu zu sortieren und um sich auch einmal das Gästeverhalten genauer anzusehen: Betrachtet man die Tiroler Nächtigungsstatistiken ist auffällig, dass vor allem Apartments und Ferienwohnungen bei Familien immer beliebter werden und kräftige Zuwächse verbuchen können. Ebenfalls immer gefragter werden luxuriösere Unterkünfte im gehobenen 4\*-Segment oder noch weiter darüber. Die „Mittelschicht“ der klassischen Unterkunfts-kategorien verbucht zusehends leider mehr Einbußen als gewünscht.

Ebenfalls ist zu erkennen, dass sich besonders spezialisierte Betriebe wesentlich besser am Markt positionieren können als klassische „Bauchladenbetriebe“ ohne gezielte Ausrichtung auf bestimmte Gästeschichten.

Mehr noch: Hochgradig spezialisierte Vermietungen schaffen es sogar, die langjährig anerkannten Sternklassifizierungen scheinbar außer Kraft zu setzen. Bei diesen Betrieben geht es um ein äußerst kundennahes, spitziges Angebot, das durch perfekte Servicequalität und persönliche Betreuung weiter aufgewertet wird. Sie werden zu etwas ganz Besonderem!

Vor allem für kleine Betriebe sind Spezialisierungen teilweise nur schwer umsetzbar. Es gibt allerdings noch mehr Trends und Entwicklungen, die von jedem Vermietungsbetrieb einfach umzusetzen sind

und welche von den Gästen, heute mehr denn je, unbedingt vorausgesetzt werden.

Umfragen haben gezeigt: Eines der wichtigsten Wohlfühlkriterien der Gäste ist die Sauberkeit in den Unterkünften selbst. Betrachtet man die Inhalte von Bewertungsportalen, ist es genau die Sauberkeit von Zimmern, Apartments, Bädern oder anderen Bereichen, welche in den meisten Fällen bemängelt werden. Und genau hier liegt die Schwierigkeit im Detail: Was früher als Standard gegolten hat und für Gäste absolut ausreichend war, wird heute als unzufriedenstellend und störend empfunden. Gastgeber werden von den Gästen mehr oder weniger dazu „gezwungen“ sich ständig zu verbessern und alte, eigene Standards immer neu zu verbessern.

Gäste erwarten heute das „Unerwartete“. Es reicht leider schon lange nicht mehr, nur Unterkunftgeber zu sein. Das gewisse Etwas muss schon sein. Das Problem dabei: Gäste unterscheiden hier nicht nach der Größe der Beherbergung oder nach dem Nächtigungspreis, sie setzen es einfach immer voraus.

Vor allem die kleinen Betriebe stellen diese gehobenen Ansprüche der Gäste vor immer größer werdende Herausforderungen. Vor allem in den Sommermonaten gibt es (zumindest in Tirol) zu viele gute Vermietungen und Hotels, die es den „nebenberuflichen“ und „austauschbaren“ privaten Ver-

mietern schwer machen, am Markt bestehen zu können.

Hinzu kommen neue Möglichkeiten der Gäste, ihre Erlebnisse reichweitenstark zu verteilen: Soziale Medien und Bewertungsportale haben mittlerweile einen größeren Einfluss auf die Buchungsentscheidung, als man eigentlich glauben möchte. Ein unzufriedener Gast kann, wenn es blöd läuft, sogar direkt zu Buchungsrückgängen führen.

Von daher ist es in der heutigen Zeit umso wichtiger,

in Qualität zu investieren – in Qualität, die von Anfang an bei den Gästen direkt ankommt: Servicequalität, eine moderne Ausstattung und – das Wichtigste – in absolute Sauberkeit der Unterkunft. Eigentlich sind das für uns alles logische Dinge. Trotzdem lohnt es sich, seine eigenen Prozesse vielleicht zu überdenken und zu versuchen „noch“ besser zu werden, als man eh schon ist. Alles im Sinne der Gäste. Und Sie werden sehen: Ihr Umsatz zeigt Ihnen am Ende, wie gut Sie sind!

## TVB-Tourismusbörse

Zwischensaison heißt für die meisten Touristiker: Neues Personal für die nächste Saison suchen. Hotels, Vermieterbetriebe und Gastronomen sind mittlerweile gezwungen, viel Geld für Stellenanzeigen und Inserate auszugeben. Und natürlich sind sie auf diesem Markt nicht alleine!

Der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental bietet seinen Tourismusbetrieben deshalb ein kostenloses Jobportal an. Hotels, Vermieter und Gastronomen können dort ihre freien Stellen gratis eintragen und die große Reichweite des TVBs nutzen, um bei den Stellenanzeigen noch mehr Reichweite zu

erzielen. Die ausgeschriebenen Stellen werden unter [www.kitzalps.com/jobs](http://www.kitzalps.com/jobs) beworben und veröffentlicht. Alle Vermieter können ihre freien Jobangebote ohne Limit direkt über den Mitglieder-Manager eintragen (<http://manager.brixental.com>). Die Bewerber können dann ihre Bewerbung direkt und einfach online an den jeweiligen Betrieb schicken.

Dieser Schritt ist nur ein kleines Puzzle-Stück, um zu neuen Mitarbeitern zu kommen. Der TVB freut sich, den Mitgliedern auf diese Weise weiter zu helfen. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt in den Tourismusbüros!

**Redaktionsschluss: 24. Mai**

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**



# WESTENDORFER KAUFLEUTE

Zuichi schau am

## „Schau zuichi Tag“

den 16. Mai 2019 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

- 1. Preis:** Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
  - 2. Preis:** drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
  - 3. Preis:** vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sowie verschiedenste Sofortgewinne!**



## Vorteilspunkte fallen nicht vom Himmel!

384.470 Euro erhielten Kunden als Treuebonus für ihren Einkauf im Ort!

Seit Einführung der Vorteilspunkte im Juli 1999 wurden von den Vorteilsgeschäften der Westendorfer Kaufleute über 838.475 Vorteilspunkte gekauft. Das sind Vorteilspunkte im Gesamtwert von € 335.390,- die Kunden als DANKESCHÖN für den Einkauf im Ort erhielten.

„Hier lebe ich – hier investiere ich“ ist die Philosophie der ortsansässigen Kaufleute und so konnten für verschiedene Werbe- und Marketingaktivitäten auch aus dem Vereinsbudget 122.700 Vorteilspunkte im Wert von € 49.080,- in Kundenzufriedenheit investiert werden.

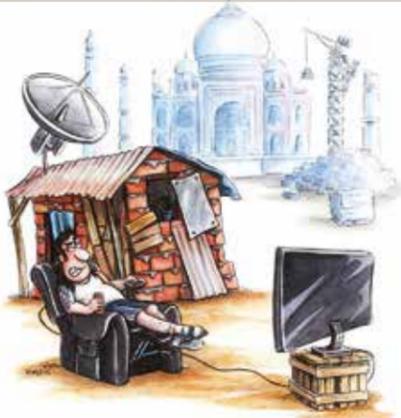
Im vergangenen Jahr haben die Vorteilsgeschäfte € 26.000,- für Vorteilspunkte ausgegeben, zusätzlich wurden aus dem Vereinsbudget € 4.000,- bezahlt.



## Die meisten Menschen überschätzen, was sie kurzfristig erreichen können und unterschätzen was sie langfristig erreichen können.

– unbekannter Autor –

Auch wenn der Erfolg sich nicht so schnell einstellt, wie du es dir wünschen würdest, gib nicht auf. Nur mit Fleiß und Ausdauer ist Großes und Nachhaltiges möglich! Bleib aktiv und lege fröhlich Stein auf Stein!



# Piccanto

**LIVE**  
IN WESTENDORF

Die Acappella-Band aus Salzburg

Samstag,  
**11. Mai 2019**

**Alpenrosensaal Westendorf**  
20.00 Uhr

Eintritt: WK 18,- / AK 20,- Euro  
Vorverkauf: Geschenks-ABC Pließeis, TVB Westendorf,  
bei allen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket

**GEWINNER**  
DIE GROSSE CHANCE  
DER CHÖRE



Nach dem Konzert präsentieren die

**AUDIOHEADZ**  
Akustik-Rock und Oldies  
(unplugged)



PRODESIGN GRAFIK WESTENDORF

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Veranstalter.

## 500-Euro-Scheine werden nicht mehr ausgegeben

Knapp 17 Jahre nach der Einführung des Euro-Bargelds sind für den 500-Euro-Schein auch die letzten Bastionen gefallen.

Nachdem die anderen nationalen Notenbanken der Eurozone bereits Ende Jänner die Ausgabe des 500ers eingestellt haben, hat am 26. April auch in Österreich und Deutschland das letzte Kapitel für die größte Euro-Banknote eingeläutet. Seit her bringen die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) und die Deutsche Bundesbank keine Exemplare mehr in Umlauf.

Für Besitzer von 500-Euro-Scheinen entsteht dadurch kein Handlungsbedarf – die Banknoten bleiben auch weiterhin gesetzliche Zah-

lungsmittel im Euroraum und müssen von Geschäftsbanken angenommen werden.

Alle 500er, die bei der Notenbank landen, werden nun dem Umlauf entzogen und durch 100- und 200-Euro-Scheine ersetzt. Ab einem gewissen Zeitpunkt soll der 500er dann nicht mehr gesetzliches Zahlungsmittel sein, danach aber weiterhin bei den nationalen Notenbanken eintauschbar bleiben.

Beschlossen wurde das Aus für den 500-Euro-Schein von der Europäischen Zentralbank bereits im Mai 2016. Umstritten waren sowohl die Entscheidung als auch deren Begründung, nämlich die Bekämpfung von Geld-



wäsche und Terrorfinanzierung.

Kritiker sehen in der Abschaffung einen Zusammenhang mit Negativzinsen. So macht die Abschaffung des 500ers die Lagerung großer Bargeldsummen teurer, was mehr Spielraum für Negativzinsen verschafft.

Die Europäische Zentralbank (EZB) betont aber, dass das Aus der Banknote auf keinen Fall den Einstieg in die Abschaffung des Bargeldes bedeute. Dieses bleibt in jedem Fall erhalten.

Quellen: *derstandard.at, FAZ*  
Symbolbild: *pixabay*

*Ihre Gäste werden staunen*

Innenausbau für Hotellerie und Gastronomie



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: 05334 / 6296, Internet: [www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at)

## Die Apotheke hilft!

Zusammen mit der Sozialsponsoringfirma Greive und 14 regionalen Firmen stellte sich die Apotheke Westendorf in den Dienst der guten Sache. Über den Erlös einer gesponserten Apothekertasche konnten sich zwei engagierte Sozialeinrichtungen freuen. Je ein Scheck über € 1.000 wurde dem SGS Brixen/Westendorf und dem CF-Team Westendorf überreicht. Die Apotheke ihrerseits rundete den Betrag pro Spendscheck auf € 1.000 auf.

„Wir freuen uns sehr, diesen beiden gemeinnützigen

Institutionen einen tollen Betrag zu übergeben. Es ist ein schöner Tag für die Apotheke Westendorf“, meinte Mag. pharm. Thomas Wolf.

Der Dank geht an folgende Sponsoren: Rauchfangkehrbetrieb Pantorotto-Jelinek, Gerrys Inn, Mesnerwirt, Karat Bar, Raumausstatter Josef Wurzrainer, Sesli Dachsanierungen, Allianz Lanzinger & Gastl OG, Restaurant Fischerstadl, Sparkasse Westendorf, Stefans Taxi, Hella Jalousien, Haus Veronika, Metzgerei Knauer und Restaurant Reiterstüberl.



DGKS Sonja Straif, SGS Geschäftsführerin Karin Höss, Obmann Mag. Hubert Hirzinger (alle 3 SGS Brixen - Westendorf), Mag. Thomas Wolf (Apotheke), Maria Theresia Kiederer vom CF-Team Westendorf

## Müllproblem Onlinehandel

Es gibt eigentlich viel weniger Papiermüll als früher, aber die Tonnen sind trotzdem zum Bersten gefüllt. Besonders der Onlinehandel befeuert den Paketversand und die entstehenden Verpackungen hinterlassen ihre Spuren. Laut Verwertungsgesellschaft ARA stieg die Menge der auf den Recyclinghöfen abgegebenen Papierverpackungen zwischen

2014 und 2017 um fast zwölf Prozent von 56.700 auf 63.400 Tonnen.

Verpackungen machen laut einer deutschen Studie mittlerweile etwa zwei Drittel des Altpapiervolumens aus. Beim reinen Altpapier hingegen ist die angelieferte Menge sogar leicht rückläufig.

(Kurier)

CHRISTIAN  
**ASCHABER**  
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1  
Tel. +43 (0)664 511 00 66

Mail: [aschaber.christian@aon.at](mailto:aschaber.christian@aon.at)



Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten

Liegenschaftsschätzungen und Beratung

[www.aschaber-immo.at](http://www.aschaber-immo.at)

## Teurer Wohnungskauf

Die Preise für Häuser und Wohnungen in Österreich sind im vergangenen Jahr um 4,7 Prozent gestiegen und damit deutlich stärker als die allgemeine Teuerungsrate von 2,0 Prozent.

Die größte Zunahme der Häuserpreise gab es in Vorarlberg mit 16,2 Prozent, gefolgt von Wien mit 10,8 Prozent und der Steiermark mit 7,7 Prozent. In Tirol (+ 5,9 Prozent), Niederösterreich (+ 4,9 Prozent), Salzburg und im Burgenland (jeweils + 3,2 Prozent) fiel der Preisanstieg weniger stark aus, in Oberösterreich lag er mit 1,4 Prozent unter der allgemeinen Inflation und in Kärnten sank das Preisniveau für

Häuser sogar um 1 Prozent. Wohnungen haben sich in Salzburg mit + 10,1 Prozent am stärksten verteuert. Kräftig zugelegt haben die Wohnungspreise auch in Tirol (+ 9,5 Prozent) und Vorarlberg (+ 9,0 Prozent). Am moderatesten waren die Preiserhöhungen in Kärnten (+ 3,1 Prozent), Niederösterreich (+ 3,8 Prozent) und Oberösterreich (+ 5,6 Prozent). In den Großstädten verteuerten sich die Wohnungen am stärksten in Linz (+ 8,7 Prozent) und in Innsbruck (+ 7,1 Prozent). In Wien legte der Index um 6,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu, in Graz um 5,7 Prozent.

(TT, APA)

Der Westendorfer Bote im Internet:  
[www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at)

## Umstrukturierung in der Agrarpolitik

Die bevorstehende EU-Wahl dürfte richtungweisend für Europas Agrarpolitik sein. Künftig soll es für Direktzahlungen neue Regeln geben.

In den Monaten vor der EU-Wahl wurde es zeimlich still um die Fördergelder für Landwirte. Den Parteien dürfte bewusst sein, dass die Milliarden, die jährlich an Bauern ausgeschüttet werden, vielen Wählern ein Dorn im Auge sind. Künftig könnten vor allem Förderungen für große Betriebe geringer werden:

Der EU-Agrarausschuss hat über erste Teile der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) abgestimmt. Demnach sollen EU-Mitgliedsstaaten in der kom-

menden Förderperiode, die 2021 beginnt, Flächenzahlungen ab 100.000 Euro kürzen. Zahlungen, die darüber hinausgehen, sollen von den Staaten zwischen 25 und 100 Prozent getrimmt werden. Noch ist die Entscheidung allerdings nicht fix.

Die GAP macht derzeit knapp 40 Prozent des EU-Gesamthaushaltes aus.

In der vergangenen Förderperiode (2014-2020) waren insgesamt 408 Milliarden Euro für die europäische Landwirtschaft vorgesehen. Drei Viertel davon landen als Direktzahlungen (erste Säule) bei Landwirten, der Rest ist für die ländliche Entwicklung (zweite Säule) vorgesehen. Im kommenden Haushaltsplan der EU

soll das Agrarbudget auf 365 Milliarden Euro gekürzt werden.

Die mögliche Deckelung würde hierzulande aufgrund der Kleinstrukturiertheit der Landwirtschaft jedenfalls nur wenige Bauern treffen. In Österreich wären von einer Deckelung bei 100.000 Euro rund 80 Landwirte betroffen, wie aus der Transparenzdatenbank hervorgeht.

Anders sieht es in den Nachbarländern aus: In Tschechien bewirtschaftet ein Hof durchschnittlich rund 130 Hektar, in der Slowakei sind es 80 Hektar. Dementsprechend hoch sind die flächenabhängigen Zahlungen. Zum Vergleich: Österreichs Betriebe bewirtschaften durchschnittlich 20 Hektar.

EU-weit liegt Großbritannien auf Platz zwei. Noch ist nicht klar, welche Auswirkungen der Brexit auf das Agrarfördersystem haben wird.

Europas Landwirte werden im Mai jedenfalls nicht nur auf Regen hoffen: Das Ergebnis der EU-Wahl dürfte richtungweisend für die künftige Agrarpolitik der Union sein – und damit auch dafür, wer die Fördermilliarden erhält.

derstandard.at



## Laxe Sammelmoral bei Batterien

Die Österreicher sind Weltmeister beim Sammeln von Glas und Altpapier, bei Batterien lässt die Sammelleidenschaft aber noch zu wünschen übrig. Nach Ansicht der heimischen Entsorgungswirtschaft landen noch immer viel zu viele Batterien im Restmüll, was immer wieder zu Bränden führt - und zu hohen Kosten.

Jedes Jahr werden in Österreich rund 4.700 Tonnen Gerätebatterien beziehungsweise Geräte-Akkus verkauft.

Der überwiegende Teil (mehr als 50 Prozent) wird derzeit nicht fachgerecht gesammelt und entsorgt, sondern landet in Schubladen oder im Restmüll.

Lithium-Batterien beziehungsweise -Akkus im Restmüll oder bei der Sammlung bei Batterien lässt die Sammelleidenschaft aber noch zu wünschen übrig. Nach Ansicht der heimischen Entsorgungswirtschaft landen noch immer viel zu viele Batterien im Restmüll, was immer wieder zu Bränden führt - und zu hohen Kosten.

Batterien könnten bei kommunalen Sammelstellen, aber auch in Geschäften, die Batterien verkaufen, zurückgegeben werden.

Batterien in den Restmüll zu werfen ist darüber hinaus auch eine Ressourcenverschwendung, da diese Roh-



Zu viele Altbatterien werden nicht richtig entsorgt (Symbolbild: pixabay).

stoffe wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium enthalten.

Heute könnten bereits mehr als 70 Prozent der Bestandteile von Batterien stofflich verwertet werden.

Sollten alle Bemühungen um eine Erhöhung der Sammelquote nicht fruchten, wird an die Einführung eines Pfands auf Batterien und Akkus gedacht.

Quelle: derstandard.at

www.kia.com

**Spaßfaktor für alle. Komfort für jeden.**

Im Leasing ab  
**€ 113,-<sup>1</sup> mtl.**

**CEED**

**KIA**

The Power to Surprise

Die neue Kia Ceed-Generation. Einfach ein guter Plan.

**AUTOHAUS BRUNNER**

Hans Brunner GmbH  
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17  
office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

**ERBER BRENNHÄUSL**

FEINSTE EDELBRÄNDE & TIROLER GENUSSKULTUR

Dorfstraße 57 • 6364 Brixen im Thale  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr  
sowie Sa 9:00 - 17:00 Uhr

CO<sub>2</sub>-Emission: 155-99 g/km, Verbrauch: 3,8-6,8 l/100km  
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Ceed Titan inkl. Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Österreich Bonus, € 500,00 Frühjahrsbonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance: Barzahlungspreis € 14.990,00, 5,19% p.a. Sollzinssatz, 6,17% p.a. Effektivzinssatz, € 0,00 Erhebungsgebühr, € 156,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 99,35, kalk. Restwert € 7.045,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.497,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 113,28; Gesamtkosten € 2.089,19; zu zahlender Gesamtbetrag € 17.079,19. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand 01/2019. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

**Schon probiert?  
Herzhaftes aus unserer  
Brennhäusl Küche!**

**TIROLS ÄLTESTER  
Seit  
1651  
EDELBRENNNER**

**ERBER  
BRENNHÄUSL**

FEINSTE EDELBRÄNDE & TIROLER GENUSSKULTUR

Dorfstraße 57 • 6364 Brixen im Thale  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr  
sowie Sa 9:00 - 17:00 Uhr

In unserem Brennhausl sorgen wir rundherum für Ihr leibliches Wohl!  
Egal ob unser täglich wechselndes Tagesgericht, warme Snacks, eine traditionelle Tiroler Jause oder Kaffee und Kuchen - für jeden Geschmack ist etwas dabei.

**Holen Sie sich Ihren Treuepass für Tagesgericht, Jause oder Kaffee und Kuchen!**

## Ruhe.Raum Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ✂ Manuelle Lymphdrainage
- ✂ Fußreflexzonenmassage
- ✂ Bindegewebsmassage
- ✂ Narbenbehandlung
- ✂ Cranio-Sacrale Techniken
- ✂ Akupunkt-Meridian-Massage
- ✂ Kinesio-Taping
- ✂ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

**+43 664 34 21 873**

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

**Eva Wurzrainer**

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner  
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf

## Geburtsvorbereitung

Werdende Mütter können sich in diesem Kurs bestens auf das große Ereignis der Geburt vorbereiten und bekommen viele hilfreiche Tipps rund um die Schwangerschaft von der Expertin Monika (Sommerpause im Juli und August).

Kursbeginn ist am Dienstag, den 28.5. um 19.00 Uhr in der Kinderkrippe Simba, Dorfstraße 124a in Westendorf. Auskünfte und Anmeldung direkt bei Hebamme Monika Pall, 0699-10416556.



## Der Sprengel dankt

allen Personen, die dem Sprengel etwas zugute haben kommen lassen und eine Blumen- oder Kranzspende eingezahlt haben.

Ganz besonders bedanken wir uns bei den Mitarbeitern der Fa. Kfz Manzl, die ganz unkompliziert und kostenlos unsere Autoreifen geflickt haben!

*Man kann das Leben nur rückwärts verstehen,  
aber leben muss man es vorwärts.*

Sören Kierkegaard

## Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (16.5.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfwirge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat

(9.5.), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

## Kreativkurse

Neue Kreativkurse starten wieder im Atelier von Ursula Noichl. Am 7.5 beginnt der Keramikkurs „Plattentechnik“ und am 4.6. starten wir mit dem Kurs „Landschaften malen mit Acryl“.

Immer dienstags von 18.30 bis 21.30 Uhr (vier Abende) entstehen individuelle Kunstwerke mit Unterstützung der erfahrenen Künstlerin.

Für Anmeldungen und Infos nehmen Sie bitte unter 0699-19256930 oder [kera-mik@atelier-noichl.at](mailto:kera-mik@atelier-noichl.at) Kontakt auf.

Die Kursgebühr von € 85,- inkl. Material ist vorab auf das Konto IBAN: AT44 3621 5000 0005 5913 einzuzahlen.

## Spiel-mit-mir-Wochen

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung (für Kinder ab 3 Jahren) von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr (Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr).

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens. Die Aktion startet am 15. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 9. August 2019.

### Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at)

## Frühling in der Kinderkrippe Simba

Die letzten Schneereste im Garten sind verschwunden und der Frühling klopft bereits an die Tür. Die Tage werden gerne wieder draußen verbracht.

Wo ist denn unsere Nestschaukel? Zum Glück haben wir unseren Hans, der immer tatkräftig zur Seite steht. Danke! Aber auch für die tolle Sandkiste und den diversen Reparaturarbeiten möchten wir uns besonders bei der Gemeinde Westendorf und dem Team der Gemeindearbeiter bedanken.

In der Woche vor den Osterferien bereiten sich die Kinder auf das bevorstehende Osterfest vor.

Ostereier basteln, Häschen oder Küken ausstechen und bemalen standen ganz oben auf der Liste.

Aufregend war dann der Besuch von Diakon Roman Klotz. Mit dem Osterhasentanz und einem kleinen Gebet begannen wir unsere Osterfeier. Gemeinsam konnten wir die gesegnete Osterjause genießen und eine besonders gemütliche und fröhliche Stunde verbringen.

Anmeldungen oder Fragen bitte immer am Montag oder Donnerstag nachmittags!

Ein Eintritt ist für Kinder ab 18 Monaten möglich. Kinder, die erst während des Be-

treuungsjahres 18 Monate alt werden, können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Kinderkrippe Simba,  
Tel. 0664-88501772



## Diabetesschulung



Der Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen/Westendorf veranstaltet am 20., 22. und 23. Mai einen 9-stündigen Kurs für Typ-2-Diabetiker und Menschen mit grenzwertig erhöhtem Blutzucker. An allen drei Tagen findet die Schulung von 17:00 bis 20:00 Uhr im Sozialzentrum Westendorf, Dorfstraße 124, statt.

fangreiche „Tiroler Diabetes-Schulungsbuch“.

Wer Medikamente gegen Diabetes („Zuckertabletten“) nehmen muss und den Besuch dieser Diabetes-Schulung mit der Teilnahmebestätigung nachweist, bekommt von der Krankenkasse alle drei Monate 100 Blutzucker-Teststreifen kostenlos zugeschickt.

Immer mehr Menschen mit dieser Volkskrankheit nehmen das kompakte, kostenlose Informationsangebot in Anspruch, denn: Je mehr Wissen über den Umgang mit Diabetes, desto weniger Sorgen macht die Erkrankung im Alltag.

Viele Diabetiker besuchen regelmäßig Schulungen, weil es laufend neue Erkenntnisse gibt. Von Diabetes-Spezialisten wird eine solche Auffrischung alle drei Jahre empfohlen.

Das Schulungsteam des avomed (Arzt, Diabetes-Krankenschwester und Diätologin) gibt wertvolle Tipps und steht für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Anmeldungen nimmt Karin Höss vom Sozial- und Gesundheitssprengel gerne entgegen (unter Tel. 05334/2060 oder per E-Mail unter [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at)). Angehörige sind herzlich willkommen.

Alle Teilnehmer erhalten ebenfalls kostenlos das um-

avomed  
ARBEITSTEAM FÜR VORBEUGUNG UND GESUNDHEITSPRÖMUNG



Redaktionsschluss: 24. Mai

Gleitschirmfliegerclub Westendorf

## Tiroler Paragleiter-Meisterschaft

Auch heuer wird die Tiroler Meisterschaft im Paragleiten wieder in Westendorf im Rahmen des 29. Internationalen Alpenrosencups vom 25. bis 26. Mai 2019 ausgetragen.

Die Paragleiter-Szene fühlt sich also sichtlich wohl in Westendorf und würdigt damit auch die Arbeit aller Mitglieder des Gleitschirmfliegerclubs Westendorf, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz Jahr für Jahr die Durchführung des Alpenrosencups ermöglichen.

Der Alpenrosencup zählt zu den offiziellen Wettbewer-

ben der FAI und der österreichischen Paragleiterliga und wird daher als internationaler Cat.II-Bewerb ausgetragen.

Somit erwartet der GFC Westendorf neben den besten österreichischen Piloten auch wieder viele Spitzenpiloten aus den Nachbarländern.

Der Start des ersten Wertungsdurchganges auf der Choralpe wird am Samstag gegen 11 Uhr erfolgen. Die Piloten müssen einen so festgelegten Streckenflug absolvieren. Dafür werden im Gebiet der Kitzbüheler

Alpen und dem angrenzenden Pinzgau bis nach Zell am See Bojen an markanten Geländepunkten oder Gebäuden gesetzt, die von den Piloten in der vorgegebene Reihenfolge abzufliegen sind.

Die Landung erfolgt am Landeplatz an der Talstation der Alpenrosenbahn in Westendorf. Die Flugdaten werden dabei live auf das Portal [www.livetrack24.com](http://www.livetrack24.com) übertragen und können in Echtzeit beobachtet werden.

Sofern es die Windverhältnisse zulassen, wird der GFC

eine Flugstrecke auswählen, die es den Zuschauern ermöglicht, die Piloten so oft und lange wie möglich in der Luft zu beobachten.

Am Sonntag ist der zweite Wertungsdurchgang (auch ab ca. 11 Uhr) geplant. Im Anschluss daran findet die Siegerehrung unter dem Ehrenschild unserer Bürgermeisterin Annamaria Pliesis voraussichtlich um 16 Uhr statt.

An der Talstation der Alpenrosenbahn sorgt der GFC wie gewohnt mit Speisen und Getränken und für die Besucher.



Obst- und Gartenbauverein

## Blumenwiese mit der Sense mähen

Es gibt viele Gründe, um eine Blumenwiese im Garten anzulegen. Eine Wiese ist voller Leben und Veränderung, voller Farben, Gerüche und Geräusche. Schmetterlinge, Bienen, Wildbienen und Hummeln finden sich auf diesen Flächen ein und holen sich Blütenstaub und Nektar zu ihrer Ernährung.

Damit das auch so bleibt, ist die Pflege der Wiesen ein entscheidender Faktor. Am schonendsten für die Tierwelt ist der Schnitt mit der Sense.

Einige hundert Quadratmeter mit der Sense zu mähen kann, die richtige Technik vorausgesetzt, überdies sogar entspannend sein.

Gemäht wird am besten im Morgentau oder bei feuchtem Wetter, denn nasses Gras ist besonders schnittig. Der richtige Zeitpunkt, um eine Magerwiese zu mähen, ist, wenn die Margeriten verblüht sind. Denn dann sind auch die meisten anderen Blumen und Kräuter reif genug, um aussamen zu können. Um den tierischen Bewohnern einen Rückzugsort zu bieten, sollte eine Teilfläche erst wesentlich später gemäht werden. Mehr zu diesem Thema unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at).

Bild: Eichtl

**Einladung zum Sensenmähkurs am Donnerstag, 16. Mai um 18:30 Uhr**  
Ort: Salvenberg 21, Eichtl

*Wer immer das letzte Wort haben will,  
spricht bald mit sich allein.*

*Bretonisches Sprichwort*



## Seniorenbund

Am 14. Mai machen wir eine **Halbtagsfahrt zum Samerberg in Bayern**. Abfahrt ist um 12.30 Uhr bei der Sennerei Westendorf. Es geht über Kufstein, Wildbichl, Aschau und Bernau zum Samerberg (Kaffeepause) und dann wieder retour. Von 22. bis 29. Mai findet die **Frühjahrsreise nach Griechenland** statt.

Am 26. Juni fahren wir zum **Krapfenessen** zum gemütlichen Gasthof Säge im Watalental. Abfahrt ist um 11 Uhr bei der Sennerei.

Am 10. Juli ist der **Bezirkswandertag auf die Hohe Salve**.

Am 28. August machen wir eine **Halbtagsfahrt zur Winklmoosalm** mit Kaffeepause. Abfahrt ist um 12.30 Uhr bei der Sennerei.

**MHK KÜCHENSPEZIALIST**  
MIT DEM ROTEN DREIECK

**BRIX**  
Küchen & Wohnen

A-6363 Westendorf, Mühlthal 28  
Tel. +43(0)5334/30106, office@moebel-brix.at  
[www.moebel-brix.at](http://www.moebel-brix.at)

*Küche und Wohnen  
LEBEN mit  
Leidenschaft!*

**Wohn(t)räume & designstarke Küchen**  
...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!

# Alpenvereinsinformationen

## AV Brixen auf WhatsApp und Instagram

Wir halten dich immer auf dem Laufenden! Melde dich auf [www.alpenverein.at/brixen-im-thale](http://www.alpenverein.at/brixen-im-thale) für den WhatsApp-Newsletter an oder folge uns auf [www.instagram.com/alpenverein\\_brixen](http://www.instagram.com/alpenverein_brixen) und du erhältst alle wichtigen Informationen zu unseren Veranstaltungen, wie z.B. Terminänderungen, direkt auf dein Handy.

## Freitag, 10. Mai: Bergsteiger-Treff

Beim AV-Abend treffen wir uns um 18 Uhr bei der „Rainer-Säge“ in der Windau (hinter Lendwirt) zu einer kleinen Wanderung mit anschließender gemütlicher Einkehr in Straubing.

Hans Erharter,  
0664 33 87 319

## AV-Kinder

### Ausflug Bikepark

Hallo, liebe Kinder! Im Mai gibt's einen Ausflug zu einem Bikepark, in dem jeder

einmal probieren und zeigen kann, wie gut er „Wegelfahren“ kann. Den genauen Termin und Infos gibt's per WhatsApp oder telefonisch.

Peter Prem, 0664 26 22 516

## Hauptverein

### Samstag, 18. Mai Mountainbike-Tour – Vomper Loch

Bei einer schönen Rundtour fahren wir ins Gebiet des Vomper Lochs - dem „Grand Canyon“ Tirols. Hin- und Rückfahrt mit dem Zug (Kosten übernimmt der Verein). Wir fahren eine Runde über Gnadental, Gan-, Walder- und Hinterhornalm über ca. 1200 Hm und 50 km.

Anni Welebil,  
0664 16 21 580

### Sonntag, 2. Juni Schlicker Klettersteig, Große Ochsenwand

Der Schlicker Klettersteig ist ein großartiger mittelschwerer Klettersteig in den Kalkkögeln zum Anstieg

auf die Große Ochsenwand (2700 m). Schwierigkeitsgrade bis C/D (schwierig), ca. 1000 Hm im Aufstieg.

Ausrüstung: Leichte Wanderausrüstung, Regenjacke, Verpflegung, komplette und moderne Klettersteigausrüstung (inkl. Steinschlaghelm).

Andreas Fuchs und Irene Welebil, 0664 23 14 992

## AV-Senioren

### Mittwoch, 15. Mai (geänderter Termin): Wanderung Schnappenstein

Die schöne Wanderung in



Wenn Peter Prem im Frühjahr eine Mehrtagestour aus-schreibt, scheint es, er habe das schöne Wetter gepachtet - so auch diesmal für die 28 AV-ler in Kals/Osttirol. Wir konnten mit dem Weißen Knoten (2864 m), dem Bösen Wei-bele (3119 m) und dem Figerhorn (2743 m) drei tolle Früh-jahrestouren in direkter Nachbarschaft des Großglockner machen.



den östlichen Ausläufern des Kaisergebirges starten wir in Kirchdorf/Griesenau. Der Aufstieg zum Schnappenstein über Wald und Almwege geht über ca. 800 Hm, ca. 4 Stunden gesamt Gehzeit.

Herbert Laiminger, 0664 22 68 932 oder 05334 6750

### Mittwoch, 22. Mai: E-Bike- und Radtour Wildschönau - Senioren-gruppe

Wir starten zu unserer Frühlings-Radtour in Brixen (Gemeindeplatz, um 8:30), Westendorf (Sennerei 8:45)

und Hopfgarten (Parkplatz Fa. Erharter 9:00 Uhr). In Wörgl zweigen wir in die Wildschönau ab und über Penningberg, Gruberberg und Lend zurück. Gesamt ca. 60 km 1000 Hm, Fahrzeit ca. 4 Stunden.

Otti Hetzenauer,  
0664 95 57 271

### Mittwoch, 5. Juni: Wanderung Hundstein

Von Maria Alm im Pinzgau aus werden wir eine frühlingsliche Wandertour unternehmen. Unser Ziel ist der Hundstein, der zwischen Maria Alm und Zell am See liegt. Am Gipfel des beliebten Wanderberges findet jedes Jahr ein bekanntes Hogmoar-Ranggl statt. Die Aussicht reicht im Süden über den Zeller See zu den Hohen Tauern und im Norden zu den Berchtesgä-

dener Alpen.

Jakob Gossner,  
0676 92 55 911

### Gruppe „Extrem gmiatlich“

### Dienstag, 14. Mai: Panoramawanderung Schwoich

Für Mai ist eine leichte Panoramawanderung mit einer kleinen Überraschung im Bereich der Wildschwendtalm in Schwoich geplant. Zu dieser Jahreszeit ist auch eine vielfältige Flora zu erwarten.

Die Idee zu dieser netten Runde ist von Lorenze Tilli gekommen, die uns an diesem Tag auch durch die Gegend führt.

Wegen der geringen Entfernung fahren wir zu dieser Wanderung mit Privat-Pkw.



Zum „extrem gmiatlichen“ Schitag in Sillian haben sich 42 Teilnehmer eingefunden. Strahlender Sonnenschein, breite, griffige Pulverschneepisten den ganzen Tag und noch eine hervorragende Einkehr in der Thurntaler Rast - Schifahrerherz, was willst du mehr?

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

### AV-Fotogruppe Mittwoch, 15. Mai

Zu unserem nächsten Treffen im AV-Lokal ab 19:30 Uhr laden wir alle interessierten Hobbyfotografen

herzlich ein!

Anja Stöckl,  
Tel. 0650 53 27 583

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren und Berichte von vergangenen Unternehmungen gibt's auf [alpenverein.at/brixen-im-thale](http://alpenverein.at/brixen-im-thale)

**SPARKASSE**   
in Westendorf



[www.sparkasse-kitzbuehel.at](http://www.sparkasse-kitzbuehel.at)

## Bauen, kaufen, sanieren?

Ihr Schlüssel zum neuen Zuhause: Kredit oder Darlehen nach MaB. Gerne berate ich Sie auch über aktuelle Förderungen, wie z.B. Wohnbeihilfe und Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen. Gleich Termin vereinbaren!



Martin Haller  
Tel. 050100/78515

Jetzt NEU:  
**Eigenheim-AIRBAG**  
Top-Schutz für Sie  
& Ihre Familie



Jugendkletterausflug in die Kletterhalle Wörgl: 20 Jugendliche stehen kurz vor dem Abschluss ihres ersten Kletter-scheins.

Kostenloser Erste-Hilfe-Grundkurs ab 27. Mai

## Das Rote Kreuz informiert

### Reparatur-Café und Flohmarkt

Reges Interesse herrschte am 7. April auf der Ortsstelle Brixental des Roten Kreuzes. Beim Flohmarkt präsentierten und verkauften Privatverkäufer gegen Entrichtung einer Standgebühr ihre Ware. Beim Reparatur-Café wurden insgesamt 24 kaputte Geräte „unter die Lupe genommen“. Wir bedanken uns bei allen Standbetreuern, Besuchern und Spendern für ihr Kommen!

### SEG-Praxistag

Am 16. März fand der erste Praxistag der Sondereinsatzgruppe (SEG) statt. Auf dem

Programm standen unter anderem die SEG-Stellenbeschreibung, ein Theorievortrag zum Thema Aufbau und Betrieb einer Sanitätshilfsstelle (SanHiSt) und diverse Planspielszenarien, bei denen in Gruppenarbeit die Vorgehensweise bei Großunfällen besprochen wurde.

Anschließend wurden vom Bezirksrettungskommandanten Ing. Florian Meikl die neu angeschafften Helme an die SEG-Kommandanten und Mitglieder überreicht.

### Erste-Hilfe-Grundkurs (16 Stunden)

Unsere Ortsstelle bietet

Ende Mai die einmalige Möglichkeit, einen kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurs zu absolvieren. Dieser Kurs bietet eine Auffrischung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen und kann sowohl für die Führerscheinprüfung als auch für den betrieblichen Ersthelfer verwendet werden.

- Teil 1: 27.5.2019, 18:30 Uhr bis 22:30 Uhr
- Teil 2: 29.5.2019, 18:30 Uhr bis 22:30 Uhr
- Teil 3: 3.6.2019, 18:30 Uhr bis 22:30 Uhr
- Teil 4: 5.6.2019, 18:30 Uhr bis 22:30 Uhr

Maximal 20 Teilnehmer!  
Ort: Wache Brixental, Westendorf, Mühlal 30  
Anmeldung und weitere

Informationen unter:  
[www.rotekreuz.at/site/erste-hilfe/aktuelle-kurse/suchbegriff/Erste-Hilfe](http://www.rotekreuz.at/site/erste-hilfe/aktuelle-kurse/suchbegriff/Erste-Hilfe) bzw. [www.rk-brixental.at](http://www.rk-brixental.at)

### Spendendank

Für die Spenden anlässlich des Todes von Michael Ager möchten sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Beate und Alfred Sandbichler, Aloisia Hammer, Maria Luxner, Jakob Höck, Karin Farbmaier, Petra Osterrieder, Hans Herbst, Fam. Oberhauser, Hedwig Eberl, Anna Hetzenauer, Anna Wohlfahrtstätter, Rudolf und Mari Eder, Landwirtschaftskammer Tirol, J. u. M. Erharter., Hannelore Manzl und Gerhard Emde bedanken.



In Gruppenarbeit wird der Aufbau einer Sanitätshilfsstelle (SanHiSt) für verschiedene Großunfälle ausgearbeitet.



SEG-Brixental-Kommandant Hannes Schmalzried nimmt den neuen Einsatzhelm von Bezirksrettungskommandant Ing. Florian Meikl (rechts) entgegen.



Die Praxistag-Teilnehmer der SEG Brixental, der SEG Kitzbühel und der SEG St. Johann in Tirol

## Fritz Steger

Oberwindau 132  
Westendorf

### Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

**Mobil: 0664-7955987**

Tolle Preise im Wert von € 19.800 zu gewinnen

## 50 Jahre SVW

Der SV Immobilien Oberlechner Westendorf feiert heuer seinen fünfzigsten Geburtstag. Im Rahmen einer Festveranstaltung am 28. und 29. Juni 2019 findet eine Autoverlosung statt.

Verlost wird ein Peugeot 108 im Wert von ca. € 16.170,00 vom Autohaus Fuchs, Itter, mit zahlreichen Extras (Sitzheizung, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, met. Lack etc.). Ein modellgleiches Auto kann während der Heimspiele im Waldstadion besichtigt werden.

Weitere wertvolle Preise sind eine VIP-Karte Dortmund, eine Saisonkarte 2019/2020 der Skiwelt Wil-

der Kaiser, eine limitierte Golf-Mitgliedschaft, ein Skiset Head (Kaspar Rabl) und ein Hotelgutschein (Eurotours).

Aufgelegt werden 200 Lose, wobei der Lospreis € 75,00 beträgt. Die Lose können bei den Funktionären, Trainern, Spielern sowie bei Herrn Rudolf Marksteiner, Raiffeisenbank Westendorf, reserviert werden.

Die Verlosung findet am 29. Juni 2019 unter Aufsicht des Notars Dr. Franz Strasser statt. Rechtsanwalt Dr. Günther Harasser unterstützt den SV Immobilien Oberlechner Westendorf bei der Durchführung der Verlosung.

kw

ROTES KREUZ | ORTSSTELLE BRIXENTAL | BEZIRKSSTELLE KITZBÜHEL | WWW.ROTESKREUZ.AT

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
Aus Liebe zum Menschen.

## Rotes Kreuz Brixental

# Tag der offenen Tür

Westendorf, Mühlal 30  
**Sonntag, 2. Juni 2019**  
**10 - 17 Uhr**

Jugendgruppe | Sozialbegleitung | Lebensmitteltafel  
Rettungsdienst | Sondereinsatzgruppe | und mehr ...

+ Vorstellung der Bereiche  [www.rk-brixental.at](http://www.rk-brixental.at)  
+ Schauübung  [facebook.com/RKBrixental](https://facebook.com/RKBrixental)  
+ Hüpfburg  
+ Speisen und Getränke

**Wir haben die passende Jacke für Dich!**  
In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.



**Redaktionsschluss: 24. Mai**

SPORTVEREIN WESTENDORF

## PFINGSTFEST WESTENDORF 2019

7 - 9 JUNI 2019

ALTER FUBBALLPLATZ WESTENDORF

FR, 7.6 AB 21:00 90er Party mit „Best Dress“  
22:00 - 23:00 €2,- Happy Hour

SA, 8.6 AB 9:00 Gruppenphase  
AB 21:00 Partystimmung mit „Die Alpis“

SO, 9.6 AB 9:00 Platzierungsspiele  
AB 21:00 Pfingstparty mit „The Officers“

DIE ALPIS THE OFFICERS

Turnieranmeldung:  
+43 660 54 80 99 6 (J. Schermer)  
pfingstturnier@sv-westendorf.at



design | christoph.stockl

## Jubiläumsschießen in Westendorf

Wir Sportschützen der Schützengilde Westendorf laden alle Interessierten aus aktuellem Anlass in unseren Schießstand in Westendorf ein.

Es freut uns, dass wir heuer zwei ganz besondere Wettbewerbe abhalten können:

**Tiroler Landes-  
schießen**  
„Max 500“

**Jubiläumsschießen**  
„40 Jahre Gilde“



An beiden Tiefschussbewerben können sowohl Luftgewehrschützen (stehend frei, stehend und sitzend aufgelegt) als auch Luftpistolenschützen teilnehmen.

### Der beste Schuss (Teiler) zählt.

Neben den Preisen für die guten Treffer wird als Hauptpreis ein

**E-Bike im Wert von 4 000 €**  
nach Ende der Veranstaltung  
unter allen Teilnehmern verlost.



### Mit jeder bezahlten Serie

„40 Jahre Gilde“ nimmt man mit einem Los an der Ziehung teil. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Termine und Schießzeiten für beide

#### Veranstaltungen:

<b>10. Mai, ab 19:00</b>	<b>7. Juni, ab 19:00</b>
<b>12. Mai, ab 15:00</b>	<b>9. Juni, ab 15:00</b>
<b>17. Mai, ab 19:00</b>	<b>14. Juni, ab 19:00</b>
<b>24. Mai, ab 19:00</b>	
<b>26. Mai, ab 15:00</b>	Gruppen bitte mit
<b>31. Mai, ab 19:00</b>	telefonischer Anmeldung!

#### Kontakt:

Ansprechperson:  
OSM Martin Schwaighofer  
Tel: +43 664 40 30 960  
Mail: [gilde.westendorf@gmx.at](mailto:gilde.westendorf@gmx.at)  
Web: [sg-westendorf.clubdesk.com](http://sg-westendorf.clubdesk.com)

**Der Westendorfer Bote - Monat für  
Monat gratis in jeden Haushalt**

## Jungschützenschießen

Die Jungschützen der Schützenkompanie Westendorf können heuer auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken. Beim Raiffeisen-Wintercup, der über die Wintermonate stattfand, konnten sich die Westendorfer in allen Altersklassen mehrere Stockerlplätze sichern.

Zum Abschluss der Schießsaison fand heuer das

Bataillonsschießen in St. Johann statt. Auch dort setzten sich die Jungschützen in ihren Wertungsklassen an die Spitze der Teilnehmer.

Unser Nachwuchs beteiligte sich zahlreich an den Veranstaltungen und war mit großer Freude sehr erfolgreich. Wir gratulieren unseren Jungschützen zur erfolgreichen Saison.



Philipp Zass, Johann Hirzinger, Florian Kaserer, Michael Hölzl, Peter Riedmann (von links nach rechts);  
Bild: Georg Hirzinger)

### Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 16. Mai  
Donnerstag, 6. Juni

*Wer nicht genießt, wird ungenießbar.*

*Konstantin Wecker*

### Die Musikanten danken

Die Musikkapelle Westendorf bedankt sich herzlich für die Maispenden.

Sollte jemand nicht zu Hause gewesen sein und uns eine finanzielle Zuwendung zukommen lassen wollen, möge er diese bitte auf das Konto AT68 3635 4000 0002 2194 bei der Raiba Westendorf überweisen. Vielen Dank!



## Tennis-Informationen

Auch heuer stellt der TC Westendorf wieder eine Herrenmannschaft im Kampf um den Tiroler Meistertitel. Geboten werden wieder spannende Partien auf höchstem Niveau vor einer atemberaubenden Kulisse.

#### Heimspiele:

- Sonntag, 12.5., 10 Uhr  
(gegen TI Innsbruck)  
- Sonntag, 26.5., 10 Uhr  
(gegen TK IEV MED-EL)  
- Sonntag, 2.6., 10 Uhr  
(gegen SPG Imst/Pitztal)

Info: Bei Schlechtwetter finden die Heimspiele in der Indoor-Halle in Kirchberg (Arena 365) statt.

#### Auswärtsspiele:

- Sonntag, 19.5., 10 Uhr

(gegen SV Silz)  
- Sonntag, 16.6., 10 Uhr  
(gegen TC Kolsass)

Play-off-Termine (Gegner und Ort stehen erst nach dem Grunddurchgang fest):  
- Sonntag, 23.6., 10 Uhr  
- Sonntag, 30.6., 10 Uhr  
- Sonntag, 7.7., 10 Uhr

Alle weiteren Termine unserer Mannschaften findet ihr unter <https://www.tennis-tirol.at/play/liga/vereine/verein/mannschaften/v/60115.html>

Der TC Westendorf freut sich auf euer Kommen und wünscht viel Spaß in der kommenden Saison!



## Frühschoppen

Die Musikkapelle Westendorf lud heuer am Ostermontag erstmals zum Frühschoppen beim Hotel Jakobwirt ein. Bei traumhaftem Wetter durften wir auf der Terrasse des Jakobwirts vor vielen Zuhörern musizieren und mehrere neue und auch schon bekannte Stücke zum Besten geben.

Wir bedanken uns bei allen

treuen Zuhörern der Musikkapelle Westendorf und bei den Gastgeber (Fam. Wurzrainer) für die gute Bewirtung.

Vorschau: Weiter geht es bei uns im Juni mit dem ersten Platzkonzert am Freitag, den 28. Juni 2019 - wie gehabt am Musikpavillon mit Bewirtung durch die örtlichen Vereine.



**Redaktionsschluss: 24. Mai**

## Aqua Fit fühl Dich leicht

startet wieder am Montag, 20. Mai 2019, um 19.00

**Hotel Schermer Westendorf**

Infos unter 0676/5206901

Christa Gugglberger, zert. Sport- und Freizeittrainerin

### Durch gezielte Übungen mit diversen Geräten kann Aqua Fit:

- das Gleichgewicht sowie
- die Koordination schulen,
- die Wirbelsäule und Gelenke entlasten,
- Osteoporose vorbeugen,
- die Kondition steigern und
- die Muskeln kräftigen,
- die Haltung verbessern,
- die Zufriedenheit erhöhen,
- die Beweglichkeit fördern,
- die Konzentration optimieren und
- das Loslassen und "Du-selbst-Sein" fördern,
- das Körpergefühl verbessern,

aber vor allem macht es Spaß ...

### „Die BrixKids musizieren zum Muttertag - anschließend Instrumente schnuppern“

Die Brixner, Westendorfer und Hopfgartner Blasmusikjugend lädt zum Muttertagskonzert unter dem Motto

### BrixKids – Pop & Rock Hits

ein.

Es musizieren für euch Schülerinnen und Schüler der Landesmusikschule Brixental und junge Musikantinnen und Musikanten der Musikkapellen Brixen i. Th., Westendorf und Hopfgarten.

Nach dem Muttertagskonzert besteht für alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, Instrumente und Schlagwerk unter fachkundiger Anleitung zu probieren! Auch Anmeldungen für das nächste Musikschuljahr werden entgegengenommen.

Währenddessen können sich Mama und Papa, Oma und Opa und alle anderen Besucher bei Kaffee und Kuchen stärken.

Datum: Samstag, 11. Mai 2019

Uhrzeit: 13:30 Uhr

Ort: Aula der Volksschule Brixen i. Th.

**Die BrixKids freuen sich auf euren Besuch!**

Vom Junior Jam bis zum Hogmoa Huckfest

## Saisonbericht der Freestylas

Dank der guten Schneeverhältnisse konnten die zwei Funparks rechtzeitig zu den Weihnachtsferien geöffnet und im Laufe der Saison weiter ausgebaut werden. Die beiden Funparks waren immer in einem Topzustand und so fanden wir auch stets optimale Trainingsbedingungen für unsere Shred Sessions vor. Die Events waren wie immer top organisiert und auch das Wetter spielte jedes Mal mit.

Hier eine kurze Zusammenfassung der vier Events:

### Junior Jam

Der Junior Jam brachte wie-

der zahlreiche Freestyletalente nach Westendorf, die um die begehrte BP-Trophy kämpften. Am besten zu nutzen wusste dies der junge Innsbrucker Snowboarder Paul Frischhut, der in der Jugendklasse vor dem Westendorfer Samuel Erharter und Luca Schoner aus der Wildschönau den Sieg holte.

Bei den Westendorfer Freestylas freute man sich ganz besonders über die starken Leistungen der Vereinsmitglieder: Philip Fuchs gewann in der Kinderklasse und Ella Zachmann landete in der Gesamtwertung bei den Snowboarderinnen auf

dem dritten Platz, was ihr zugleich den Clubmeistertitel bescherte.

In der Klasse der Skifreestyler stach besonders der junge Andreas Penz ins Auge, der nach seinem Sieg bei den Kindern auch in der Jugendwertung einen beachtlich dritten Platz herausprang.

### Shred Down Bänked Slalom

Ein überaus anspruchsvoller und sehenswerter Banked-Slalom-Parcour erwartete über 100 motivierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus ganz Europa.

Viele strahlende Gesichter gab es bei der Preisverteilung, und besonders freuen durfte sich dabei Familie Nyvelt aus dem Zillertal, denn sowohl die beiden Kinder Nico und Mila als auch Vater Wolfgang holen in ihren Klassen jeweils Gold. Ebenfalls sehr stark präsentierte sich Familie Felder (Westendorf) mit drei Podestplätzen, gefolgt von den jungen Zachmanns (Westendorf), die Silber und Bronze holten.

In der Gesamtwertung (Open) überraschte besonders Alex Sivogoloff, der mit einer Fabelzeit vor Tom

Naschenweng und Rudi Kröll den Sieg holte. In der Mastersklasse gewann Andi Wisdom vor Toni Fill und Bernhard Gossner. Bei den Profis gewann abermals Wolle Nyvelt (vor Steve Gruber und Thomas Eberharter).

### Högmoa Huckfest

Das traditionelle Högmoa Huckfest lud zum Saisonende alle gestandenen Boarder und Skier zur gediegenen Freestyle-Session

mit anschließendem Boahaggl'n. Leider schafften es die amtierenden Högmoars nicht rechtzeitig zum Boahaggl-Bewerb und machten es den übrigen Teilnehmer ein wenig leichter.

Bei den Boardern gewann Christian Hohlrieder, bei den Freeskiern Adrian Scheidal.

Beim Boahaggl'n unbeeindruckbar waren Stefan Jöchl und Lisa Margreiter.

### Bonfire Axe Jam

Beim Bonfire Axe-Jam ging der erste reine JIB-CONTEST im Playground über die Bühne. Hierfür wurde ein eigenes JIB-Obstacle gebaut - eine riesige Axt, auf der es galt, die Jury mit technischen Freestyle-Tricks zu beeindrucken.

Die Gewinner freuten sich über tolle Sachpreise von der Firma Bonfire. Die Axt war auch das neue

Highlight im Playground.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all unsere Partner, Sponsoren, Mitgliedern und Helfer für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit.

Ein ganz besonderer Dank dem Playground-Shaping-Team, der Bergbahn Westendorf (v.a. dem Pisten-Team mit Samer Annal und Hansä Daxer) und dem Tourismusverband Westendorf.



Junior Jam



Bonfire Axe Jam (unten)



Shred Down Bänked Slalom



Hogmoa Huckfest



VC Klafs Brixental

## Durchwachsenes Frühjahr

Der Titel blieb den VCB-Herren leider verwehrt: Im Tiroler Cup-Finale mussten sich die Brixentaler gegen die TI Volley 2 mit 1:3 geschlagen geben. Trotz der Niederlage kann man aber stolz auf die gezeigte Leistung sein, denn mehrere Ausfälle haben die Mannschaft komplett durchgemischt! Die Mannschaft zeigte aber Moral und konnte Satz 1 für sich verbuchen. Danach waren aber die Positionswechsel nicht mehr so leicht zu verkraften und man musste sich doch noch geschlagen geben.

In der Liga (Landesliga A) lief es, auch aufgrund der

vielen Ausfälle im Frühjahr, ebenfalls nicht ganz rund. Nach dem starken Beginn und dem Sieg gegen den Tabellenersten TI Volley 1 mussten die Brixentaler drei empfindliche Niederlagen (Inzingvolley 0:3, TI Volley 0:3 und TI Volley 2:3) hinnehmen. Erst auswärts gegen den SSV Bruneck (Südtirol) kehrten die Herren des VC Klafs Brixental mit einem 3:2 auf die Siegerstraße zurück.

Nach einem durchwachsenen Frühjahr mit vielen verletzungsbedingten Ausfällen bei den Damen und Herren schafften die Teams letztlich nur die Plätze 5 (Da-

men – Landesliga B) und 4 (Herren – Landesliga A).

Nach den starken Ergebnissen im Herbst (Herbstmeistertitel der Damen und der dritte Platz der Herren) war die Erwartungshaltung natürlich dementsprechend groß. Die verhältnismäßig kleinen Kader mussten aber den vielen Ausfällen im Frühjahr Tribut zollen und die vielen Veränderungen in den Aufstellungen brachten doch einige Abstimmungsschwierigkeiten mit sich. „Trotz der schwierigen Situation im Frühjahr können wir doch zufrieden zurückblicken! Die Silbermedaille der Herren im Cup und der

Herbstmeistertitel der Damen waren schöne Erfolge in der Saison 2018/19. Dass uns am Ende der Hallensaison etwas die Luft ausgegangen ist, muss man aufgrund der vielen Ausfälle einfach zur Kenntnis nehmen. Und Platz 4 in der höchsten und Platz 5 in der zweithöchsten Liga in Tirol sind ja eigentlich nicht schlecht“, meinte ein doch recht zufriedener Obmann Rudi Mihalic.

Nach der Hallenvolleyball-Saison ist vor der Beachvolleyball-Saison. Nach einer kurzen Regenerationsphase werden die Spieler dann die nächsten Aufgaben angehen – ab sofort auf Sand!



# Best of „This´ Voices“ 20 Jahre Chorgeschichte

Chorleitung: Matthias Fischler



Wir präsentieren ein buntes Programm vom echten Volkslied über Schlager und Hits von Musikgrößen wie beispielsweise Queen, Die Prinzen, EAV...

SPECIAL GUESTS:  
„Spertentaler Musikanten“  
Moderation: Michael Fischler

**ALPENROSENSAAL  
WESTENDORF**  
Einlass ab 19:00 Uhr

**FR 31. MAI**  
**Beginn 20:00 Uhr**



Eintritt freiwillige Spenden



**grafik druck  
beschriftungen**

**prodesign**  
GRAFIK Richard Krall | Westendorf

T: 05334 30151 | M: 0664 280 57 11 | Mail: prodesign-grafik@aon.at | www.prodesign-grafik.at





Pfarramt Westendorf  
Bürozeiten:  
Di: 9-12 Uhr  
Mi und Do: 8-11.30 Uhr  
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

#### Dienstag, 7. Mai

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

#### Mittwoch, 8. Mai

19.00 Maiandacht bei der Kapelle beim Kochaber (Oberwindau)

#### Freitag, 10. Mai,

**Hl. Damian de Veuster**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

#### Samstag, 11. Mai

14.00 Trauung Katharina und Nikolaus Schieb  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Josef

und Johann Hölzl – Johann Leitner – Hölzl m.E. Eltern und Schwiegereltern – Christoph WurZRainer – Ursula Prem m.E. Sebastian und Peter – Katharina Suitner m.E. Katharina und Sebastian Manzl – Franz Kruselburger m.E. Hilda – Franz Althaler z. StA.

#### Sonntag, 12. Mai,

#### 4. Sonntag der Osterzeit

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Barbara Prem z. Gbtg. – Greti Riedmann m.E. Rudi – Katharina Steindl – Maria Gossner – Josef Hauser z. StA. – Christina Antretter z. StA. m.E. Johann, Stiedl – Margreth Antretter z. StA. m.E. Christian Leitner und Martin Antretter – Matthias Auer - Barbara Achrainger

19.00 Maiandacht im Altenwohnheim

#### Dienstag, 14. Mai

9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Anna Ager

#### Mittwoch, 15. Mai

19.00 Maiandacht bei der Kapelle beim Hainzen (Schwaigerberg)

#### Freitag, 17. Mai

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

#### Samstag, 18. Mai,

#### Hl. Johannes I

18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Herbert Hartmann und Katharina Antretter – Josef und Anna Groder und Jakob und Anna Gossner – Gertraud Posch – Andre Stöckl z. StA. – Nikolaus Steger z. StA. m.E. Anna, Josef und Marianne – Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller verstorbenen Angehörigen und Anna Zass – Marianne und Karl Steixner, Melanie Hechenberger und Ludwig Riedel – Jakob Schwainger m.E. aller verstorbenen Angehörigen – Maria und Josef Riedmann – Rudolf und Elisabeth Aschaber - Johann Hölzl z. Gbtg. m.E. aller Verstorbenen der Fam. Hölzl (musika-

#### Sonntag, 19. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit, Erstkommunion

8.45 Einzug mit Musik vom Musikpavillon  
9.00 Festlicher Erstkommuniongottesdienst mit Gedenken an Josef WurZRainer m.E. Eltern und aller verstorbenen Angehörigen – Hilda Kruselburger – Philipp Zaß z. Gbtg. u. Nmtg.

#### Dienstag, 21. Mai, Hl. Hermann Josef, Hl. Christophorus Magalanes und Gefährten

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Simon Waler

#### Mittwoch, 22. Mai,

#### Hl. Rita von Cascia

19.00 Maiandacht bei der Waldhofkapelle

#### Freitag, 24. Mai

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

#### Samstag, 25. Mai,

#### Hl. Maria Magdalena von Pazzi, Firmung

18.45 Einzug mit Musik

liche Gestaltung: Gesangsverein Brixen)

vom Vereinshaus  
19.00 Festlicher Firmungsgottesdienst

#### Sonntag, 26. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Oskar Aschaber – Johann Grafl m.E. aller verstorbenen Angehörigen – Johann Antretter z. StA. m.E. Christina, Stiedl – Josef und Anna Groder – Veronika Rainer z. StA. – Matthias Auer

#### Dienstag, 28. Mai

9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim

#### Mittwoch, 29. Mai

19.00 Bittgang (Treffpunkt bei der Pfarrkirche) und anschließend Maiandacht in der Pfarrkirche (musikalische Gestaltung: Gemischter Satz)

#### Donnerstag, 30. Mai, Christi Himmelfahrt

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Barbara Prem z. StA.

#### Freitag, 31. Mai

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Anna Ager

#### Samstag, 1. Juni, Hl. Justin

18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Johann Zaß z. StA. m.E. Maria – Maria und Anton Grünstäudl z. StA. – Martina und Annemarie Ager, Franz Lackner m.E. aller verstorbenen Angehörigen - Johann Stöckl

#### Sonntag, 2. Juni, 7. Sonntag der Osterzeit

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Leonhard Hölzl z. Gbtg. m.E. Petra Prodinger – Andreas Horngacher z. StA. m.E. Eltern – arme Seelen

#### Dienstag, 4. Juni

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

#### Freitag, 7. Juni

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Alois Haller; anschließend Andacht zu Herz-Jesu

Änderungen vorbehalten!



#### Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.5.	Pirchl Hermine, Schulgasse 10	80 J.
9.5.	Ehrensberger Aloisia, Au 3	78 J.
10.5.	Krall Maria, Oberwindau 117	85 J.
12.5.	Taferner Heinrich, Bichling 14	85 J.
17.5.	Tatzel Hildegard, Dorfstraße 124	83 J.
21.5.	Taferner Maria, Bichling 14	87 J.
21.5.	Hölzl Barbara, Oberwindau 90	77 J.
22.5.	Hölzl Josef, Oberwindau 144	71 J.
23.5.	Gartner Florian, Bergliftstraße 69	85 J.
23.5.	Hölzl Anna, Oberwindau 119	73 J.
26.5.	Hausberger Theresia, Dorfstraße 124	92 J.
29.5.	Schwaiger Josef, Oberwindau 1	78 J.
31.5.	Fohringer Nikolaus, Bichlinger Str. 91	85 J.
4.6.	Koidl Cäcilia, Straßhäusl 86	80 J.
4.6.	Pöll Matthäus, Oberwindau 105	78 J.
7.6.	Margreiter Johann, Bichling 110	80 J.

**Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!**

## Maiandachten

Auch in diesem Jahr finden wieder an den Mittwochen und Sonntagen um 19 Uhr Maiandachten statt, die meisten bei Kapellen. Wir möchten uns schon im Voraus für die freundliche Aufnahme und die musikalischen Gestaltungen bedanken.

Mittwoch, 8. Mai: 19 Uhr: Kochaber-Kapelle, Oberwindau  
Sonntag, 12. Mai: Kapelle im Altenwohnheim  
Mittwoch, 15. Mai: Kapelle beim Hainzen (Schwaigerberg)  
Mittwoch, 22. Mai: Waldhofkapelle  
Mittwoch, 29. Mai: Bittgang und anschließend Maiandacht in der Pfarrkirche (19.00 Uhr)

**Redaktionsschluss: 24. Mai**



*Du hast gelebt für deine Lieben,  
all deine Müh' und Arbeit war für sie.*

**Andrea Pranter**, geb. Riedmann, \* 31.7.1964 + 21.3.2019

## Danksagung

Wir danken allen von Herzen für die Anteilnahme am Ableben unserer lieben Andrea!

Die Trauerfamilie

## Danksagung

*Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Abschied von unserer lieben Mutter*

*Barbara Achrainger*

*durch Wort, Schrift, Kerzen und Blumenspenden entgegengebracht wurde und allen, die ihr das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, sagen wir unseren aufrichtigen Dank.*

*Annemarie, Schorsch und Hansi mit Familien.*



\* 15.1.1924 + 21.3.2019

Liebe Brüder und Schwestern in Westendorf!

Im Mai Monat preisen wir unsere Gottesmutter Maria, als Mutter des Herrn, aber auch als unsere Geliebte Mutter (Lk 1,46-55).

Wenn Menschen etwas Großes erleben und innerlich sehr bewegt sind, dann drängt es sie meistens dazu, dies auch mitzuteilen, und nicht selten drücken sie es in einem frohen Singen aus.

Als Maria ihre Verwandte Elisabet besuchte und von ihr selig gepriesen wurde, da erlebte sie eine Sternstunde, und sie konnte nicht anders, als ein großes Lob auf den unbegreifbaren Gott anzustimmen.

Maria lebte aus dem Gebetsschatz ihres Volkes. Ihr waren selbstverständlich die Psalmen vertraut, die dazu

auffordern, dem Herrn ein neues Lied zu singen.

Im Glauben dürfen wir gewiss sein, dass das Magnifikat das Lied ihres ganzen Lebens blieb, auch am Karfreitag. Mit diesem Lied darf sie Ostern und Pfingsten erleben.

Wie ist das mit uns? Liebe Bruder und Schwestern, können auch wir, wenn wir zurückschauen, das Lied unseres Lebens singen? Mit »Lied des Lebens« meine ich, dass wir alle in unserem Herzen Worte haben, mit denen wir das, was uns am wichtigsten ist, vor Gott aussprechen. So haben wir alle unsere Lieblingsgebete. Darunter sind wahrscheinlich ganz persönliche Worte, um die nur wir und Gott wissen, bestimmt aber auch viele Gebete aus der langen Tradition unserer Kirche, angefangen vom Al-

ten Testament bis in unsere Tage.

Das große Ereignis in der Geschichte des Volkes Israel war die Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei. Damals sang Mose: »Ich singe dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben« (Ex 15,1).

Uns fehlen oft die Worte, um das genau auszudrücken, was wir auf dem Herzen haben. Darum schreibt Paulus: »(Denn) wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können« (Rom 8,26). Mit wenigen Worten können wir sehr viel sagen. Noch kürzer ist die alte Tradition, nur den Namen »Jesus« auszusprechen. »Jesus« ist die griechische Übersetzung von »Jeschua«, und das bedeu-



tet: Jahwe rettet. Gott hat sich im brennenden Dornbusch offenbart als der Retter, der bei den Menschen ist (vgl. Ex 3,14). Ich kann also alles, was ich zu sagen habe, in das eine Wort »Jesus« hineinlegen und drücke damit aus: Du, unbegreiflicher Gott, der du in meinem Leben immer dabei bist, du rettetest und heilst mich, du hilfst mir.

Das Lied unseres Lebens: Es kann ganz kurz sein oder

auch sehr lang. Es kann spontan aus unserem Herzen kommen oder aus überlieferten Texten bestehen. Wir sind reich an solchen Texten. »Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen?« (Ps 27).

Was geschieht eigentlich mit uns, wenn wir Gott lobpreisen? Dann schaffen wir in uns Raum für ihn, der die Liebe ist, und unser inneres Konzentrationslager wird kleiner, d.h., alles, was uns kaputt machen will, schmilzt dahin wie Schnee in der Sonne. Lobpreis lässt Glaube, Hoffnung und Lie-

be in uns wachsen. Dann können wir auch alles in die Hand Gottes legen: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Gott hat für jede und jeden von uns ein persönliches Lied. Unser ganz persönlicher Lobpreis darf zusammen mit allen Christen und allen Heiligen zu einer großen Sinfonie werden. Aber vor allem lädt Maria uns ein, mit ihr das Magnifikat zu singen: »Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.«

Liebe Grüße aus Kirchberg in Tirol!

Pfr. P. Kuzma

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Monat Mai hat begonnen. Dieser Frühlingsmonat ist der Gottesmutter Maria geweiht.

Die Maiandachten in der Pfarrkirche und bei den Kapellen sind eine schöne Möglichkeit, der Gottesmutter die Ehre zu erweisen, ihr unsere Anliegen mitzuteilen, damit sie diese an ihren göttlichen Sohn weitergibt.

Ich lege ihr unsere Firmlinge ganz besonders ans Herz. Sie sind ja die Zukunft der Kirche in unserer Pfarre. Ich freue mich auf den großen Tag des Hl. Geistes, den uns Abt German vom Stift Stams vermitteln wird.

Ich freue mich auch, dass so viele Firmlinge an den drei Gottesdiensten – Gründon-



nerstag, Karfreitag und der Auferstehung – teilgenommen haben.

Ich wünsche euch eine schöne Firmung und gebt dem Hl. Geist einen Platz in euren Herzen.

Gottes Segen!  
Euer Diakon Roman

*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.*

*Albert Schweitzer*

**Die Blume**  
von Herlinde

**Herlinde Fohringer**  
A-6363 Westendorf | Dorfstraße 103  
Tel.: 05334/30136 | Fax: 05334/30194  
Mobil: 0664/4720192  
e-mail: herlinde.fohringer@aon.at



## 12. Mai: Muttertag

**Öffnungszeiten:**

**Sa, 11.5.: 8 - 17 Uhr**  
**So, 12.5.: 8 - 11 Uhr**  
**(durchgehend geöffnet)**

**Es freuen sich**  
**Herlinde,**  
**Lisi, Christina und Carina**



### In liebevoller Erinnerung

gedenken wir anlässlich des ersten Jahrgottesdienstes unserer herzensguten Mami

**Barbara Prem**, „Kochaber Wawe“,

am 30. Mai 2019 um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen und ihr gedenken.

Die Trauerfamilie



*Aus unserem Leben bist du gegangen,  
in unseren Herzen bist du geblieben.*

In liebevoller Erinnerung gedenken wir beim 1. Jahrgottesdienst unserer lieben Mutti

**Veronika Rainer**

am Sonntag, den **26. Mai 2019** um **10:15 Uhr** in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die an sie denken und für sie beten.

Die Angehörigen

## Ausstellung im Kunstraum Hopfgarten

Steinbrener/Dempf & Huber ist ein Künstlerkollektiv, bestehend aus dem Bildhauer Christoph Steinbrener, dem Fotografen und Grafiker Rainer Dempf und dem Hopfgartner Architekten Martin Huber. Ihre Arbeiten im öffentlichen Raum sorgten wiederholt für großes Aufsehen. Ihre Kunst ist oft nicht gleich als solche zu erkennen und profitiert von dem entsprechenden Überraschungsmoment.

Im Kunstraum Hopfgarten zeigt das Künstlerkollektiv einerseits einen Querschnitt durch Arbeiten der letzten zehn Jahre, andererseits wird es auch eine Reihe von neuen Werken zu sehen geben, die Tirol und die Alpen in ihrem Fokus haben.

Der experimentelle Zugang ist charakteristisch für diese Werke, die auch als dreidimensionale Entwürfe und Ideenskizzen gelesen werden können.

Weitere Informationen zu den Künstlern finden Sie auf ihrer ausführlichen Website:  
www.steinbrener-dempf.com

Die Ausstellung ist noch bis 20. Mai im Kunstraum zu sehen (Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, Mi und Sa 10-12 Uhr).

## Hygienezertifikat

Über eine besondere Auszeichnung kann man sich beim Bezirkskrankenhaus (BKH) St. Johann freuen. Als eine der ersten Krankenanstalten Tirols erhielt das Haus das „Tiroler Hygienezertifikat“.

Es sei eine Bestätigung der guten Arbeit der Hygieneabteilung des BKH, dem damit bescheinigt wird, alle Leitlinien, Richtlinien, Normen und Vorgaben zur Krankenhaushygiene nach dem Stand der Technik umgesetzt zu haben, heißt es in einer Aussendung des BKH. Der „Technische Prüfplan“ ist Grundlage der regelmäßigen Überprüfung sämtlicher hygienerelevanter Anlagen und wasserführend

der Systeme des BKH St. Johann. Jährliche und laufende Überprüfungen durch das hauseigene Hygiene-Team und das Hygieneinstitut Innsbruck gewährleisten, dass der hohe Standard auch gehalten wird.

Diese Überprüfungen umfassen alle technischen Bereiche wie die Raumlufttechnik, Dialyse, Endoskopie, Sterilisierungsabteilung, Wäscherei, Bäderhygiene bis hin zur Trinkwasserkontrolle.

Ziel der Zertifizierung ist es, die hohen Standards nicht nur zu halten und laufend zu überprüfen, sondern die Qualität weiter zu steigern. (TT)



Nachruf

Die Gemeinde Westendorf trauert um

### Herr Georg Ager sen.

Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde Westendorf,

welcher am 19. April 2019 im 88. Lebensjahr aus dieser Welt abberufen wurde.

Ein erfülltes Leben fand damit seine Vollendung.

In Anerkennung und Würdigung seiner außerordentlich hohen Verdienste als Gemeinderat der Gemeinde Westendorf, langjähriger Obmann und Funktionär des Tourismusverbandes Westendorf sowie als touristischer Vordenker, Aufsichtsrat der Bergbahnen Westendorf und Präsident des Tennisclubs Westendorf wurde ihm das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Westendorf verliehen.

Die Gemeinde, die Bergbahnen und der Tourismusverband Westendorf bedanken sich bei Herrn Georg Ager sen. für seinen Einsatz im Gemeindegeschehen, welcher dadurch wesentlich an der Entwicklung unseres Ortes beigetragen hat.

Für die Gemeinde Westendorf  
Bürgermeisterin Annamaria Plieseis

Für die Bergbahnen Westendorf  
GF Ing. Hansjörg Kogler

Für den TVB Westendorf  
GF Max Salcher

## EKIZ Hopfgarten

### Yoga für Schwangere

Termin: Do, 17.30 - 18.30 Uhr, mit Nati Cohen (Yogalehrerin), Pfarrzentrum Hopfgarten, laufender Einstieg möglich!  
Beitrag: € 80,- (6 Einh.), Anmeldung Tel. 0664 / 73712018

### Mama-Baby-Yoga

Termin: Di, 9.30 - 10.30 Uhr, mit Nati Cohen (Yogalehrerin), Pfarrzentrum Hopfgarten, laufender Einstieg möglich!  
Beitrag: € 80,- (6 Einh.), Anmeldung Tel. 0664 / 73712018

### Fit nach der Geburt - Rückbildungsgymnastik

Termine auf Anfrage, mit Dipl. Physiotherapeutin Sabine Steindl  
Pfarrzentrum oder Grafenweg 58, Hopfgarten  
Beitrag: 5 Einh. € 70,-, Anmeldung 0680/3348933

### Ein Superwurm kriecht im Geschichtenkoffer herum

Termin: Do, 16. Mai, 16.00 Uhr, in der Mediathek Hopfgarten  
Beitrag: freiwillige Spenden

### So ein Theater! Theaterworkshop ab 7 Jahren

Termin: immer Mi, 16.30 - 17.30 Uhr, mit Mag. Johanna Wartlsteiner, Pfarrzentrum Hopfgarten  
Beitrag: 5 Einh. € 25,-, Anmeldung: Tel. 0650/7833726

### Spiel, Spaß und Bewegung (1 ½ - 3 Jahre, m. Begl.)

Termin: Mo, 20. Mai, 15.30 - 16.45 Uhr, mit Kathi Korunka (Psychomoto-

rikerin)

Kindergarten Hopfgarten  
Beitrag: 6 Einh. € 36,- / € 27,- (f. Mitgl), Anmeldung Tel. 0650/2434748

### Kreative Bewegungsspiele (4 - 6 Jahre)

Termin: Di, 21. Mai, 15.30 - 16.30 Uhr, mit Kathi Korunka  
Beitrag: 6 Einh. € 30,- / € 23,- (f. Mitgl), Anmeldung Tel. 0650/2434748

### Kreative Küche für Teenies

Wir bereiten einen hausgemachten Burger, Wedges und als Nachtisch einen köstlichen Obstsalat zu.

Termin: Sa, 11. Mai, 9.00 - 12.00 Uhr, mit Kathi Korunka (Köchin), Pfarrzentrum Hopfgarten  
Beitrag: € 15,- / € 18,- (f. Mitgl), Anmeldung Tel. 0650/2434748

### Kurse für Erwachsene

#### Meditation und Entspannung

Beginn: immer Mo, 19.30 - 21.00 Uhr  
Leitung: Claudius F. Albrecht (Life Coach), Pfarrzentrum Hopfgarten  
Beitrag: 8 Abende € 100,-, Anmeldung Tel. 0650/3335111, [albrecht@spaceandlife.com](mailto:albrecht@spaceandlife.com)

Mehr Informationen über uns und unsere Veranstaltungen, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für Kurse unter [www.ekiz-hopfgarten.org](http://www.ekiz-hopfgarten.org)

Euer Ekiz-Team  
Marktplatz 4  
Tel. 0650/9836881  
[www.ekiz-hopfgarten.org](http://www.ekiz-hopfgarten.org)  
[ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

## ANTHELIOS XL

Höchster Sonnenschutz für die ganze Familie. Maximale Verträglichkeit.

**8€ SOFORT RABATT\***

BEIM KAUF VON 2 ANTHELIOS PRODUKTEN



\* Gültig im Mai und Juni 2019. Nur ein Coupon pro Kauf. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gilt nicht für Milch LSF 30 & 50+ in der 250 ml Größe, Dermo-Kids Milch 40 ml, Stick für empfindliche Hautpartien 9 g und Lippenstick 4,7 ml.

### ANTHELIOS Sun Intolerance



Für lichtempfindliche und zu Sonnenallergie neigende Haut. Beruhigende Schutzcreme für empfindliche und intolerante Haut.

### ANTHELIOS Pigmentation getönte Creme



Hautrötungen, Unregelmäßigkeiten und Unreinheiten werden kaschiert. Mit korrigierendem Make-up. Geeignet für lichtempfindliche Haut.

### ANTHELIOS Anti-Imperfections



Anti-Imperfections Gel-Creme mit LSF 50+. Dermatologischer, sehr hoher Sonnenschutz für unreine, fettige und zu Akne neigende Haut.

**APOTHEKE**  
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590

## Ein bunter Strauß Alphornmelodien

Bereits die 47. CD bringt das Auner Alpenspektakel auf den Markt.

Mit dieser Produktion haben die Musiker um Peter Aschaber für alle Freunde rund um das Alphorn eine hörenswerte Mischung an Alphornmelodien erstellt. Alle Musiker leisteten einen Beitrag und schrieben die 18 Alphorn Titel selbst, wobei mit sechs Alphörnern eine beeindruckende Klangwolke entstanden ist.

Im Sommer 2019 steht das Alpenspektakel wieder öfters vor der Kamera und es werden auch mit den Alphörnern mehrere Videoclips

gedreht, welche anschließend in diversen TV-Sendern bei verschiedenen Sendungen gespielt werden.

Heuer konnten die fünf Musikanten schon mehrere Einsätze ihrer bisher 16 TV-Filme verzeichnen, unter anderem hatte in Dänemark der größte Privatsender DK4 heuer schon dreimal den neuesten Musikfilm „Klang der Berge“ mit einer Länge von 50 Minuten, bei dem auch der Niedinger Ander moderiert, ausgestrahlt.

Derzeit ist im Auner-Studio wieder einiges los, da für heuer drei weitere CDs und

ein neuer Film produziert werden. Ab 22. Mai ist das Alpenspektakel wieder jeden Mittwoch in der Salvana Hopfgarten mit seiner großartigen Show zu sehen.



Redaktionsschluss: 24. Mai

## Jetzt die Hyundai-Tausender holen & bis zu € 4.150,- sparen!

inkl. Klimaanlage



Hyundai i10

+ Klimaanlage  
+ Bluetooth®  
+ Einparkhilfe hinten°  
uvm.

Jetzt bei Leasing schon ab

€ 8.490,-\*

Gesamtersparnis bis zu  
€ 3.300,-

inkl. Klimaanlage



Hyundai i20

+ Klimaanlage  
+ beheizbares Lederlenkrad°  
+ Sitzheizung vorne°  
uvm.

Jetzt bei Leasing schon ab

€ 9.990,-\*

Gesamtersparnis bis zu  
€ 4.150,-



**nimo** Automobile  
Martin Niedmoser  
Das etwas andere Autohaus!

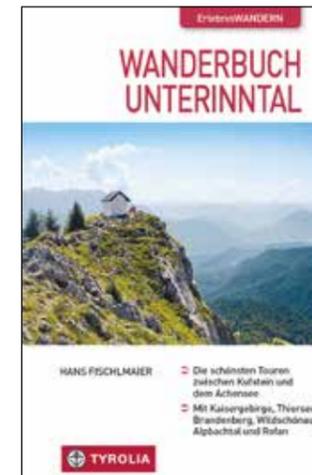
Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten  
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at

## Wanderparadies

Das Unterinntal, einer der am dichtest besiedelten Lebensräume Tirols, eröffnet dem Wanderer und Naturliebhaber den Zugang zu einer äußerst vielfältigen und kontrastreichen Bergwelt: Die schroffen Gipfel des Wilden Kaisers oder des Rofans locken ebenso wie die idyllische Almenwelt der Kitzbüheler Alpen, die eindrucksvollen Schluchten und Klammern der Brandenberger Alpen genauso wie klare Bergseen oder malerisch gelegene Burgen und Kapellen.

Hans Fischlmaier stellt mit diesem Wanderführer „seine“ Heimat vor und lädt ein, diese erstaunliche Vielfalt mit ihm zu entdecken. Etwa 60 überwiegend leichte bis mittelschwere Wanderungen führen zu idyllisch gelegenen Almen und empfehlenswerten Berggasthöfen, zu Kraftplätzen wie Marterln und Kapellen, durch eindrucksvolle Klammern, um malerische Seen und auf so manchen aussichtsreichen Gipfel.

Informationen zu jedem Tal- und Ausgangsort, zu Geschichte, Kultur und lokalen Besonderheiten sowie Tipps zu empfehlenswerten Einkehrmöglichkeiten mit regionalen Produkten runden die Tourenvorschläge



ab.

Damit wird dieser Band zum idealen Begleiter für all jene, die die vielseitigen und faszinierenden Ausflugs- und Wandermöglichkeiten südlich und nördlich des Unterinntals erkunden wollen.

**Hans Fischlmaier**  
**Wanderbuch Unterinntal**  
Die schönsten Touren zwischen Kufstein und dem Achensee

176 Seiten mit 65 Tourenvorschlägen und 9 Kartenausschnitten im Maßstab 1:50.000 mit Routenverlauf und Streckendiagramm sowie 1 Übersichtskarte 11,5 x 18,5 cm, Klappenbroschur  
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2019  
ISBN 978-3-7022-3755-4  
€ 17,95

## Eurobarometer

Die letzte Eurobarometer-Umfrage im Auftrag des Europaparlaments zeigt insgesamt eine starke Zustimmung zur EU. EU-weit halten 61 Prozent der Befragten die Mitgliedschaft ihres

Landes in der Europäischen Union für eine gute Sache. In Österreich sind es hingegen nur 46 Prozent, und 21 Prozent würden einen Austritt befürworten.

(APA)

# FeinSinn

Marcel's Café Restaurant Bar

täglich ab 8<sup>00</sup> geöffnet - kein Ruhetag

## Spargelzeit

Wir starten im Mai mit leichten Gerichten vom ersten heimischen Frühlingsgemüse.



Wir bieten wieder ein spezielles  
**Muttertagsmenü**

Bitte um Tischreservierung - Tel. 05334 30 111

[pizza.westendorf.com](http://pizza.westendorf.com)

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (41)

## Tipps und Rezepte für eine gesunde Jause

Für viele ist es schwierig eine gesunde Jause umzusetzen bzw. hat man oft zu wenig Ideen, was man zur Jause mitgeben soll. Hier gebe ich ein paar Tipps und Rezepte weiter, damit es auch Freude macht, eine gesunde Jause zuzubereiten.

**Appetitlich anrichten:** Obst und Gemüse auf Spieß stecken, mit Ausstechern z.B. Sterne ausstechen oder einmal ein Gesicht auf das Brot zaubern - das überrascht die Kinder und die Jause wird lieber gegessen.

**Brot ist nicht gleich Brot:** Weißbrot, gefärbtes Schwarzbrot und Laugen Gebäck sind keine gesunde Jause, auch der Kornspitz ist ein gefärbtes Weißbrot. Nehmen Sie sich ab und zu die Zeit und backen Sie selbst, dann weiß man, was darin steckt!

**Regional und saisonal bevorzugen:** Sommergemüse im Winter und Obst aus fernen Ländern sind meist sehr belastet (Pestizide) und haben nur mehr einen Bruchteil an Vitaminen. Ab der Ernte verliert Obst und Gemüse Vitamine, Pflanzen wachsen nicht natürlich und werden unreif geerntet, deshalb haben sie kaum mehr Vitalstoffe.

**Auf die Verdaulichkeit und Verträglichkeit achten:** Die Jause sollte nicht zu süß, leicht verdaulich und nicht zu üppig sein.

**Zusatzstoffe und Zucker soll man vermeiden (Konzentration!).**

**Wichtig ist das Frühstück!** Ohne Frühstück kann man sich nicht gut konzentrieren, genauso ist es bei einem falschen Frühstück, wie zum Beispiel einer Marmeladensemmel. Der Blutzucker steigt kurzzeitig zu schnell an und fällt dann wieder in den Keller – das war's dann mit der Konzentration!

**Mit den Kindern gemeinsam die Jause besprechen und auch zubereiten:** Zeit ist heute Luxus, schenken Sie sich und Ihren Kindern gemeinsame Zeit für etwas Sinnvolles, die meisten Kinder lieben es, gemeinsam mit den Eltern zu kochen.

**Lassen Sie Ihre Kinder recherchieren,** was in ihrer bisherigen Jause enthalten ist. Vielleicht vergeht ihnen dann der Appetit darauf.

**Vorbildfunktion:** Das wohl Schwierigste für manchen Familienvater! Wenn alle mitmachen, ist die Motivation sehr groß und es schadet niemandem, gesünder zu essen - und vor allem kann auch das Gesunde sehr gut schmecken!

**Fingerfood wird eher gegessen.**

**Kaufen Sie am besten keine Lebensmittel, die für Kinder beworben werden.**

**Langsam umstellen:** Saft ausschleichen lassen, Vollkornmehl mit Weißmehl mischen, Gemüse einbauen.

Die WHO empfiehlt, höchstens dreimal die Woche Fleisch oder Wurst zu verzehren. Die tägliche Wurstjause ist sehr ungesund!

**Richten Sie Getreide/Gemüsesalat oder Joghurt im Glas an.**

**Gemüse verstecken:** Ins Brot mit einbacken, klein hacken, in den Aufstrich mit beimengen, pürieren und in Saucen untermischen.

**Bieten Sie Studentenfutter statt Süßigkeiten an.**

**Machen Sie Fruchtjoghurts selbst,** gekaufte gelten als Süßigkeit.

**Verwenden Sie keinen Schmelzkäse** (Eckerl/dünne Schmelzscheiben)! Dieser enthält zu viel künstliches Phosphat, was schlecht für das Wachstum ist.

**Rezepte:**

### 3-Minuten-Brot

1 Würfel Hefe, 450ml lauwarmes Wasser, 500g Dinkelvollkornmehl, 150g Körner oder Samen (Sesam, Leinsamen, Sonnenblumenkerne) 2 TL Salz, 2 EL Obstessig

Hefe mit dem Wasser verrühren. Alle anderen Zutaten zufügen und gut verarbeiten. In eine gefettete Form geben und in den kalten Backofen stellen. Das Brot nicht gehen lassen!

Backen: 60 Min bei 200° Ober-/Unterhitze oder 50 Min bei 170° Heißluft; Brot aus der Form lösen und evtl. 10 Minuten nachbacken.

### Bananenbrot

300g Bananen (sehr reif!), 100g Dinkelvollkornmehl, 100g Dinkelfeinemehl, Zimt, 100g geriebener Apfel oder Apfelmus zuckerfrei, 1 Pa-

ckung Backpulver, 2 Eier, 50g geriebene Walnüsse, Mandeln, Haselnüsse, man kann auch eine Hand voll Rosinen beimengen.

Den Apfel entkernen und fein reiben (alternativ kann man auch Apfelmus, dem kein Zucker zugesetzt wurde, nehmen), die Bananen gut zerdrücken. Nun mit den zwei Eiern schaumig schlagen. Mehl, Backpulver und Zimt mischen, zum Bananen-Apfel-Ei-Brei geben und kurz, aber gut verrühren. Zum Schluss die gehackten Walnüsse unterheben und alles in eine Kastenform füllen. Je größer die Form, desto flacher das Brot. Nun bei 180°C etwa 45 Minuten backen (Stäbchenprobe!). Das Brot geht im Ofen gut hoch, fällt aber beim Abkühlen wieder etwas zusammen (so wie z. B. Käsekuchen). Vor dem Anschneiden unbedingt gut auskühlen lassen!

### Buttermilchshake

½ Buttermilch, sehr reife Früchte (Bananen + einen Spritzer Zitrone, Erdbeeren, Himbeeren, Mango, Heidelbeeren, Marillen.), wenn nötig mit etwas Honig süßen – gut für Sportler!

### Basisaufstrich

1 Packung streichfähiger Topfen, ½ Becher Sauerrahm, Gewürze, Salz, Zitronensaft - zu dieser Mischung kann alles beigefügt werden z.B. Schinken, Kräuter, Kartoffeln, Kräuter, Lachs, Eier, Gemüse, Käse, ...

Auf Vollkornbrot streichen und mit Rohkost und Salat lustig anrichten.

### Käse-Nuss-Kracker

25g Samen und Nüsse (Kürbiskerne, Leinsamen, Sesam, Sonnenblumenkerne, gehackte Mandeln, Walnüsse), 25g Flocken (Hafer, Hirse, Dinkel.), 25g Vollkornmehl, Salz, getrocknete Kräuter, 50g Parmesan oder sehr alter Bergkäse, ca. 100ml Wasser

Alles gut vermengen und mit einem Löffel auf ein Backpapier ausgelegtes Blech geben. 30 min im vorgeheizten Rohr bei ca. 180 Grad goldbraun backen. Passt gut zu Dips.

### Dip mit Gemüsesticks

Kohlrabi, bunte Paprika, Karotten, Gurken in Stifte schneiden oder mit Keks- ausstechern Motive ausstechen. 1/2 Packung Topfen mit 1/2 Becher Joghurt glatrühren, Salz, Pfeffer, etwas Knoblauch, frische gehackte Kräuter zufügen. In einem Glas oder auf einem Teller schön anrichten.

### Lillifeedip

Passierte Tomaten mit Salz, etwas Honig oder Agavensirup, Curry verrühren, etwas Frischkäse natur dazu und gehackte Kräuter, gut verrühren - fertig. Sticks im Glas servieren, Schüssel mit Dip in die Mitte.

### Vollkorngriessini

150g Vollkornmehl, 3g Salz, 5g Hefe, 2 EL Oliven-

öl, italienische Trockenhefe, 80ml lauwarmes Wasser

Hefe in warmem Wasser auflösen, Öl dazu geben, restliche Zutaten und Kräuter und Gewürze beimengen, Teig rasten lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat. Stangen rollen und bei 180 Grad ca. 15min backen.

### Knuspermüsli mit Joghurt und im Glas

60g Quinoa- oder Amarantpops, 50g Mandelblättchen, 50g Nüsse (Cashew/Walnüsse/ Mandeln oder gemischt), 40g Kokosflocken oder Kokoschips, 200g Haferflocken, 1TL Zimt oder Vanille, 100g Cornflakes, 4 EL Kokosöl(erwärmt), 60 ml Ahornsirup/Honig/ Agavensirup, Trockenfrüchte oder gefriergetrocknete Früchte nach Belieben, Naturjoghurt, frische Früchte der Saison

Backrohr auf 170 °C vorheizen. Die trockenen Zutaten mischen. Das warme Kokosöl und den Ahornsirup zufügen und gut durchmischen. Die Masse auf ein mit Backpapier belegtes Blech gleichmäßig verteilen und ca. 15 bis 20 Minuten goldbraun backen. Alle 5 Minuten durchrühren. Auskühlen lassen und Trockenfrüchte usw. zufügen. Luftdicht aufbewahren. Im Glas eine Schicht Müsli, eine Schicht Joghurt und eine Schicht Früchte anrichten.

## Tunnelreinigungsarbeiten

In den kommenden Wochen werden im ganzen Bezirk wieder Tunnelreinigungsarbeiten durchgeführt. Die **Umfahrung Brixen** ist deshalb vom 6.5. (ab 7.30 Uhr) bis 9.5. gesperrt (bis

voraussichtlich. 19 Uhr), die **Umfahrung Kirchberg** zwischen 15.5. (7.30 Uhr) und 16.5. (ca. 16.30 Uhr). Der Verkehr wird jeweils durch den Ortskern umgeleitet.

VORTRAG, GESPRÄCH UND VERKOSTUNG GESUNDER LEBENSMITTEL

Gabriela Gasser, Gesundheitsberaterin, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Kufstein

## „Gesunde“ Produkte und die Nahrungsmittelindustrie

Was machen sie mit uns?



Viele Menschen versuchen gesund zu leben. Im Supermarkt gibt es immer mehr Produkte, die dies scheinbar unterstützen und einen „Gesundheitsnutzen“ versprechen. Sind sie wirklich gesund? Wie wirken diese in der Fabrik hergestellten Nahrungsmittel? Viele sind fettarm, mit zahlreichen Vitaminen angereichert und haben künstliche Zusätze. Informieren Sie sich über die Bedeutung für unsere Ernährungsgewohnheiten und über mögliche Umgangsformen.

Do, 16. Mai 2019 | 19.30-21.30 Uhr  
Sozialzentrum Westendorf  
Dorstraße 124

Freiwillige Spenden



Den Fröschen, die nach der Schneesmelze ja alljährlich intensiv mit der Sicherung des Nachwuchses beschäftigt sind, machte das wechselhafte Wetter nichts aus.

### Stellungnahme der Listen Aufwind, AAB und Wirtschaft zu den amtlichen Mitteilungen der Bürgermeisterin im April-Boten

Die Bürgermeisterin heftet sich nun das Projekt Lindacker und auch das noch anstehende Projekt Schedererfeld auf ihre Fahnen. Nur sie habe sich in den letzten beiden Jahren für diese Projekte eingesetzt.

Tatsache ist, dass beide Projekte bereits durch ihren Vorgänger, Bgm. Margreiter, eingefädelt wurden, auch in dieser Periode wurden Gespräche durch den ehemaligen Vizebürgermeister Pirchl und durch den GR Steixner getätigt.

Speziell im Bereich des Schedererfeldes meinte Frau Plieseis noch vor einem Jahr, dass das sowieso nichts mehr werde. Durch die ÖVP-Listen wurden die Gespräche neu aufgenom-

men.

Noch dazu spricht Plieseis von Polemiken, durch die der Baubeginn am Lindacker verzögert wurde. Bereits vor einem Jahr haben wir von den ÖVP-Listen bei Vorstands- und Bauausschusssitzungen darauf hingewiesen, dass es noch ungeklärte Servitutsregelungen mit den jetzigen Bewohnern bzw. Grundbesitzern am Lindacker gibt, welche geklärt werden müssen.

Bis zuletzt wurde es aber verabsäumt, mit diesen Bewohnern zu sprechen – nur dadurch kam es schlussendlich zu einer erneuten Verzögerung.

Einer Klarstellung bedarf es auch noch zur Erstellung des Bebauungsplanes am Lindacker. Hier ging es nicht um Verzögerungen des Baubeginns, sondern um mögliche Qualitätsverbesserungen für zukünftige Bewohner durch

einen vergrößerten Abstand zwischen den entstehenden Gebäuden oder allgemeinen Verkehrsflächen.

Allen ÖVP-Gemeinderäten ist das leistbare Wohnen in Westendorf ein wichtiges Anliegen und wir alle sind froh, wenn es gelingt, Baugründe für die Verwirklichung zu bekommen. Wir werden es in Zukunft nicht mehr akzeptieren, dass Frau Plieseis die amtlichen Mitteilungen als Wahlwerbung für ihre Liste missbraucht.

Leonhard Schroll, Aufwind, Walter Leitner-Hölzl, AAB, Johann Steixner, Wirtschaftsbund

### Pestizide – die unterschätzte Gefahr

Als vor einiger Zeit die Nachricht über die Medien verbreitet wurde, dass in China bereits Scharen von Menschen ausschwärmen, um Obstbäume per Hand zu bestäuben, weil Insekten diesen Naturvorgang nicht mehr vollziehen, haben viele in unseren Breiten geschmunzelt. Doch auch wir steuern in Europa langsam auf diesen Zustand hin (Hinweis: Bienensterben)!

Der Einsatz von Pestiziden (ein Sammelbegriff für chemische Schädlingsbekämpfung und Unkrautvernichtung) erspart natürlich Zeit, Arbeitskräfte und die Erfolge sind sofort spürbar. Dass dabei allerdings auf lange Sicht enorme Schäden für Natur und Mensch entstehen, ist den Herstellern und auch vielen Anwendern völlig egal, denn der Gewinn ist oberstes Gebot!

Die Verwendung dieser chemischen „Waffen“ bedrohen nicht nur die Artenvielfalt,

sondern schädigen das Leben im Boden und natürlich auch sehr nützliche Organismen, sie gelangen zudem über die Nahrungsketten in den menschlichen Organismus. Allerdings machen sich die Rückstände in unseren Lebensmitteln meist erst viel später bemerkbar.

Um jedoch größere Schäden abzuwenden, müsste die Regierung die Verwendung von Glyphosat (ein besonders aggressives Mittel) verbieten und nicht in scheinbar demokratischem Sinne die Verantwortlichkeit auf einzelne übertragen. So haben sich z.B. derzeit nur 39 Tiroler Gemeinden dafür entschieden, auf den Einsatz des umstrittenen Unkrautvernichters für alle öffentlichen Grünflächen zu verzichten – ein beschämend geringer Teil der ebenfalls Verantwortlichen.

Unsere Regierung hat nicht den Mut, ein generelles Verbot auszusprechen, obwohl neutrale Studien die gesundheitsschädlichen Folgen eindeutig belegen, obwohl unabhängige Wissenschaftler der WHO Glyphosat als „gefährlich“ einstufen, obwohl der Zusammenhang zwischen Pestiziden und Krebs eindeutig nachgewiesen wurde.

Trotz dieser Tatsachen gibt unsere Regierung eine sinnlose und teure „Machbarkeitsstudie“ in Auftrag, um Zeit zu gewinnen, um Aktivitäten vorzutauschen und um die Bevölkerung zu beruhigen.

Die Gesundheit unserer Jugend wird also lieber dem Moloch Wirtschaft geopfert!

Josef Moser



### Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder!

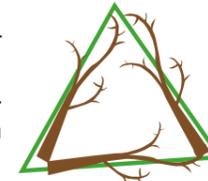
Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

### Zapfenwerfen:

#### Material:

- Zapfen (es kann aber auch etwas anderes sein wie Nüsse oder Steine)
- ein paar Äste

**Vorbereitung:** Mit den Ästen legt ihr ein größeres Dreieck am Boden auf. Jeder Mitspieler hat mehrere Zapfen. Ein paar Meter entfernt vom Dreieck legt ihr eine Startlinie fest.



#### Anleitung:

Nun versucht jeder Mitspieler, zwei Zapfen gleichzeitig in das Dreieck zu werfen. Fallen beide oder auch nur einer neben das Dreieck, wird als Pfand ein Zapfen ins Dreieck gelegt. Landen beide Zapfen im Dreieck, dann darf man alle Zapfen, die drinnen liegen, nehmen. Wenn das Dreieck jedoch in der vorigen Runde gerade ausgeräumt wurde oder noch nichts drin ist, hat man einfach Pech gehabt. Wer hat am Schluss die meisten Zapfen erobert?

### Ausmalbild



<http://www.schule-und-familie.de/ausmalbild-drucken/junge-und-kuh.html>

Kannst du eine Kuh zeichnen?

Schick das Bild einfach an:

✉ Alpenschule Tirol  
Salvenberg 45, 6363 Westendorf  
✉ info@alpenschule.at  
www.alpenschule.at



### Hast du gewusst, ...

... dass der Mai ursprünglich der dritte Monat war, da das Jahr im alten Rom zunächst mit dem März begann? Mit der Einführung der Monate Januar und Februar rutschte der Mai dann auf Platz 5. Wegen des oft schönen Wetters wird er bei uns auch als „Wonnemonat“ bezeichnet.

Kein anderer Monat beginnt oder endet im Jahresverlauf mit demselben Wochentag wie der Mai (auch nicht in einem Schaltjahr). Dafür beginnt der Mai immer mit demselben Wochentag wie der Januar des Folgejahres.

... dass es ein Buch vom Kinderbuchautor Erich Kästner gibt, das „Der 35. Mai“ heißt?

In diesem Buch erleben Onkel Ringelhuth und seine beiden Neffen die unwahrscheinlichsten Dinge. Und wäre ihnen das, was ihnen am 35. Mai zustößt, auch nur eine Woche früher passiert, sie hätten bestimmt gedacht, bei ihnen seien mindestens zwei bis drei Schrauben locker. Aber am 35. Mai muss der Mensch ja auf das Äußerste gefasst sein.

### Zum Muttertag

Es kommt von mir,  
es geht zu dir.  
Es ist kein Mensch,  
es ist kein Tier.  
Es ist nur dies:  
Ein Stück Papier.

Ein Stück Papier,  
jedoch es spricht.  
Es bringt von mir  
Dir den Bericht:  
Ich hab dich lieb,  
vergiss mich nicht.

von Josef Guggenmos

### Schulwitz

In der Turnhalle liegen die Kinder auf dem Rücken und fahren Rad. „He, Klara! Warum machst du nicht mit? Du liegst ja bloß da!“ schimpft die Lehrerin. Antwortet Klara: „Ich fahre bergab. Sieht man das nicht?“

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



## Das Wetter im April

Mit ein paar recht schönen, etwas föhnigen Tagen begann der April, ehe ein kurzer Kaltwettereinbruch für Schnee bis in tiefere Lagen sorgte.

Danach gab es richtiges Aprilwetter mit teils kaltem Wind und leichten Regenschauern, aber auch sonnigen Abschnitten.

Kalt und regnerisch war es am Palmsonntag, dann wur-

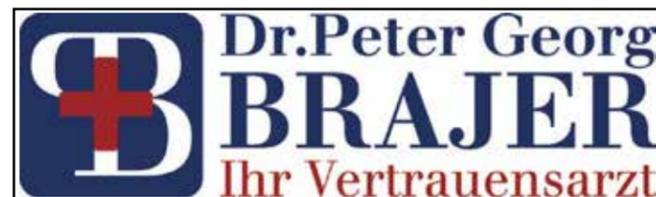
de es mit jedem Tag wärmer und freundlicher, wobei sich auch der Föhn einige Male stark bemerkbar machte.

Die schöne Periode endete am 26. April und der April ging mit nasskaltem Wetter zu Ende. Für die Landwirtschaft waren die Regenfälle aber wichtig.

Die genauen Wetterwerte liefern wir in der Juniausgabe nach.



Sobald die Schisaison beendet ist, müssen die Zufahrtsweg auf die Almen freigelegt werden. Wie man sieht, lag Anfang April vielerorts noch viel Schnee (Bild: A. Pirchl).



**Fortbildungsankündigung**  
Ordination geschlossen:  
31.05.2019- 07.06.2019

**nächste Ordination 11.6.2019**  
**Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8**  
**6363 Westendorf T: 05334/20820**

## 40-er-Zone in Brixen-Hof

Seit März 2019 ist in Hof lände der Zimmerei Riedl (von der Einmündung in die eine 40-km/h-Beschränkung Btixentalstraße bis zum Ge- in Kraft.

## Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

11.5./12.5.	Dr. Mair (05335-2000)
18.5./19.5.	Dr. Kröll
25.5./26.5.	Dr. Brajer
30.5.	Dr. Zelger (05335-2217)
1.6./ 2.6.	Dr. Mair
8.6./ 9.6.	Dr. Kröll
10.6.	Dr. Zelger

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektiro.at](http://www.aektiro.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

## Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

4.5., 8 Uhr - 11.5., 8 Uhr	Hopfgarten
11.5., 8 Uhr - 18.5., 8 Uhr	Westendorf
18.5., 8 Uhr - 25.5., 8 Uhr	Hopfgarten
25.5., 8 Uhr - 1.6., 8 Uhr	Westendorf
1.6., 8 Uhr - 8.6., 8 Uhr	Hopfgarten
8.6., 8 Uhr - 14.6., 8 Uhr	Westendorf

## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

### Dienstag, 7.5.

- + Beginn des Keramik-kurses (Plattentechnik)
- + Vorstellung des Mobilitätskonzeptes (Alpenrosensaal, 19.30 Uhr)

### Mittwoch, 8.5.

- + AV-Seniorenwanderung (Grießbachklamm)
- + Vorschüler-Nachmittag in der Volksschule
- + Vermieterakademie: „Ein Jahr mit Facebook“

### Donnerstag, 9.5.

- + Mütter-Eltern-Beratung

### Freitag, 10.5.

- + Eröffnung der Schwimmbad-Sommersaison
- + Tiroler Landesschießen und Jubiläumsschießen (Schützenkeller, bis 14. Juni)
- + AV-Bergsteigertreff

### Samstag, 11.5.

- + Muttertagskonzert der Blasmusikjugend in Brixen (13.30 Uhr)
- + Konzert im Alpenrosensaal: Piccanto (20 Uhr)

### Sonntag, 12.5.

- + Muttertag

### Montag, 13.5.

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

### Dienstag, 14.5.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmätllich“
- + Seniorenbund-Halbtagsfahrt zum Samerberg

### Mittwoch, 15.5.

- + AV-Seniorenwanderung (Schnappenstein)
- + Photovoltaik-Infoabend (Kirchberg, arena365)
- + Treffen der AV-Fotogruppe

### Donnerstag, 16.5.

- + Schau-ziuchi-Tag
- + Vermieterakademie: „Durch aktiven Verkauf zu neuen Beziehungen“
- + Seniorenstube
- + Sensenmähkurs (Eichtl, 18.30 Uhr)
- + Vortrag: „Gesunde Produkte und die Nahrungsmittelindustrie“

### Freitag, 17.5.

- + Restmüllsammlung
- + Fußball: SVW - Thiersee (20.30 Uhr)

### Samstag, 18.5.

- + AV-Mountainbiketour (Vomper Loch)

### Sonntag, 19.5.

- + Erstkommunion
- + Blutspendeaktion

### Montag, 20.5.

- + Beginn der Diabetes-Schulung

### Mittwoch, 22.5.

- + AV-Senioren-Rad-und-E-Bike-Tour
- + Seniorenbund-Reise nach Griechenland

### Freitag, 24.5.

- + Redaktionsschluss

### Samstag, 25.5.

- + Firmung
- + Alpenrosencup der Paragleiter
- + Strawanzen-Festival

### Sonntag, 26.5.

- + Europa-Wahlen
- + Alpenrosencup der Paragleiter

### Montag, 27.5.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)
- + Beginn des Erste-Hilfe-Kurses im Rettungshaus

### Dienstag, 28.5.

- + Beginn des Geburtsvorbereitungskurses (Simba, 19 Uhr)
- + Fußball: SVW - Achenkirch (20.30 Uhr)

### Mittwoch, 29.5.

- + Maiparty der Landjugend (Liftparkplatz)

### Donnerstag, 30.5.

- + Christi Himmelfahrt

### Freitag, 31.5.

- + „20 Jahre This Voices“ (Alpenrosensaal, 20 Uhr)

### Samstag, 1.6.

- + Restmüllsammlung und Biomüllabfuhr große Behälter

### Sonntag, 2.6.

- + AV-Sektionstour (Schlicker Klettersteig)
- + Tag der offenen Tür beim Roten Kreuz Brixental

### Dienstag, 4.6.

- + Beginn des Kurses „Landschaften malen mit Acryl“

### Mittwoch, 5.6.

- + AV-Senioren-Wanderung (Hundstein)

### Donnerstag, 6.6.

- + Seniorenstube

### Freitag, 7.6.

- + Fußball-Pfingstturnier (bis 9.6.)

### Sonntag, 9.6.

- + Pfingstsonntag

### Montag, 10.6.

- + Pfingstmontag

### Freitag, 14.6.

- + Restmüllsammlung

### Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

### Vorschau:

- + Donnerstag, 20.6.: Fronleichnam
- + Samstag, 22.6.: Windautaler Radlralley
- + Freitag, 28.6.: Jubiläum „50 Jahre Sportverein“
- + Freitag, 28.6.: Erstes Platzkonzert
- + Sonntag, 30.6.: Löffelmeisterschaft (Hochbr.)
- + Samstag, 6.7.: Beginn der Sommerferien an den Tiroler Schulen
- + Montag, 15.7.: Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
- + Samstag, 20.7.: Alpenrosenfest
- + Samstag, 24.8.: Bergleuchten
- + Mittwoch, 4.9.: Beginn des neuen Schuljahres in Westendorf
- + Sonntag, 8.9.: Familiensonntag der Bergbahnen
- + Samstag, 12.10.: Feuerlöscherüberprüfung
- + Samstag, 16.11.: Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf
- + Sonntag, 8.12.: Vorweihnachtliches Konzert mit Martin Achraier

Die **Juniausgabe** erscheint voraussichtlich am 6. und 7.6., die **Julizeitung** wahrscheinlich am 8. und 9.7.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag!

## Ihr treuer Partner in allen Land-Wirtschaftlichen Angelegenheiten!

### Wir erstellen individuelle Konzepte in den Bereichen:

- Versicherungen
- Finanzierungen
- Immobilien
- Geldveranlagungen

Lassen Sie sich unverbindlich einen Marktvergleich  
von uns geben, wir beraten Sie gerne.

